

Canon

EOS 80D

EOS 80D (W)



Kamera

Wireless-Funktion

Kurze Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung (PDF-Dateien) und die Software können Sie von der Canon-Website (S. 4, 233) herunterladen.

www.canon.com/icpd

DEUTSCH

Canon

EOS 80D

EOS 80D (W)

Kurze Bedienungsanleitung der Kamera

In dieser kurzen Bedienungsanleitung der Kamera werden die wichtigsten Vorgänge und Funktionen abgedeckt.

Einleitung

Die EOS 80D (W) ist eine digitale Spiegelreflexkamera. Sie zeichnet sich aus durch einen CMOS-Sensor mit ca. 24,2 effektiven Megapixeln, DIGIC 6, einen hochpräzisen und schnellen Autofokus mit 45 Messfeldern (AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung: max. 45 Felder), max. ca. 7,0 Bilder/Sekunde bei Reihenaufnahmen, Livebild-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen in Full HD (Full High-Definition) und Wireless-Funktionen (Wi-Fi/NFC).

Beachten Sie vor dem Aufnahmebeginn Folgendes

Lesen Sie zunächst die „Sicherheitshinweise“ (S. 14-16) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 17-19), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie außerdem diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie die Kamera korrekt verwenden.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen

Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sicher auf, sodass Sie sie bei Bedarf jederzeit zu Rate ziehen können.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

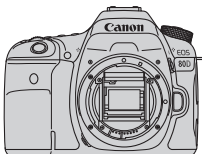
Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

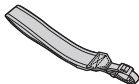
Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen oder urheberrechtlich geschützter Musik und Aufnahmen mit Musik auf der Speicherkarte ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe)



**Breiter
Trageriemen**



**Akku
LP-E6N**
(mit Schutzabdeckung)



**Akku-Ladegerät
LC-E6/LC-E6E***

* Akku-Ladegerät LC-E6 oder LC-E6E enthalten. (Das LC-E6E wird mit Netzkabel geliefert.)

- **Ein Schnittstellenkabel oder HDMI-Kabel gehört nicht zum Lieferumfang der Kamera.**
- Die mitgelieferten Bedienungsanleitungen sind auf der nächsten Seite aufgeführt.
- Überprüfen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits, ob die Objektive enthalten sind.
- Je nach Typ des Objektiv-Kits können außerdem Bedienungsanleitungen für das Objektiv enthalten sein.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.



Wenn Sie Objektiv-Anleitungen benötigen, können Sie sie von der Canon-Website (S. 4) herunterladen.

Die Objektiv-Anleitungen (PDF) sind für Objektive, die separat verkauft werden. Beachten Sie: Wenn Sie das Objektiv-Kit kaufen, stimmt das beim Objektiv mitgelieferte Zubehör möglicherweise nicht mit dem in der Objektiv-Anleitung erwähnten Zubehör überein.

Bedienungsanleitungen



Kamera und Wireless-Funktion – kurze Bedienungsanleitung

Dieses Dokument ist die kurze Bedienungsanleitung. Detailliertere Bedienungsanleitungen (PDF) können Sie von der Canon-Website herunterladen.

Herunterladen und Anzeigen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien)

1 Laden Sie die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) herunter.

- Stellen Sie eine Internetverbindung her, und rufen Sie die folgende Canon-Website auf:

www.canon.com/icpd


- Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, und laden Sie die Bedienungsanleitungen herunter.

Zum Download verfügbare Bedienungsanleitungen

- **Bedienungsanleitung der Kamera**
- **Anleitung für die Wireless-Funktion**
- **Kamera und Wireless-Funktion – kurze Bedienungsanleitung**
- **Objektivanleitungen**
- **Softwarehandbücher**

2 Zeigen Sie die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) an.

- Mit einem Doppelklick auf eine heruntergeladene Bedienungsanleitung (PDF-Datei) können Sie sie öffnen.
- Zum Öffnen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) ist Adobe Acrobat Reader DC oder Adobe PDF Viewer (aktuelle Version empfohlen) erforderlich.
- Adobe Acrobat Reader DC können Sie kostenlos im Internet herunterladen.
- Informationen zur Verwendung des PDF-Programms finden Sie im Hilfebereich der Software.

 Die Software können Sie von der Canon-Website (S. 233) herunterladen.

Kompatible Karten




Die folgenden Karten können unabhängig von ihrer Kapazität für die Kamera verwendet werden: **Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit der aktuell verwendeten Kamera (S. 58).**

- **SD/SDHC*/SDXC* Speicherkarten**

* UHS-I-Karten werden unterstützt.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen eine Karte mit hoher Kapazität und hoher Lese-/Schreibgeschwindigkeit, die mindestens so hoch sind wie die Werte in der folgenden Tabelle.

Movie-Aufnahmegröße (S. 207)		Aufnahmeformate	
		MOV	MP4
ALL-I (für Bearbeitungen)		UHS-Geschwindigkeitsklasse 3 oder schneller	-
IPB (Standard)	 FHD :  59.94P  50.00P	-	SD-Geschwindigkeitsklasse 10 oder schneller
	Andere als die oben genannten	-	SD-Geschwindigkeitsklasse 6 oder schneller
IPB (Light)		-	SD-Geschwindigkeitsklasse 4 oder schneller

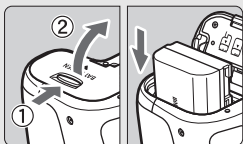
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer niedrigen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.



In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten global als „Karte“ bezeichnet.

* **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

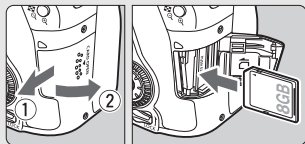
1



Legen Sie den Akku ein (S. 30).

- Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 28.

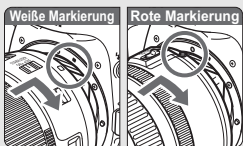
2



Legen Sie die Karte ein (S. 31).

- Legen Sie die Karte so in den Steckplatz ein, dass das Etikett zur Rückseite der Kamera zeigt.

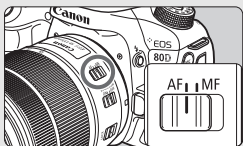
3



Bringen Sie das Objektiv an (S. 41).

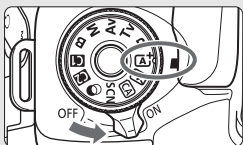
- Richten Sie die weiße bzw. rote Objektivbajonett-Markierung an der entsprechenden Objektivbajonett-Markierung auf der Kamera aus.

4



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 41).

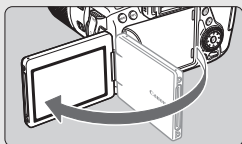
5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> und das Modus-Wahlrad auf <A> (Automatische Motiverkennung) (S. 72).

- Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.
- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

6



Klappen Sie den LCD-Monitor auf (S. 34).

- Wenn auf dem LCD-Monitor der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt wird, lesen Sie auf Seite 37 weiter.

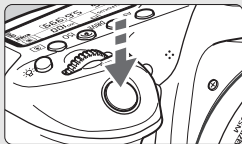
7



Stellen Sie scharf (S. 44).

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Objekt.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Der interne Blitz wird ggf. ausgeklappt.

8



Lösen Sie aus (S. 44).

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9








Überprüfen Sie das Bild.

- Das aufgenommene Bild wird für etwa 2 Sekunden auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▶> (S. 216), um das Bild erneut anzuzeigen.




- Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie unter „Livebild-Aufnahmen“ (S. 173).
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder erhalten Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 216).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 229).

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

-  : Symbolisiert das Hauptwahlrad.
 : Symbolisiert das Schnellwahlrad.
 <▲> <▼> <◀> <▶> : Symbolisiert den Multi-Controller und die Betätigungsrichtung
 : Symbolisiert die Set-Taste.
 4, 6, 10, 16 : Symbolisieren, dass die jeweilige Funktion jeweils 4 Sekunden, 6 Sekunden, 10 Sekunden oder 16 Sekunden lang aktiviert bleibt, nachdem die Taste losgelassen wird.

* Zusätzlich zu den obigen Symbolen werden die auf den Kameratasten angebrachten und die auf dem LCD-Monitor angezeigten Symbole bei der Besprechung der relevanten Funktionen in dieser Bedienungsanleitung ebenfalls dargestellt.

- MENU** : Symbolisiert eine Funktion, die nach Drücken der Taste <MENU> und Anpassen der Einstellung geändert werden kann.
- ☆ : Symbolisiert, falls rechts oben auf der Seite angezeigt, dass die betreffende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (S. 25)
- (S. **) : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen.
-  : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahme Probleme.
-  : Zusätzliche Informationen.
-  : Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.
- ?

Grundsätzliches



- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist und dass sich der Schalter <LOCK> in der unteren Position befindet (Multifunktionssperre gelöst) (S. 35, 48).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Beispielabbildungen wird die Kamera mit dem EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS USM-Objektiv gezeigt.


	Einleitung	2
1	Erste Schritte	27
2	Einfache Aufnahmen	71
3	Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart	109
4	Bildeinstellungen	131
5	Erweiterte Funktionen	155
6	Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)	173
7	Aufnahmen von Movies	197
8	Bildwiedergabe	215
9	Software-Startanleitung/ Übertragen von Bildern auf einen PC	231

Einleitung **2**
















Komponentenprüfliste	3
Bedienungsanleitungen	4
Kompatible Karten	5
Kurzanleitung	6
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen	8
Kapitel	9
Sicherheitshinweise	14
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	17
Teilebezeichnungen	20

1 Erste Schritte **27**


Aufladen des Akkus	28
Einlegen und Entnehmen des Akkus	30
Einlegen und Entnehmen der Karte	31
Verwenden des LCD-Monitors	34
Einschalten der Kamera	35
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone	37
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche	40
Anbringen und Entfernen eines Objektivs	41
Grundlegende Bedienung	43
 Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen	50
MENU Menüfunktionen	52
 Verwenden des Touchscreens	55
Vorbereitung	58
Formatieren der Karte	58
Ausschalten des Signaltons	60
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/ Automatische Abschaltung	60
Einstellen der Rückschauzeit	61
Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors	61
Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen	62

Anzeigen des Gitters.....	65
 Anzeigen der elektronischen Wasserwaage	66
Anzeigen der Flacker-Erkennung	68
Erläuterungen und Hilfe	69

2 Einfache Aufnahmen 71



 Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)	72
 Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Automatische Motiverkennung)	75
 Deaktivieren des Blitzgeräts	77
 Kreativ-Automatik	78
SCN : Modus „Besondere Szene“	82
 Aufnahmen von Speisen.....	83
 Aufnahmen von Kindern	84
 Porträtaufnahmen bei Kerzenlicht.....	85
 Nachporträts (mit Stativ)	86
 Nachtaufnahmen (ohne Stativ)	87
 Gegenlichtaufnahmen	88
 Porträtaufnahmen	89
 Landschaftsaufnahmen.....	90
 Nahaufnahmen	91
 Aufnahmen von Motiven in Bewegung	92
 Anwenden von Kreativfiltern.....	95
 Schnelleinstellung	100
Aufnahmen mit Umgebungseffekten.....	102
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motivtyp	106

3 Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart 109





AF : Auswählen des AF-Betriebs	110
 Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds	114
AF-Sensor.....	118
Objektive und nutzbare AF-Messfelder.....	119
MF : Manueller Fokus	127

 Auswählen der Betriebsart	128
 Verwenden des Selbstauslösers	130


4 Bildeinstellungen 131


Einstellen der Bildaufnahmequalität	132
ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder	135
 Auswählen eines Bildstils	137
Einstellen des Weißabgleichs	139
Weißabgleich	140
 Einstellen des automatischen Weißabgleichs	140
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast	142
Einstellen der Rauschunterdrückung	143
Tonwert-Priorität	147
Vignettierungs- und Aberrationskorrektur	148
Verringern von Flackern	152

5 Erweiterte Funktionen 155

P : Programmautomatik	156
Tv : Blendenautomatik	158
Av : Verschlusszeitenautomatik	160
Schärfentiefe-Kontrolle	161
M : Manuelle Belichtung	162
 Auswählen der Messmethode	164
 Einstellen der Belichtungskorrektur	166
Belichtungsreihenautomatik (AEB)	167
 AE-Speicherung	169
 Aufnahmen mit dem internen Blitz	170

6 Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen) 173



 Aufnahmen über den LCD-Monitor	174
Auswählen des AF-Betriebs	178
Fokussieren mit Autofokus (AF-Methode)	180

 Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser	190
MF: Manuelle Fokussierung	192

7 Aufnahmen von Movies **197**

 Aufnahmen von Movies	198
Einstellen der Movie-Aufnahmegröße	207

8 Bildwiedergabe **215**

 Bildwiedergabe	216
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen	218
 Schnellsuche von Bildern	222
 Vergrößerte Ansicht	223
 Wiedergabe mit dem Touchscreen	224
 Wiedergeben von Movies	226
 Löschen von Bildern	229

9 Software-Startanleitung/ Übertragen von Bildern auf einen PC **231**

Software-Startanleitung	232
Herunterladen und Anzeigen der Softwarehandbücher (PDF-Dateien)	234
Übertragen von Bildern auf einen PC	235
Index	241



Anleitungen zur Fehlerbehebung sowie technische Daten finden Sie in der Bedienungsanleitung, die Sie von der Canon-Website herunterladen können. Informationen zum Herunterladen der Bedienungsanleitung finden Sie auf Seite 4.



Zertifizierungs-Logo

Wählen Sie [**4: Anzeige Zertifizierungs-Logo**] aus und drücken Sie auf <SET>, um Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungs-Logos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

Sicherheitsmaßnahmen

Durch die folgenden Sicherheitsmaßnahmen soll vermieden werden, dass Sie oder andere Personen Schäden oder Verletzungen erleiden. Vergewissern Sie sich, dass Sie diese Sicherheitshinweise genau gelesen und verstanden haben, bevor Sie das Gerät verwenden.

Sollten Sie Fehlfunktionen, Probleme oder Schäden am Gerät feststellen, wenden Sie sich an ein Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.



Warnhinweise:

Befolgen Sie die nachfolgenden Warnhinweise. Die Nichtbeachtung kann zu schweren (auch tödlichen) Verletzungen

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien, Explosionen und Stromschläge zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehöreile, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind. Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderten Akkus. Falls das Produkt beschädigt ist, verwenden Sie es ebenfalls nicht.
 - Schließen Sie den Akku nicht kurz, bauen Sie ihn nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Bringen Sie den Akku nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Bringen Sie den Akku nicht mit Feuer oder Wasser in Berührung. Setzen Sie den Akku keinen starken physischen Belastungen aus.
 - Setzen Sie den Akku nicht entgegen der Polaritätsrichtung (+/-) ein.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Lade-/Betriebstemperaturbereichs. Achten Sie auch darauf, die in der Bedienungsanleitung genannte Aufladezeit nicht zu überschreiten.
 - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehöreile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bevor Sie den Akku entsorgen, isolieren Sie dessen Kontakte mit einem Klebestreifen. Der Kontakt mit anderen metallischen Objekten oder Akkus kann zu einem Brand oder einer Explosion führen.
- Wenn beim Aufladen des Akkus eine starke Hitze- oder Rauchentwicklung auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akkuladegeräts aus der Steckdose, um den Aufladevorgang abzubrechen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich ein Brand entwickelt, Hitzeschäden entstehen oder Sie einen Stromschlag erleiden.
- Nehmen Sie den Akku sofort aus der Kamera, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden. Bei Weiterverwendung des Akkus besteht die Gefahr, dass sich ein Brand entwickelt oder dass Sie Verbrennungen oder Stromschläge erleiden.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Verletzungen der Haut führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus bzw. ab, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position. Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen, die gerade ein Fahrzeug lenken. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.

- Nehmen Sie stets den Akku aus der Kamera und ziehen Sie die Netzstecker und Verbindungskabel der Geräte ab, wenn Sie die Kamera und die Zubehörteile nicht verwenden. So vermeiden Sie Stromschläge, übermäßige Wärmeentwicklung, Brände sowie Korrosionsschäden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.
- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, sodass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht. Sie könnten sonst einen Stromschlag erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren des Geräts können möglicherweise einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv blicken, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Halten Sie die Ausrüstung auch beim Betrieb immer außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern. Durch Riemen oder Kabel kann es versehentlich zu Erstickungen, Stromschlägen oder Verletzungen kommen. Erstickungs- oder Verletzungsgefahr besteht auch durch versehentliches Verschlucken von Teilen der Kamera oder Zubehörteilen durch Kinder. Suchen Sie bei versehentlichem Verschlucken von Teilen der Kamera oder Zubehörteilen durch Kinder sofort ärztliche Hilfe auf.
- Lagern oder verwenden Sie das Gerät nicht an feuchten oder staubigen Orten. Bewahren Sie den Akku nicht in der Nähe von metallischen Objekten auf. Bringen Sie die Schutzabdeckung an, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Auf diese Weise lassen sich Brände, eine übermäßige Wärmeentwicklung, Stromschläge und Verbrennungen verhindern.
- Vergewissern Sie sich vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Führen Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein.
 - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
 - Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Stecker an dieselbe Steckdose an.
 - Verwenden Sie kein Kabel mit gebrochenen Adern oder einer beschädigten Isolierung.
- Trennen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen von der Steckdose, und befreien Sie den Bereich um die Steckdose mit einem trockenen Tuch von Staub und Schmutz. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden und einen Kurzschluss auslösen, der wiederum zu einem Brand führen kann.
- Verbinden Sie den Akku nicht direkt mit einer Steckdose oder dem Zigarettenanzünder im Auto. Es könnte Flüssigkeit austreten, oder es könnte zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung kommen, was wiederum eine Explosion, einen Brand sowie Verbrennungen und Verletzungen zur Folge haben könnte.
- Soll das Produkt Kindern zur Verwendung überlassen werden, so müssen diese von einer erwachsenen Person eine detaillierte Einweisung in die Funktionsweise des Geräts erhalten. Kinder müssen bei der Verwendung des Geräts stets beaufsichtigt werden. Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts kann Stromschläge oder Verletzungen zur Folge haben.
- Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit angebrachtem Objektiv niemals der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen bündeln und einen Brand verursachen.
- Das Gerät darf nicht in Stoff eingewickelt oder mit Stoff bedeckt werden. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Die Kamera darf auf keinen Fall Nässe ausgesetzt werden. Entnehmen Sie sofort den Akku, falls das Gerät ins Wasser fallen sollte oder falls Wasser oder metallische Gegenstände ins Innere des Geräts gelangen sollten. So können Sie Brände, Stromschläge und Verbrennungen verhindern.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.



Warnhinweise:

Beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise. Die Nichtbeachtung kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

- Verwenden und lagern Sie das Produkt nicht in einer Umgebung mit sehr hoher Temperatur, beispielsweise in einem Auto, das direkt in der Sonne steht. Das Gerät wird dadurch heiß und kann Verbrennungen verursachen. Zudem kann es zum Auslaufen des Akkus oder sogar zu einer Explosion kommen; dies kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen oder dessen Lebensdauer verkürzen.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist, da dies zu Verletzungen oder Unfällen führen kann. Vergewissern Sie sich außerdem, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie das Gerät nicht für längere Zeit in einer Umgebung mit niedriger Temperatur. Das Gerät wird sonst sehr kalt und kann bei Berührung Verletzungen verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe, um Verletzungen an den Augen zu verhindern.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen, sauberen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem sauberen, gut ausgewringenen feuchten Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Behindern Sie die Bewegung des Spiegels des internen Blitzes nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie ausschließlich einen im Handel erhältlichen Blasebalg, um Staub vom Objektiv, Sucher, Schwingspiegel oder von der Mattscheibe zu entfernen. Wischen das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.

- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera von einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sich zu vergewissern, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixeln (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden, die nur schwarz, rot usw. angezeigt werden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

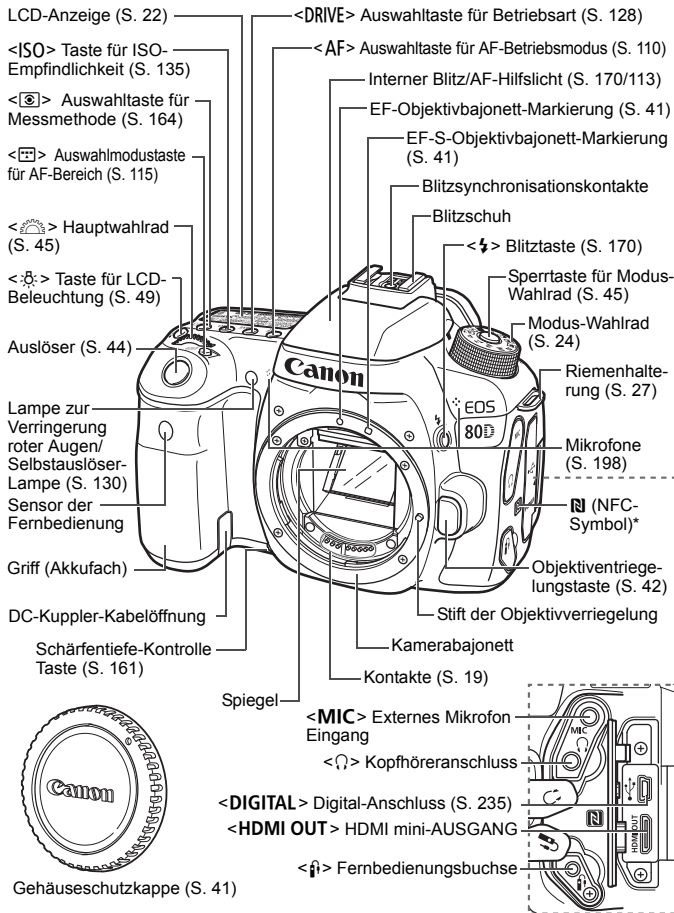
- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle o. ä. auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Objektiv

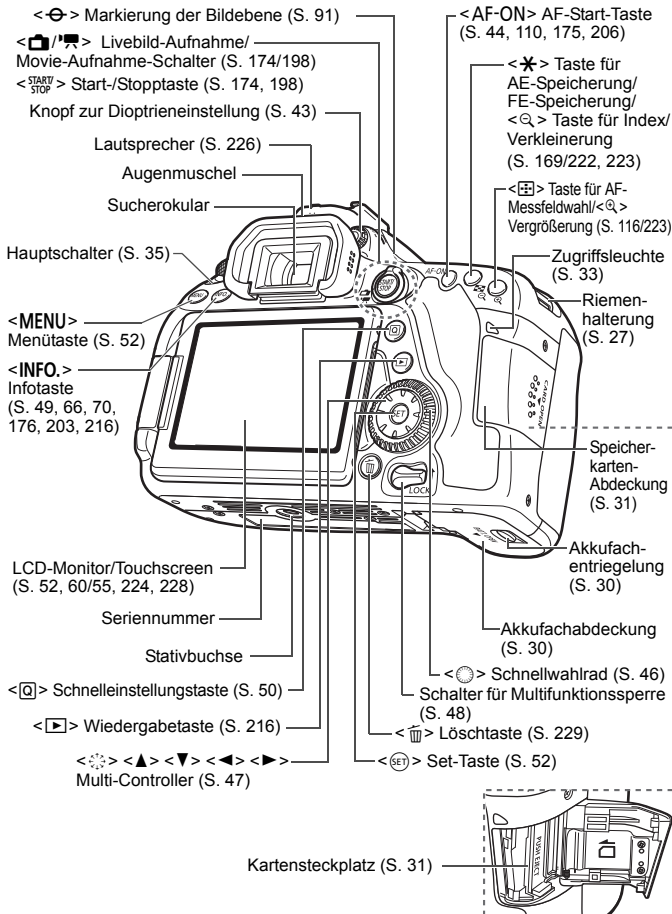
Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.



Teilebezeichnungen



* Verwendet bei Wireless-Verbindungen über die NFC-Funktion.



LCD-Anzeige

Betriebsart (S. 128)

- Einzelbild
- H Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit
- Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit
- S Leise Einzelaufnahme
- S Leise Reihenaufnahme
- 10 Selbstauslöser: 10 Sek./ Fernbedienung
- 2 Selbstauslöser: 2 Sek./ Fernbedienung

< **TIMER** >

Aufnahme mit dem Intervall-Timer
Aufnahme mit dem
Langzeitbelichtungs-Timer

AF-Betrieb (S. 110, 178)

ONE SHOT

One-Shot AF

AI FOCUS

AI Focus AF

AI SERVO

AI Servo AF

SERVO

Servo-AF

M FOCUS

Manueller Fokus
(S. 127, 192).

Verschlusszeit

FE-Speicherung(**FEL**)

Daten werden bearbeitet (**buSY**)

Interner Blitz wird aufgeladen (**buSY**)

Warnhinweis für Multifunktionssperre (L)

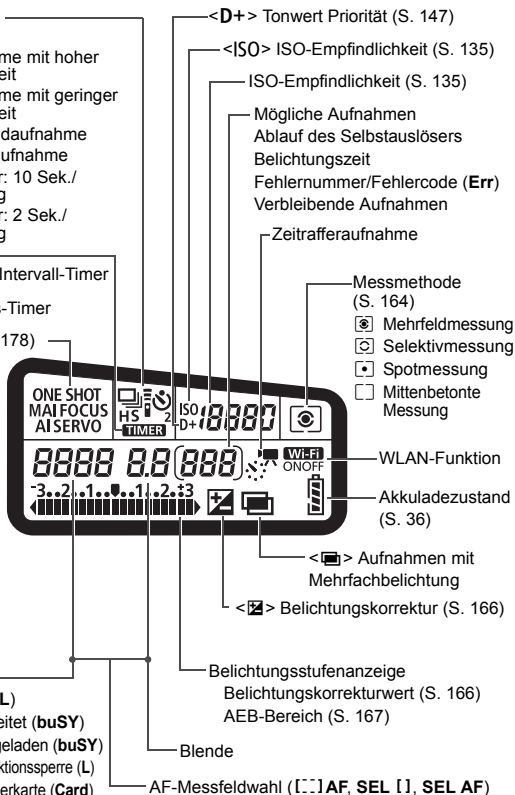
Warnung: Keine Speicherkarte (**Card**)

Warnung: Karte voll (**FuLL**)

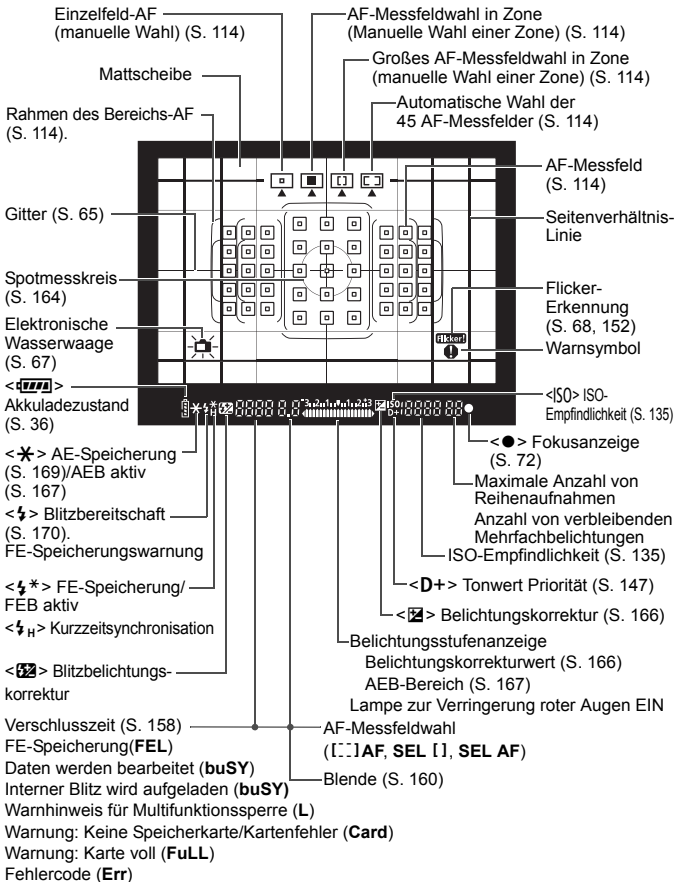
Fehlercode (**Err**)

Reinigung des Bildsensors (**CLn**)

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



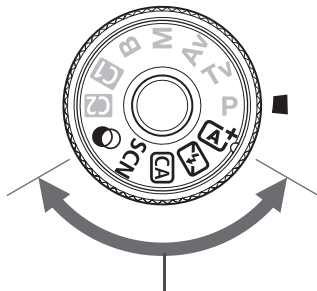
Sucheranzeige



- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Modus-Wahlrad

Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Modus-Wahlrads gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.



Motivbereich

Sie müssen nur den Auslöser drücken. Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Aufnahmeeinstellungen automatisch vor.

: **Automatische Motiverkennung** (S. 72)

: **Blitz aus** (S. 77)

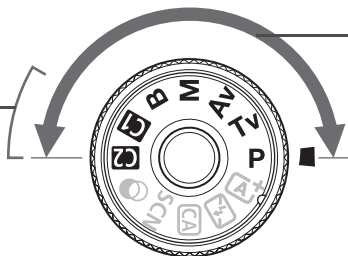
: **Kreativ-Automatik** (S. 78)

SCN : **Besondere Szene** (S. 82)

	Speisen (S. 83)		HDR-Gegenlicht (S. 88)
	Kinder (S. 84)		Porträt (S. 89)
	Kerzenlicht (S. 85)		Landschaft (S. 90)
	Nachtporträt (S. 86)		Nahaufnahme (S. 91)
	Nachtaufnahmen ohne Stativ (S. 87)		Sport (S. 92)

: **Kreativfilter** (S. 95)

	Körnigkeit S/W (S. 97)		Aquarell-Effekt (S. 98)
	Weichzeichner (S. 97)		HDR Standard (S. 98)
	Fisheye-Effekt (S. 98)		HDR Gesättigt (S. 99)
	Spielzeugkamera-Effekt (S. 98)		HDR Markant (S. 99)
	Miniatureffekt (S. 98)		HDR Prägung (S. 99)



Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über die Aufnahme unterschiedlicher Motive.

P : Programmautomatik (S. 156)



Tv : Blendenautomatik (S. 158)

Av : Verschlusszeitenautomatik (S. 160)

M : Manuelle Belichtung (S. 162)

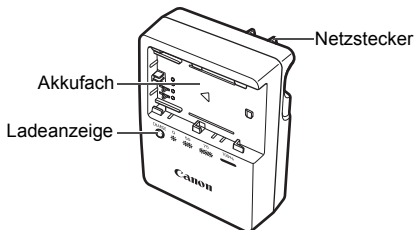
B : Langzeitbelichtung

Individual-Aufnahmemodus

Sie können den Aufnahmemodus (**P/Tv/Av/M/B**), AF-Betrieb, Menüeinstellungen usw. auf die  und -Position des Modus-Wahlrads registrieren.

Akku-Ladegerät LC-E6

Ladegerät für Akku LP-E6N/LP-E6 (S. 28).

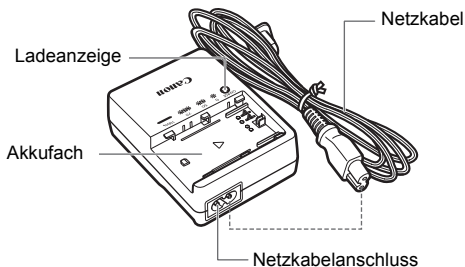


WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE! BEWAHREN SIE SIE GUT AUF. VORSICHT! BEACHTEN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG, UM DIE GEFAHR EINES BRANDES ODER STROMSCHLAGES ZU MINIMIEREN.

Verwenden Sie bei Anschluss des Geräts an eine Steckdose außerhalb der USA, falls erforderlich, einen für die Stromstärke und Steckdose passenden Adapter.

Akku-Ladegerät LC-E6E

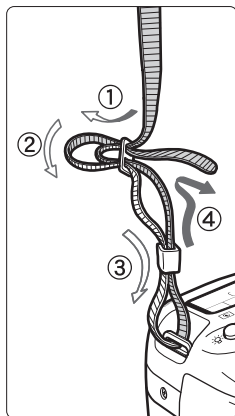
Ladegerät für Akku LP-E6N/LP-E6 (S. 28).



1

Erste Schritte

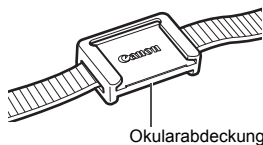
In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die Grundfunktionen der Kamera beschrieben.



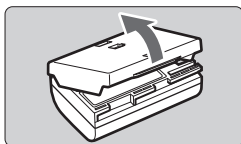
Anbringen des Trageriemens

Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

- Die Okularabdeckung befindet sich am Riemen.

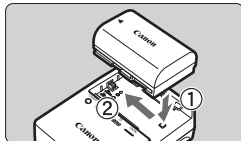


Aufladen des Akkus



1 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

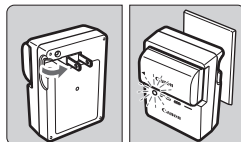
- Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das Ladegerät ein.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

LC-E6

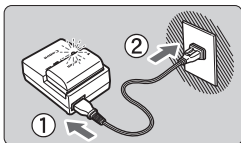


3 Laden Sie den Akku auf.

LC-E6

- Klappen Sie die Stifte des Akku-Ladegeräts in Pfeilrichtung heraus und stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.

LC-E6E



LC-E6E

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- ▶ Der Aufladevorgang beginnt automatisch und die Ladelampe beginnt orange zu blinken.

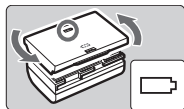
Ladezustand	Ladeanzeige	
	Farbe	Anzeige
0–49 %	Orange	Blinkt einmal pro Sekunde
50–74 %		Blinkt zweimal pro Sekunde
75 % oder höher		Blinkt dreimal pro Sekunde
Voll aufgeladen	Grün	Leuchtet auf

- **Das vollständige Laden eines komplett entladenen Akkus dauert bei Zimmertemperatur (23 °C) ca. 2 Stunden und 30 Minuten.** Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (5 °C–10 °C) länger (bis zu ca. 4 Stunden).



Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
- **Sie können durch die Richtung der aufgesetzten Schutzabdeckung anzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**
Setzen Sie die Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieartige Aussparung über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Abdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ausgewechselt werden.**
Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus, und kaufen Sie einen neuen Akku.

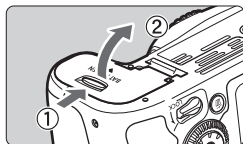


- Nachdem Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie ca. 10 Sekunden, bevor Sie die Stifte berühren.
- Wenn die Restkapazität des Akkus 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Das Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen des Akkus LP-E6N/LP-E6 verwendet werden.

Einlegen und Entnehmen des Akkus

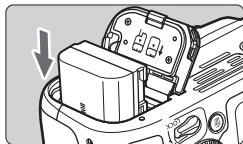
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E6N (oder LP-E6) in die Kamera ein. **Wenn ein Akku eingesetzt wird, leuchtet der Sucher der Kamera auf; wird der Akku entfernt, wird der Sucher dunkel. Wenn kein Akku eingelegt ist, ist das Bild im Sucher unscharf und eine Fokussierung nicht möglich.**

Einlegen des Akkus



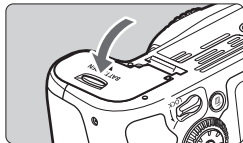
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.




2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku mit den Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

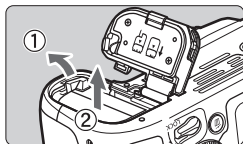


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

 Es kann nur der Akku LP-E6N/LP-E6 verwendet werden.

Entnehmen des Akkus



Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie den Akku.

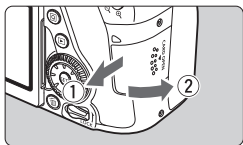
- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung und entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung (S. 28) am Akku an, um einen Kurzschluss der elektrischen Kontakte zu vermeiden.

Einlegen und Entnehmen der Karte

Sie können für die Kamera eine SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte (separat erhältlich) verwenden. Darüber hinaus können auch UHS-I-fähige SDHC- und SDXC-Karten verwendet werden. Die aufgenommenen Bilder werden auf der Karte gespeichert.

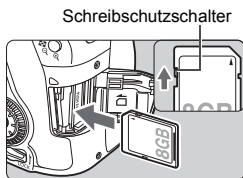
Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibe- und Löscheschutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.

Einlegen der Karte



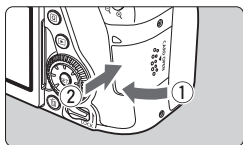
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.



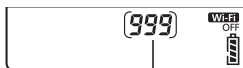
2 Legen Sie die Karte ein.

- Halten Sie die Karte wie auf der Abbildung dargestellt so, dass das Etikett zu Ihnen zeigt, und schieben Sie sie bis zum Einrasten in den Steckplatz.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen auf der LCD-Anzeige angegeben.

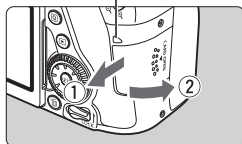


Mögliche Aufnahmen

- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der Restkapazität der Karte, der Bildaufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Wenn Sie die Option [**1: Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktivieren**] einstellen, wird verhindert, dass Sie die Kamera versehentlich ohne eingesetzte Karte verwenden.

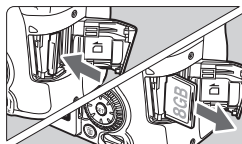
Entnehmen der Karte

Zugriffsleuchte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn der Hinweis [**Aufzeichnung...**] angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung erneut.



2 Entnehmen Sie die Karte.

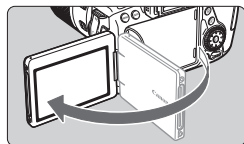
- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, und schließen Sie dann die Abdeckung.



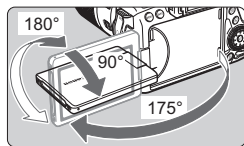
- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung.**
Auch die folgenden Aktionen sollten Sie bei leuchtender oder blinkender Zugriffsleuchte unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.
 - **Entnehmen der Karte**
 - **Entnehmen des Akkus**
 - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
 - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels** (bei Verwendung von Zubehör (separat erhältlich) für haushaltsübliche Steckdosen).
- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001.
- Wenn auf dem LCD-Monitor in Zusammenhang mit der Karte eine Fehlermeldung angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 58). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Verschmutzte Kontakte können zu Fehlfunktionen führen.
- Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden (ein Kartenfehler wird angezeigt).

Verwenden des LCD-Monitors

Wenn Sie den LCD-Monitor aufgeklappt haben, können Sie Menüfunktionen festlegen, Livebild-Aufnahmen machen, Movies aufnehmen sowie Bilder und Movies wiedergeben. Sie können Ausrichtung und Winkel des LCD-Monitors ändern.

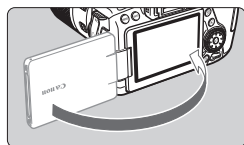


1 Klappen Sie den LCD-Monitor auf.




2 Drehen Sie den LCD-Monitor.


- Wenn der LCD-Monitor ausgeklappt ist, können Sie ihn nach oben oder unten richten oder um 180° ganz zum Motiv hin umdrehen.
- Der angegebene Winkel ist nur ein Näherungswert.



3 Richten Sie den Monitor zu sich selbst aus.

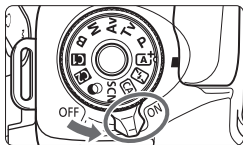
- Bei normaler Verwendung der Kamera zeigt der LCD-Monitor zu Ihnen.

 Achten Sie beim Drehen des LCD-Monitors darauf, das Gelenk nicht zu stark zu belasten oder gar zu beschädigen.

- 
- Wenn Sie die Kamera nicht verwenden, sollten Sie den LCD-Monitor mit nach innen gerichtetem Bildschirm schließen, um den Bildschirm zu schützen.
 - Wenn Sie den LCD-Monitor bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen zum Objekt ausrichten, wird das Bild auf dem Monitorbildschirm spiegelverkehrt dargestellt (links und rechts vertauscht).

Einschalten der Kamera



Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zeitzone-Bildschirm anhand der Anleitung auf S. 37 das Datum, die Zeit und die Zeitzone einstellen.



- <ON> : Die Kamera wird eingeschaltet.
- <OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Automatische Sensorreinigung



- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird automatisch die Sensorreinigung durchgeführt. (Möglicherweise ist ein leises Geräusch zu hören.) Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor <  > angezeigt.
- Sie können auch während der Sensorreinigung Aufnahmen machen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken (S. 44). Auf diese Weise wird die Reinigung angehalten und die Aufnahme durchgeführt.
- Wenn Sie den Hauptschalter kurz hintereinander auf <ON> und <OFF> schalten, wird das Symbol <  > eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.


MENU Automatische Abschaltung

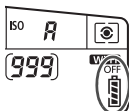
- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie ca. 1 Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 44).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüoption [**F2: Autom. Absch.**] (S. 60) ändern.









Wenn Sie während eines Speichervorgangs eines Bildes auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Akkustandsanzeige

Wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist, wird der Akkuladezustand in sechs Stufen angezeigt. Ein blinkendes Akkusymbol () zeigt an, dass der Akku bald leer ist.





Anzeige						
Stufe (%)	100 – 70	69 – 50	49 – 20	19 – 10	9 – 1	0

Anzahl möglicher Aufnahmen (ungefähre Anzahl der Aufnahmen)

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperaturen (0 °C)
Kein Blitz	1.390	1.250
50 % Blitz	960	860

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6N ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mögliche Aufnahmen mit dem Akkugriff BG-E14 (separat erhältlich)
 - Mit LP-E6N x 2: Ohne Akkugriff können etwa doppelt so viele Aufnahmen gemacht werden.
 - Mit AA-/LR6-Batterien bei Zimmertemperatur (23°C): ungefähr 560 Aufnahmen ohne Blitz, ungefähr 400 Aufnahmen mit 50-prozentiger Blitznutzung



- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass der Akku schneller leer wird:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator)
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Je nach verwendetem Objektiv wird der Akku ggf. schneller verbraucht.
- Die Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen ist auf S. 175 angegeben.
- Unter [**F3: Info Akkuladung**] können Sie den Aufladezustand des Akkus überprüfen.
- Wenn AA-/R6-Batterien im Akkugriff BG-E14 (separat erhältlich) verwendet werden, wird der Aufladezustand in vier Stufen angezeigt. ( / ) wird nicht angezeigt.)

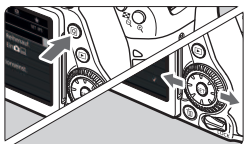
MENU Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder wenn Datum und Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, wird der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um als Erstes die Zeitzone einzustellen. Stellen Sie die Kamera auf Ihre aktuelle Zeitzone ein. Wenn Sie in andere Zeitzonen reisen, können Sie diese Einstellung einfach an Ihre Zielzeitzone anpassen, sodass Datum und Uhrzeit der Kamera automatisch angepasst werden. **Die aufgenommenen Bildern zugewiesene Uhrzeit und das Datum basieren auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.**



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



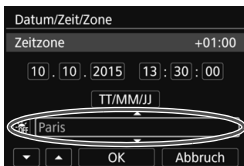
2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Datum/Zeit/-zone].

- Drücken Sie die Taste <Q> und wählen Sie die Registerkarte [F2].
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Registerkarte [F2] zu wählen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Datum/Zeit/-zone] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.

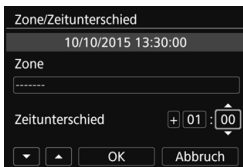
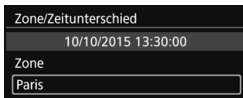


3 Stellen Sie die Zeitzone ein.

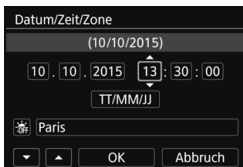
- [London] ist standardmäßig eingestellt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [Zeitzone] auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.



- Die Vorgehensweise zum Wählen von Menüeinstellungen wird auf Seite 52 erläutert.
- In Schritt 3 bedeutet die unter [Zeitzone] angezeigte Zeit den Zeitunterschied im Vergleich zur koordinierten Weltzeit (UTC).

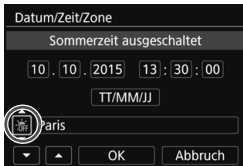


- Wählen Sie das Feld **[Zone]** aus und drücken Sie anschließend auf **<SET>**.
- Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>**, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste **<SET>**.
- Wenn Ihre Zeitzone nicht angegeben ist, können Sie den Zeitunterschied zu UTC auch direkt einstellen. Drücken Sie dazu auf die Tasten **<◀>** **<▶>**, um das Feld **[Zeitunterschied]** auszuwählen, und drücken Sie auf **<SET>**, damit **<☒>** angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>** zum Einstellen und drücken Sie dann auf **<SET>**. (Sie kehren zu **<□>** zurück.)
- Drücken Sie nach dem Einstellen die Tasten **<◀>** **<▶>**, um **[OK]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf **<SET>**. Der vorherige Bildschirm wird erneut angezeigt.



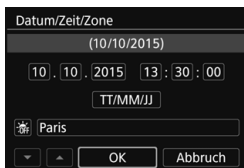
4 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um die gewünschte Zahl auszuwählen.
- Drücken Sie **<SET>**, sodass **<☒>** angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>** zum Einstellen und drücken Sie dann auf **<SET>**. (Sie kehren zu **<□>** zurück.)




5 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um **[☀]** zu wählen.
- Drücken Sie **<SET>**, sodass **<☒>** angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>**, um **[☀]** zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste **<SET>**.
- Wenn Sie **[☀]** einstellen, um die Sommerzeit zu aktivieren, wird die in Schritt 4 eingestellte Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen **[☀]** einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert, und die Uhrzeit wird wieder um eine Stunde zurückgestellt.




6 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um **[OK]** zu wählen, und drücken Sie dann auf <ⓈET>.
- ▶ Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit sind nun festgelegt, und das Menü wird erneut angezeigt.

 Die Datums-/Zeit-/Zeitzoneneinstellungen können in den folgenden Fällen zurückgesetzt werden. Stellen Sie in diesem Fall das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone erneut ein.

- Wenn die Kamera ohne Akku gelagert wird.
- Wenn der Akku der Kamera leer ist.
- Wenn die Kamera für längere Zeit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt ist.

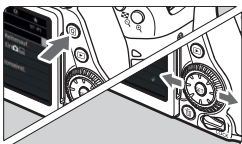
- 
- Sobald Sie in Schritt 6 **[OK]** auswählen, tritt die Einstellung von Datum und Uhrzeit in Kraft.
 - Überprüfen Sie nach einer Änderung der Zeitzone oder des Zeitunterschieds, ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sprache].

- Drücken Sie die Taste <Q>, und wählen Sie die Registerkarte [F2].
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Registerkarte [F2] zu wählen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die [Sprache] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf <SET>.



English	Norsk	Română
Deutsch	Svenska	Türkçe
Français	Español	العربية
Nederlands	Ελληνικά	עברית
Dansk	Русский	简体中文
Português	Polski	繁體中文
Suomi	Čeština	한국어
Italiano	Magyar	日本語
Українська		

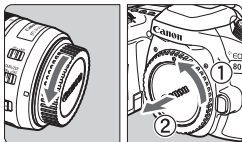
3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drücken Sie auf die Tasten <▲> <▼>, um die Sprache auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.

Anbringen und Entfernen eines Objektivs

Die Kamera ist mit allen EF und EF-S Objektiven von Canon kompatibel.
Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden.

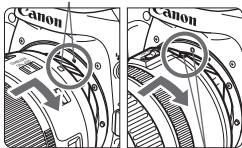
Anbringen eines Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

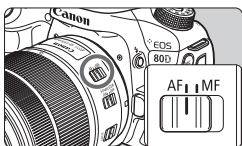
Weißer Markierung



Rote Markierung

2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die rote bzw. weiße Markierung des Objektivs an der gleichfarbigen Markierung auf der Kamera aus. Drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.



3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

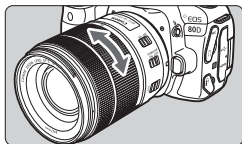
- <AF> steht für Autofokus.
- Wenn <MF> (manueller Fokus) eingestellt ist, ist keine automatische Fokussierung möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Minimieren von Staub

- Wechseln Sie Objektivs zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

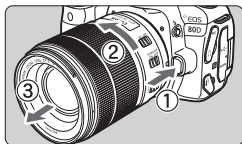
Zoomen



Drehen Sie den Zoom-Ring mit der Hand.

- Nehmen Sie Zoom-Einstellungen vor, bevor Sie auf ein Motiv scharf stellen. Wenn Sie nach dem Scharfstellen den Zoom-Ring drehen, kann sich die Bildschärfe leicht verringern.

Entfernen eines Objektivs



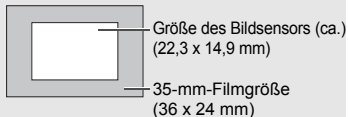
Drücken Sie die Taste zur Objektivverriegelung und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- **Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.**
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während der automatischen Fokussierung dreht, berühren Sie ihn nicht.

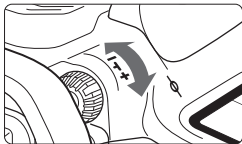
Bildwinkel

Da die Größe des Bildsensors kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, entspricht der effektive Bildwinkel eines angebrachten Objektivs dem eines Objektivs mit einer ca. 1,6-fach erhöhten Brennweite.



Grundlegende Bedienung

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

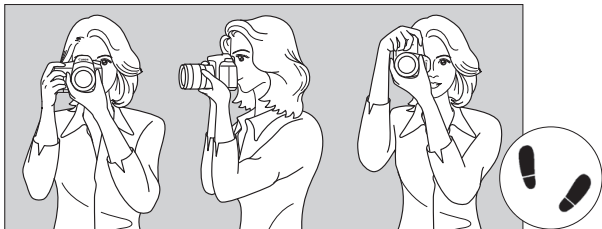
- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher mit der größten Schärfe angezeigt werden.
- Wenn sich der Knopf schwer drehen lässt, entfernen Sie die Augenmuschel.



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



Fotografieren im Querformat

Fotografieren im Hochformat

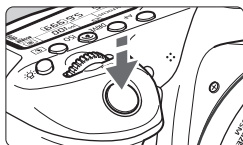
1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie den Zeigefinger der rechten Hand leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Drücken Sie die Kamera leicht gegen Ihr Gesicht, und blicken Sie durch den Sucher.



Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie auf den Seiten 76 und 173.

Auslöser

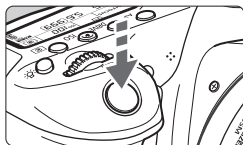
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.

Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt (☼4).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

Vermeiden von Verwacklung

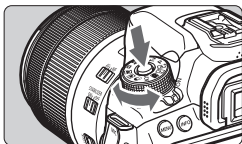
Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.



- In den Kreativ-Programmen hat das Drücken der Taste <AF-ON> und das halbe Durchdrücken des Auslösers dieselbe Funktion.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei der Menüanzeige, der Bildwiedergabe oder der Bildaufnahme können Sie sofort zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Modus-Wahlrad

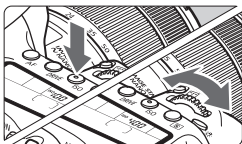


Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Wahlrads gedrückt, während Sie das Wahlrad drehen.




Stellen Sie damit den Aufnahmemodus ein.



Hauptwahlrad

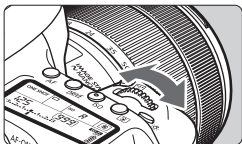


- (1) **Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad .**


Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <AF>, <DRIVE>, <ISO> oder <>, bleibt die jeweilige Funktion so lange aktiviert, wie im Timer () ausgewählt. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad  auf die gewünschte Einstellung drehen.

Sobald die Funktionsauswahl nicht mehr aktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie den AF-Betrieb, die Betriebsart, die ISO-Empfindlichkeit, die Messmethode, die AF-Messfeldauswahl usw. auswählen bzw. festlegen.



- (2) **Drehen Sie nur das Wahlrad .**

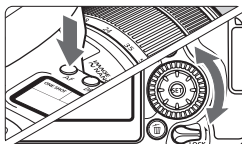
Beobachten Sie den Sucher oder die LCD-Anzeige und drehen Sie das Wahlrad , um die Einstellung zu ändern.

- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.






Die Vorgänge unter (1) sind auch dann möglich, wenn sich der Schalter <LOCK> in der oberen Position befindet (Multifunktionssperre, S. 48).

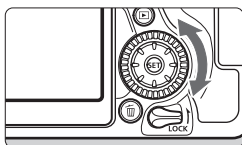
Schnellwahlrad




(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad .

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <AF>, <DRIVE>, <ISO> oder <>, bleibt die jeweilige Funktion so lange aktiviert, wie im Timer () ausgewählt. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad  auf die gewünschte Einstellung drehen. Sobald die Funktionsauswahl nicht mehr aktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.


- Mit diesem Wahlrad können Sie den AF-Betrieb, die Betriebsart, die ISO-Empfindlichkeit, die Messmethode, die AF-Messfeldauswahl usw. auswählen bzw. festlegen.




(2) Drehen Sie nur das Wahlrad .

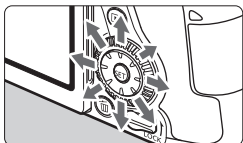
Beobachten Sie den Sucher oder die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahlrad , um die Einstellung zu ändern.





- Legen Sie mit diesem Wahlrad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für manuelle Belichtungssteuerung und andere Werte fest.

 Die Vorgänge unter (1) sind auch dann möglich, wenn sich der Schalter <LOCK> in der oberen Position befindet (Multifunktionssperre, S. 48).

Multi-Controller

Der Multi-Controller <> verfügt über acht Tasten, die sich in Richtung der Pfeile neigen.



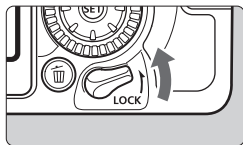
- Mit den acht Tasten können Sie das AF-Messfeld auswählen, den Weißabgleich korrigieren, das AF-Messfeld bzw. den Vergrößerungsrahmen bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen verschieben oder während der Wiedergabe durch vergrößerte Bilder navigieren.
- In Menüs und bei der Schnelleinstellung funktioniert der Multi-Controller nur in horizontaler und vertikaler Ausrichtung < > < > < > < >. Er funktioniert nicht in diagonaler Ausrichtung.



Die AF-Messfeldwahl, die Weißabgleich-Korrektur und das Verschieben vergrößerter Bilder während der Wiedergabe sind selbst dann möglich, wenn sich der Schalter <**LOCK**> in der oberen Position befindet (Multifunktionssperre, S. 48).

LOCK Multifunktionssperre

Wenn die [**4**: Multifunktionssperre] aktiviert ist und sich der Schalter <LOCK> in der oberen Position befindet, ist es nicht mehr möglich, dass Sie durch Bewegen des Hauptwahlrads, des Schnellwahlrads oder des Multi-Controllers oder durch Berühren des Touchscreens die Einstellungen versehentlich ändern.



Schalter <LOCK> befindet sich in der unteren Position: Sperre gelöst
 Schalter <LOCK> befindet sich in der oberen Position: Sperre aktiviert



1 Wählen Sie [Multifunktionssperre].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [Multifunktionssperre] und drücken Sie dann auf <SET>.

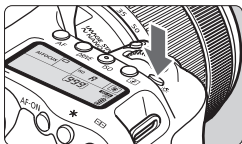





2 Setzen Sie ein Häkchen [✓] bei der Kamerasteuerung, um die Sperre zu aktivieren.

- Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus und drücken Sie auf <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wählen Sie [OK].
- ▶ Die ausgewählten Kamerasteuerungen werden gesperrt, wenn sich der Multifunktions-Verriegelungsschalter in der Sicherungsstellung befindet.

- Wenn sich der Schalter <LOCK> in der oberen Position befindet und Sie versuchen, eine der gesperrten Kamerasteuerungen zu verwenden (außer, die [**Touch-Steuerung**] ist aktiviert), wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige <L> angezeigt. Auf der Anzeige der Aufnahmefunktionseinstellungen (S. 49) wird [LOCK] angezeigt. Während der Livebild-Aufnahme wird [LOCK] auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Ist dies gesperrt, wird das Schnellwahlrad <Schnellwahlrad> standardmäßig gesperrt.
- In den Motivbereich-Modi lässt sich nur die [**Touch-Steuerung**] einstellen.

Beleuchtung der LCD-Anzeige



Sie können die LCD-Anzeige durch Drücken der Taste < > beleuchten. Sie können die Beleuchtung der LCD-Anzeige einschalten () oder ausschalten, indem Sie die Taste < > drücken.




Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet.

Anzeigen der Aufnahmefunktionseinstellungen

Wenn Sie die Taste <**INFO.**> mehrmals gedrückt haben, werden die Aufnahmefunktionseinstellungen angezeigt.

Solange die Anzeige der Aufnahmeeinstellungen aktiv ist, können Sie das Modus-Wahlrad drehen, um die Einstellungen für die einzelnen Aufnahmemodi anzuzeigen.

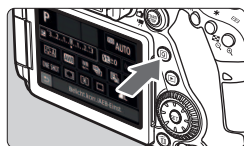
Durch Drücken der Taste < > wird die Schnelleinstellung der Aufnahmefunktionseinstellungen aktiviert (S. 50).

Drücken Sie die Taste <**INFO.**> erneut, um die Anzeige auszuschalten.



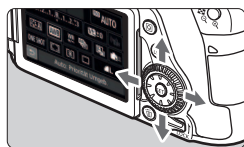
Q Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen ■

Sie können die Aufnahmefunktionen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt wählen und festlegen. Dies ist die Schnelleinstellung.



1 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

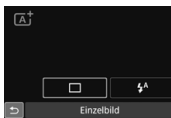
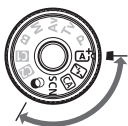
- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.



2 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die ausgewählte Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 69) angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <☀> oder das Schnellwahlrad <⊙>, um die Einstellung zu ändern.

Motivbereich-Modi



Kreativ-Programme

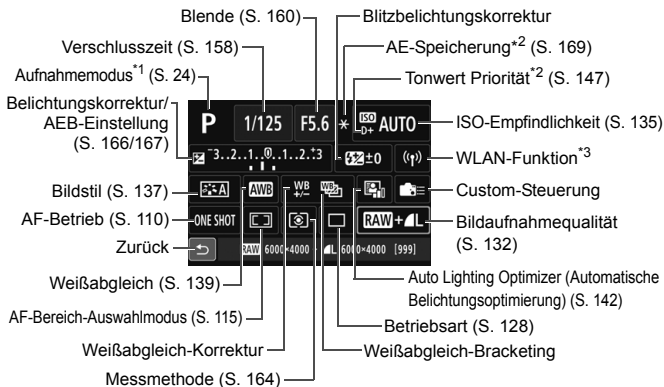


3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.

- Eine Anleitung zum Festlegen der in den Motivbereich-Modi einstellbaren Funktionen und deren Beschreibung finden Sie auf Seite 101.
- In den Schritten 1 und 2 können Sie den LCD-Monitor auch als Touchscreen verwenden (S. 55).

Beispiel für den Quick Control-Bildschirm



- *1 : Kann nur eingestellt werden, wenn das Modus-Wahlrad auf <SCN> oder <☉> eingestellt ist.
 *2 : Diese Funktionen können nicht über die Schnelleinstellung eingestellt werden.
 *3 : Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die Wireless-Funktion.

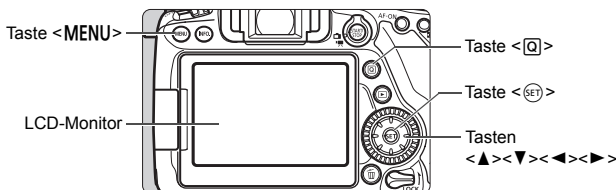
Schnelleinstellung



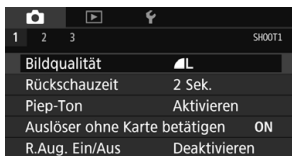
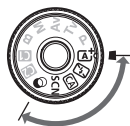
- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus, und drücken Sie <SET>. Der Bildschirm für die Funktionseinstellungen wird angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad <☉> oder <☺>, oder drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Einstellungen zu ändern. Manche Funktionen werden durch Drücken der Tasten <INFO.>, <☐> oder <☒> eingestellt.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu speichern und zum Quick Control-Bildschirm zurückzukehren.
- Wenn Sie <☒> oder <☐> auswählen (S. 114) und auf die Taste <MENU> drücken, wird erneut der vorherige Bildschirm angezeigt.

MENU Menüfunktionen

Sie können diverse Einstellungen über die Menüs vornehmen, darunter die Bildaufnahmequalität, das Datum und die Uhrzeit usw.

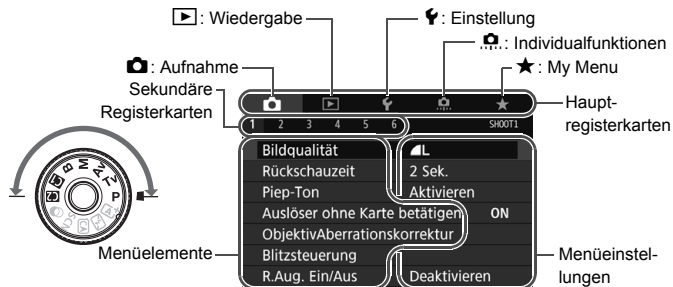


Menüs in den Motivbereich-Modi

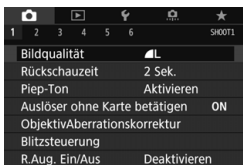


*Einige Menüregisterkarten und Menüelemente werden in den Motivbereich-Modi nicht angezeigt.

Menüs in den Kreativ-Programmen

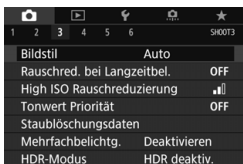


Wählen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.

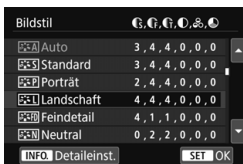


2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken, ändert sich die Hauptregisterkarte (Gruppe von Funktionen).
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um eine sekundäre Registerkarte auszuwählen.
- In diesem Handbuch bezieht sich die Registerkarte [3] beispielsweise auf den Bildschirm, der angezeigt wird, wenn von der Registerkarte (Aufnahmen) [3] ausgewählt wird.

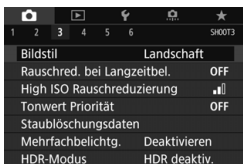
3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um das Element auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um die gewünschte Einstellung zu wählen. (Bei einigen Einstellungen müssen Sie entweder die Tasten <▲> <▼> oder die Tasten <◀> <▶> drücken, um diese Einstellungen auszuwählen.)
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

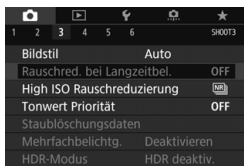
6 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Anzeige der Aufnahmefunktionseinstellungen zurückzukehren.

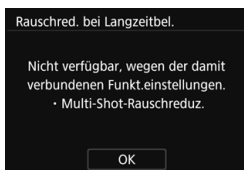
- In Schritt 2 können Sie auch das Hauptwahlrad <🌀> drehen, um eine Menüregisterkarte auszuwählen. In Schritt 4 können Sie stattdessen auch das Schnellwahlrad <👉> drehen, um bestimmte Einstellungen auszuwählen.
- In den Schritten 2 bis 5 können Sie den LCD-Monitor auch als Touchscreen verwenden (S. 55).
- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie den Menübildschirm durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.

Abgeblendete Menüelemente

Beispiel: Wenn Multi-Shot-Rauschunterdrückung aktiviert ist



Abgeblendete Menüelemente können nicht eingestellt werden. Das Menüelement ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.



Sie können die Funktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie das abgeblendete Menüelement auswählen und auf <SET> drücken. Wenn Sie die Einstellung der Funktion annullieren, die Vorrang hat, wird das abgeblendete Menüelement auswählbar.

Bei einigen abgeblendeten Menüelementen werden die Funktionen, die Vorrang haben, nicht angezeigt.

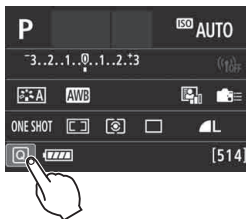
Mit [**F4: Alle Kameraeinst. löschen**] können Sie die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 62).

Verwenden des Touchscreens

Der LCD-Monitor ist ein Touchscreen, den Sie mit den Fingern bedienen können.

Tippen

Beispielanzeige (Schnelleinstellung)



- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf den LCD-Monitor.
- Durch Tippen können Sie die auf dem LCD-Monitor angezeigten Menüs, Symbole usw. auswählen.
- Wenn eine Bedienung über den Touchscreen möglich ist, wird ein Rahmen um das Symbol angezeigt (außer auf Menübildschirmen). Wenn Sie beispielsweise auf [Q] tippen, wird der Quick Control-Bildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [↩] tippen.

Durch Tippen auf den Bildschirm verfügbare Funktionen

- Einstellen von Menüfunktionen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Schnelleinstellung
- Einstellen von Funktionen nach dem Drücken der Taste <AF>, <DRIVE>, <ISO>, <☉>, <⊕> oder <⊖>
- Touch-Auslöser während Livebild-Aufnahmen
- Einstellen von Funktionen während Livebild-Aufnahmen
- Einstellen von Funktionen während Movie-Aufnahmen
- Wiedergabefunktionen

Ziehen

Beispielanzeige (Menübildschirm)



- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des LCD-Monitors.

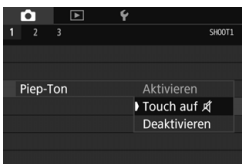
Beispielanzeige (Skalenanzeige)



Durch Ziehen des Fingers über den Bildschirm verfügbare Funktionen

- Auswählen von Menüregisterkarten oder -elementen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Einstellen einer Skalensteuerung
- Schnelleinstellung
- Auswählen von AF-Messfeldern
- Einstellen von Funktionen während Livebild-Aufnahmen
- Einstellen von Funktionen während Movie-Aufnahmen
- Wiedergabefunktionen

MENU Stummschalten des Piep-Tons bei Touch-Befehlen



Wenn [**1: Piep-Ton**] auf [Touch auf] eingestellt ist, ist der Piep-Ton bei Touch-Befehlen ausgeschaltet.

MENU Einstellungen für die Touch-Steuerung



1 Wählen Sie [Touch-Steuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option [Touch-Steuerung] und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Legen Sie die Einstellung für die Touch-Steuerung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die normale Einstellung lautet [Standard].
- Die Einstellung [Empfindlich] bietet ein besseres Ansprechverhalten auf Touch-Befehle als die Einstellung [Standard]. Probieren Sie beide Einstellungen aus, und wählen Sie diejenige, die Ihnen am meisten zusagt.
- Um die Touch-Steuerung zu deaktivieren, wählen Sie [Deaktivieren].

Hinweise zu Touchscreen-Befehlen

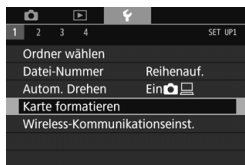
- Da der LCD-Monitor nicht druckempfindlich ist, dürfen die Touch-Befehle nicht mit scharfkantigen oder spitzen Objekten wie Fingernägeln, Kugelschreibern und Ähnlichem ausgeführt werden.
- Ihre Finger dürfen beim Verwenden von Touch-Befehlen nicht nass sein.
- Feuchtigkeit auf dem LCD-Monitor oder nasse Finger können dazu führen, dass Touch-Befehle fehlerhaft ausgeführt werden oder der Bildschirm gar nicht reagiert. Schalten Sie in einem solchen Fall die Kamera aus und reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer im Handel erhältlichen Schutzfolie oder von Aufklebern auf dem LCD-Monitor kann die Touch-Funktionalität verlangsamen.
- Wenn Sie Touch-Befehle schnell ausführen, wenn [Empfindlich] eingestellt ist, kann das Ansprechverhalten auf Touchbefehle langsamer sein.

Vorbereitung

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera.

! Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie die Option [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [?] die Option [Karte formatieren], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie [OK], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Die Karte wird formatiert.
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.
- Drücken Sie für eine Formatierung auf niedriger Stufe die Taste <☒>, um ein Häkchen [✓] zu [Format niedriger Stufe] hinzuzufügen, und wählen Sie anschließend [OK].



Formatieren Sie die Karte in den folgenden Fällen:

- Die Karte ist neu.
- Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.
- Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.
- Es wird ein kartenbezogener Fehler angezeigt.

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung etwas länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Sie können die Formatierung auf niedriger Stufe durch Auswahl von **[Abbruch]** stoppen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.



- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung auf niedriger Stufe durch oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass persönliche Daten gelesen werden können.
- **Vor der Verwendung einer neuen Eye-Fi-Karte muss die Software der Karte auf dem Computer installiert werden. Anschließend muss die Karte mit der Kamera formatiert werden.**



- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

MENU Ausschalten des Signaltons

Sie können die Kamera auch so einstellen, dass bei Erreichen der Fokussierung im Selbstausröser- und Touchscreen-Betrieb kein Signalton ausgegeben wird.



1 Wählen Sie [Piep-Ton].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Piep-Ton]** und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Deaktivieren].

- Wählen Sie **[Deaktivieren]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Signalton ertönt nicht.
- Wenn **[Touch auf 🔊]** ausgewählt wurde, ist der Signalton nur bei Touch-Befehlen lautlos.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/ Automatische Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Die Standardeinstellung ist 1 Minute, doch diese Einstellung kann geändert werden. Wenn die Kamera nicht automatisch abgeschaltet werden soll, wählen Sie die Einstellung **[Deaktivieren]**. Nachdem die Kamera abgeschaltet wurde, können Sie die Kamera erneut einschalten, indem Sie auf den Auslöser oder eine beliebige andere Taste drücken.




1 Wählen Sie [Autom. Absch.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Autom. Absch.]** und drücken Sie auf <SET>.

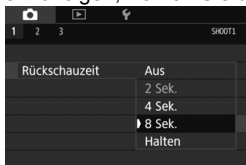
2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

 Selbst wenn **[Deaktivieren]** eingestellt ist, wird der LCD-Monitor nach 30 Min. automatisch abgeschaltet, um Energie zu sparen. (Jedoch wird der POWER-Schalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Um ein Bild anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Halten]**. Um ein Bild nicht anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Aus]**.



1 Wählen Sie [Rückschauzeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[Rückschauzeit]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



Wenn die Einstellung **[Halten]** gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.

MENU Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors

Der Bildschirm für Aufnahmefunktionseinstellungen (S. 49) kann so eingestellt werden, dass er angezeigt oder ausgeschaltet wird, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken.



1 Wählen Sie [LCD Aus/Ein].

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[2]** die Option **[LCD Aus/Ein]** und drücken Sie dann auf **<SET>**.

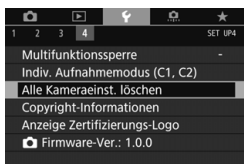
2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

- **[Bleibt an]:** Die Anzeige bleibt eingeschaltet, selbst wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Um die Anzeige abzuschalten, drücken Sie die Taste **<INFO>**.
- **[Auslöser]:** Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Anzeige ausgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Anzeige wieder eingeschaltet.

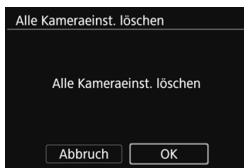
MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen ☆

Es ist möglich, die Standardeinstellungen der Kamera für Aufnahmen und Menüs wiederherzustellen.



1 Wählen Sie [Alle Kameraeinst. löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option **[Alle Kameraeinst. löschen]** und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Bei Auswahl der Option **[Alle Kameraeinst. löschen]** wird die Kamera auf die folgenden Standardeinstellungen zurückgesetzt:

Aufnahmefunktionseinstellungen

<SCN>-Modus	<input checked="" type="checkbox"/> (Nachtaufnahmen ohne Stativ)
<Q> Modus	<input checked="" type="checkbox"/> (Miniatureffekt)
AF-Betrieb	One-Shot AF
AF-Bereich-Auswahlmodus	Autom. Wahl: 45- AF-Messfelder
Messmethode	<input checked="" type="checkbox"/> (Mehrfeldmessung)
ISO-Empfindlichkeit Einstellungen	
ISO-Empfindlichkeit Einstellung	Automatische Einstellung (Auto)
Bereich für Fotos	Untergrenze: 100
	Obergrenze: 16000
Auto-Bereich	Untergrenze: 100
	Obergrenze: 6400
Minimale Verschlusszeit für Auto	Auto
Betriebsart	<input type="checkbox"/> (Einzelbild)
Belichtungskorrektur/AEB	Deaktiviert
Blitzbelichtungskorrektur	Deaktiviert
Mehrfachbelichtung	Deaktivieren

HDR-Modus	HDR deaktivieren
Intervall-Timer	Deaktivieren
Langzeitbelichtungs-Timer	Deaktivieren
Anti-Flacker-Aufnahmen	Deaktivieren
Spiegelverriegelung	Deaktivieren
Sucheranzeige	
Elektronische Wasserwaage	Ausblenden
Gitteranzeige	Ausblenden
Flicker-Erkennung	Einblenden
Individualfunktionen	Unverändert
Blitzsteuerung	
Blitzzündung	Aktivieren
E-TTL II-Blitzmessung	Mehrfeld-Blitzmessung
Blitzsynchronzeit bei Av	Automatisch

Einstellungen für Bildaufnahme

Bildqualität	L
Seitenverhältnis	3:2
Bildstil	Automatisch
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Standard
ObjektivAberrationskorrektur	
Vignettierungs- Korrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Chromatische Aberrationskorrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Verzeichnungs- korrektur	Deaktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Weißabgleich	Auto (Umgebungspriorität)
Custom WB	Abbruch
Weißabgleich- Korrektur	Abbruch
Weißabgleich- Bracketing	Abbruch
Farbraum	sRGB
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung	Deaktivieren
High ISO Rauschreduzierung	Standard
Tonwert Priorität	Deaktivieren
Datei-Nummer	Reihenauf.
Autom.Reinigung	Aktivieren
Staublöschungsdaten	Löschen

Kameraeinstellungen

Automatische Abschaltung	1 Min.
Piep-Ton	Aktivieren
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren
Rückschauzeit	2 Sek.
Überbelichtungswarnung	Deaktivieren
AF-Feldanzeige	Deaktivieren
Wiedergaberaster	Aus
Histogramm	Helligkeit
Strg über HDMI	Deaktivieren
Bildsprung mit	(10 Bilder)
Autom. Drehen	Aktiv.
LCD-Helligkeit	
LCD Aus/Ein	Bleibt an
Touch-Steuerung	Standard
Datum/Zeit/-zone	Unverändert
Sprache	Unverändert
Videosystem	Unverändert
Erläuterungen	Aktivieren
INFO -Taste Anzeigeoptionen	Alle Elemente ausgewählt
Multifunktionssperre	Nur (Schnellwahrad)
Individual- Aufnahmemodus	Unverändert
Copyright- Informationen	Unverändert
Eye-Fi-Übertragung	Deaktivieren
Konfigurieren: MY MENU	Unverändert
Menüanzeige	Normale Anzeige
Wireless-Kommunikationseinstellungen	
WLAN/NFC	Deaktivieren



Hinweise zu den Wireless-Funktionseinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung für Wireless-Funktionen.

Livebild-Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme	Aktivieren
AF-Methode	☺+Verfolg.
AF-Betrieb	ONE SHOT
Touch-Auslöser	Deaktivieren
Gitteranzeige	Ausblenden
Belichtungs-simulation	Aktivieren
Leise Livebild-Aufnahme	Modus 1
Messtimer	8 Sek.
Kreativfilter	Deaktivieren

Movie-Aufnahmeeinstellungen

<👁> Modus	☺ (Traum)
ISO-Empfindlichkeit Einstellungen	
Bereich für Movies	Untergrenze: 100 Obergrenze: 12800
Movie-Servo-AF	Aktivieren
AF-Methode	☺+Verfolgung
Movie-Aufnahmequalität	
MOV/MP4	MP4
Movie-Aufnahmegröße	NTSC: 📺 2970 (Standard) PAL: 📺 25000 (Standard)
Digitalzoom	Deaktivieren
Tonaufnahme	Automatisch
Windfilter	Automatisch
Dämpfung	Deaktivieren
Geschwindigkeit Movie-Servo-AF	
Wenn aktiv	Immer aktiv
AF-Geschwindigkeit	0 (Standard)
AI Servo Reaktion Movie-Servo-AF	0
Messtimer	8 Sek.
Gitteranzeige	Ausblenden
👁 Taste Funktion	📺AF/-
Video Schnappschuss	Deaktivieren
Zeitraffer-Movie	Deaktivieren
Aufnahmen mit Fernbedienung	Deaktivieren
Kreativfilter	Deaktivieren

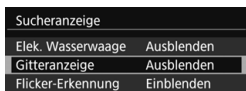
Anzeigen des Gitters

Sie können im Sucher ein Gitter anzeigen, das Ihnen hilft, die Neigung der Kamera zu prüfen und den gewünschten Bildausschnitt zu wählen.



1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sucheranzeige], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

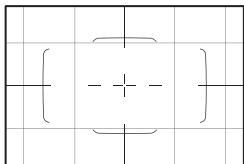


2 Wählen Sie [Gitteranzeige].



3 Wählen Sie [Einblenden].

- ▶ Wenn Sie das Menü schließen, wird das Gitter im Sucher angezeigt.

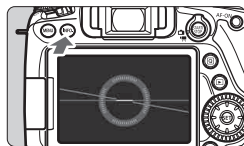


Sie können bei Livebild-Aufnahmen und vor dem Start einer Movie-Aufnahme auf dem LCD-Monitor ein Gitter anzeigen.

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage

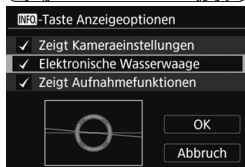
Sie können auf dem LCD-Monitor und im Sucher eine elektronische Wasserwaage anzeigen, die bei der Korrektur der Kameraneigung hilfreich ist. Sie können allerdings nur die horizontale Neigung prüfen, nicht die Neigung nach vorn oder hinten.

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage auf dem LCD-Monitor



1 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Bildschirmanzeige.
- Zeigen Sie die elektronische Wasserwaage an.
- Falls die elektronische Wasserwaage nicht erscheint, stellen Sie [**3**: **INFO-Taste Anzeigooptionen**] so ein, dass die elektronische Wasserwaage angezeigt werden kann.




Horizontale Ebene

2 Überprüfen Sie die Neigung der Kamera.

- Die horizontale Neigung wird in 1° Schritten angezeigt. Die Neigungsskala ist mit 5° Schritten gekennzeichnet.
- Wenn die rote Linie grün wird, bedeutet dies, dass die Neigung beinahe korrigiert wurde.



- ! Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von $\pm 1^\circ$ bestehen bleiben.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, verringert sich die Genauigkeit der elektronischen Wasserwaage.

 Während der Livebild- und vor der Movie-Aufnahme (außer bei L +Verfolgung) können Sie auch wie oben beschrieben eine Wasserwaage anzeigen (S. 177, 204).

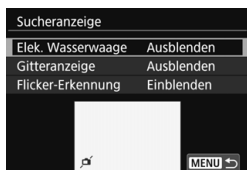
MENU Anzeigen der elektronischen Wasserwaage im Sucher

Eine einfache elektronische Wasserwaage kann als Kamerasymbol im Sucher angezeigt werden. Da diese Anzeige auch während der Aufnahme vorhanden ist, können Sie ein Bild aufnehmen und gleichzeitig die Kameraneigung überprüfen.

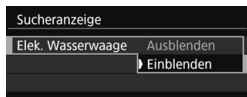


1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

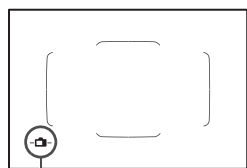
- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Sucheranzeige], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Elek. Wasserwaage].



3 Wählen Sie [Einblenden].

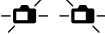



Elektronische Wasserwaage

4 Drücken Sie den Auslöser halb durch.


- Die elektronische Wasserwaage wird wie auf der Abbildung dargestellt angezeigt.

 Horizontal

 Neigung 1°

 Neigung 2° oder mehr

- Die Wasserwaage funktioniert auch bei Aufnahmen im Hochformat.

 Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von $\pm 1^\circ$ bestehen bleiben.

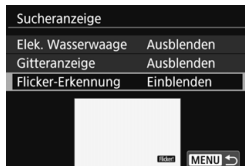
Anzeigen der Flacker-Erkennung ☆

Wenn Sie diese Funktion einstellen, wird im Sucher < **Flicker!** > angezeigt, sobald die Kamera infolge des Blinkens einer Lichtquelle Flackern erkennt. Die Flacker-Erkennung ist standardmäßig auf **[Einblenden]** festgelegt.

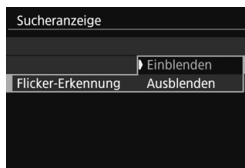


1 Wählen Sie **[Sucheranzeige]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[F2]** die Option **[Sucheranzeige]**, und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.



2 Wählen Sie **[Flicker-Erkennung]**.



3 Wählen Sie **[Einblenden]**.

Wenn Sie **[K4: Anti-Flacker-Aufn]** auf **[Aktivieren]** stellen, wird die Aufnahme gemacht, wenn die ungleiche Belichtung durch das Flackern minimal ist.

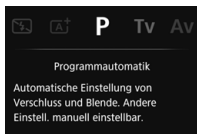
Erläuterungen und Hilfe

Erläuterungen und Hilfe zeigen Informationen über die Kamerafunktionen an.

Erläuterungen

Die Erläuterungen werden angezeigt, wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln oder eine Aufnahmefunktion, Livebild-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen oder Schnelleinstellung während der Wiedergabe einstellen. Sie zeigen eine kurze Beschreibung des jeweiligen Modus, der jeweiligen Funktion oder Option an. Außerdem wird bei Auswahl einer Funktion oder Option mit der Schnelleinstellung eine zugehörige Beschreibung angezeigt. Wenn Sie darauf tippen oder den jeweiligen Vorgang fortsetzen, werden die Erläuterungen wieder ausgeblendet.

● Aufnahmemodus (Beispiel)



● Schnelleinstellung (Beispiel)



Aufnahmeinstellungen



Livebild-Aufnahme



Wiedergabe

MENU Deaktivieren der Erläuterungen



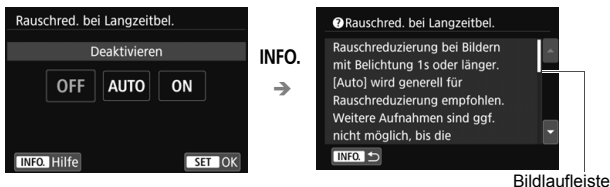
Wählen Sie [Erläuterungen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [43] die Option **[Erläuterungen]**, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie **[Deaktivieren]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

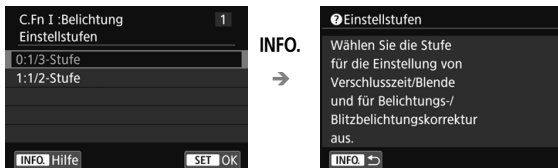
🔍 Hilfe

Wenn [INFO Hilfe] im unteren Teil des Menübildschirms angezeigt wird, wird durch Drücken der Taste <INFO.> die Beschreibung der Funktion (Hilfe) angezeigt. Falls der Umfang der Hilfe über den Bildschirm hinausgeht, erscheint am rechten Rand eine Bildlaufleiste. Sie können zum Scrollen das Wahlrad <🌀> drehen oder die Tasten <▲> <▼> drücken.

● Beispiel: [📷 3: Rauschred. bei Langzeitbel.]



● Beispiel: [📷 C.Fn I-1: Einstellstufen]



● Beispiel: [📷 C.Fn II-1: AI Servo Reaktion]



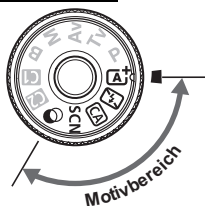
2

Einfache Aufnahmen

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi auf dem Modus-Wahlrad für beste Ergebnisse erläutert.

In den Motivbereich-Modi müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor (S. 101).

Um zu vermeiden, dass es durch Bedienungsfehler zu misslungenen Aufnahmen kommt, können keine erweiterten Aufnahmefunktionseinstellungen geändert werden.



Vor der Aufnahme im <SCN>- oder <A+>-Modus

Wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste <Q> oder <INFO.> (S. 82, 95), um vor der Aufnahme zu prüfen, welcher Aufnahmemodus ausgewählt ist.

* <SCN>: Besondere Szene

* <A+> : Kreativfilter

[A⁺] Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

<A⁺> ist ein Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch die Scharfeinstellung wird automatisch vorgenommen, indem die Kamera erkennt, ob das Motiv still steht oder sich bewegt (S. 75).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A⁺>.

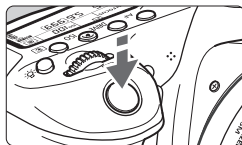
- Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.

Rahmen des Bereichs-AF



2 Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv.

- Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. Das am nächsten gelegene Objekt wird fokussiert.
- Wenn Sie die Mitte des Rahmens des Bereichs-AFs auf den Aufnahmegegenstand richten, erleichtert Ihnen das die Fokussierung.

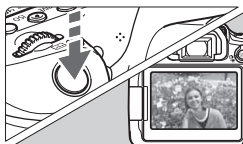


3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch. Der Entfernungsrings des Objektivs dreht sich, um das Bild scharf zu stellen.
- ▶ Beim Erreichen der Fokussierung wird das AF-Messfeld angezeigt, mit dem eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Gleichzeitig ertönt ein Signalton, und die Fokusanzeige <●> leuchtet im Sucher auf.
- ▶ Bei geringem Licht leuchten die AF-Messfelder kurz rot auf.
- ▶ Der interne Blitz wird ggf. automatisch ausgeklappt.



Fokusanzeige



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird für etwa 2 Sekunden auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie den internen Blitz nach Beendigung der Aufnahme mit den Fingern nach unten.



Im Modus **<A⁺>** haben die Farben bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Modus in ein Kreativ-Programm und stellen Sie einen anderen Bildstil als **<A⁺>** ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen (S. 137).

? Häufig gestellte Fragen

- **Die Fokusanzeige **<●>** blinkt und das Bild wird nicht scharf gestellt (keine Fokussierung).**
Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 44). Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, entfernen Sie sich etwas, und versuchen Sie es erneut.
- **Wenn die Fokussierung erreicht ist, leuchten die AF-Messfelder nicht rot auf.**
Die AF-Messfelder leuchten nur dann rot auf, wenn bei schwacher Beleuchtung die Fokussierung erreicht ist.
- **Mehrere AF-Messfelder leuchten gleichzeitig auf.**
Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen. Sie können das Bild so lange aufnehmen, wie sich das Motiv in dem blinkenden AF-Messfeld befindet.

- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.)**

Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Objekt fokussiert. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.) Sie können scharfe Aufnahmen von beweglichen Motiven machen. Beachten Sie, dass der „Schärfenspeicher“ (S. 75) in diesem Fall nicht funktioniert.

- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**

Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> (manueller Fokus) gestellt ist, stellen Sie ihn auf <AF> (Autofokus).

- **Der Blitz wurde trotz Tageslichts ausgelöst.**

Bei Motiven im Gegenlicht wird der Blitz u. U. ausgelöst, um zu starke Schatten auf dem Motiv besser auszuleuchten. Wenn der Blitz nicht ausgelöst werden soll, stellen Sie [Auslösung intern. Blitz] über den Quick Control-Bildschirm auf [☺] (S. 100) oder stellen Sie den Modus <☒> (Blitz aus) ein und machen Sie die Aufnahme (S. 77).

- **Der eingebaute Blitz wurde ausgelöst und das Bild kam zu hell heraus.**

Bewegen Sie sich weiter vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Beim Durchführen von Aufnahmen mit Blitz kann das Bild, wenn das Motiv zu nahe an der Kamera ist, zu hell herauskommen (Überbelichtung).

- **Bei schwachem Licht hat der interne Blitz mehrmals hintereinander geblitzt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, zündet der interne Blitz ggf. eine kurze Serie von Blitzen, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern. Diese Funktion wird als AF-Hilfslicht bezeichnet. Die Reichweite (der effektive Bereich) des Blitzes beträgt ca. 4 Meter. Wenn der interne Blitz kontinuierlich ausgelöst wird, gibt er einen Ton aus. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.




- **Bei Verwendung des Blitzlichts war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**

Der Schatten des Objektivzylinders wurde im Bild aufgenommen, da sich das Objekt zu nahe an der Kamera befand. Bewegen Sie sich weiter vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, entfernen Sie diese vor Blitzlichtaufnahmen.

Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Automatische Motiverkennung)


Verändern des Bildausschnitts



Je nach Situation können Sie das Motiv weiter rechts oder links im Bild positionieren, um eine schöne und ausgewogene Bildkomposition zu erreichen. Wenn Sie im Modus  den Auslöser halb durchdrücken, um ein still stehendes Motiv scharf zu stellen, wird die eingestellte Bildschärfe gespeichert. Sie können den Bildausschnitt noch einmal verändern, während Sie den Auslöser halb durchdrücken. Drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter, um die Aufnahme zu machen. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Die Schärfenspeicherung ist auch bei Verwendung anderer Motivbereich-Modi verfügbar (mit Ausnahme von  << >>).

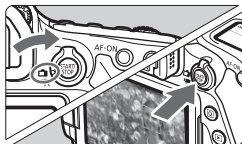
Aufnehmen eines Objekts in Bewegung




Wenn der Modus  eingeschaltet ist und sich das Motiv bei oder nach dem Fokussieren bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion „AI Servo AF“ aktiviert, sodass das Motiv kontinuierlich fokussiert wird. (Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend.) Die Fokussierung findet so lange statt, wie Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch.


Livebild-Aufnahme

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während das Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 173.



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf .

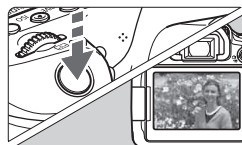
2 Zeigen Sie das Livebild auf dem LCD-Monitor an.

- Drücken Sie die Taste **<  >**.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.




3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste **<  >**, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

Sie können den LCD-Monitor auch in andere Winkel verstellen (S. 34).



Normaler Winkel




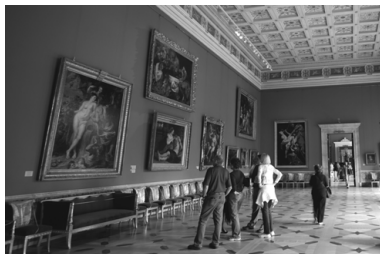
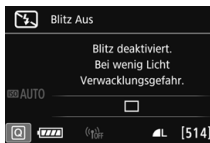
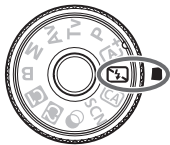
Niedriger Winkel



Hoher Winkel

Deaktivieren des Blitzgeräts

Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Verwenden Sie an Orten, an denen die Verwendung von Blitzlicht untersagt ist, wie beispielsweise in einem Museum oder Aquarium, den Modus < > (Blitz Aus).



Aufnahmetipps

- **Achten Sie darauf, eine Verwacklung zu vermeiden, wenn die Ziffernanzeige (Verschlusszeit) im Sucher blinkt.**
Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ. Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Weitwinkeleinstellung, um eine Verwacklungsunschärfe auch mit der Kamera in der Hand zu vermeiden.
- **Nehmen Sie Porträts ohne Blitzlicht auf.**
Bitten Sie die aufzunehmende Person bei schwacher Beleuchtung stillzuhalten, bis die Aufnahme des Bildes erfolgt ist. Bewegt sich das Motiv während der Aufnahme, kann es zu Verwacklungen im Bild kommen.

CA Kreativ-Automatik

Im **<CA>**-Modus können Sie die folgenden Aufnahmefunktionen einstellen: (1) Aufnahmen nach Umgebung, (2) Hintergrund unscharf, (3) Betriebsart und (4) Auslösung interner Blitz. Die Standardeinstellungen sind die gleichen wie im Modus **<A+>**.

*CA steht für „Creative Auto“ (Kreativ-Automatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf **<CA>**.



2 Drücken Sie die Taste **<Q>** (10).
▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.

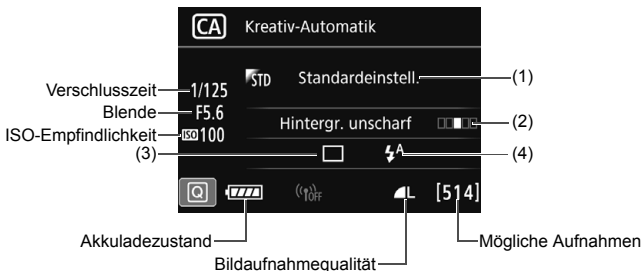


3 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>** oder **<◀>** **<▶>**, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die ausgewählte Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 69) angezeigt.
- Informationen zur Vorgehensweise beim Auswählen der Einstellung und zur Funktion selbst finden Sie auf den Seiten 79 – 81.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.











Wenn Sie (1) oder (2) festlegen und die Kamera für Livebild-Aufnahmen eingestellt ist, können Sie vor Beginn der Aufnahme den Effekt auf dem Bildschirm sehen.



(1) Aufnahmen nach Umgebung




Sie können für die Aufnahme den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten. Wählen Sie den gewünschten Umgebungseffekt mit dem Wahlrad < > oder < >. Sie können sie auch in einer Liste auswählen, die Sie durch Drücken der Taste < > aufrufen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 102.


(2) Hintergrundunschärfe




- Wenn die Einstellung **[OFF]** gewählt ist, ändert sich der Grad der Hintergrundunschärfe abhängig von der Helligkeit.
- Wenn eine andere Einstellung als **[OFF]** gewählt ist, können Sie die Hintergrundunschärfe unabhängig von der Helligkeit anpassen.
- Wenn Sie den Cursor mithilfe des Wahlrads  oder  nach rechts verschieben, wird der Hintergrund schärfer angezeigt.
- Wenn Sie den Cursor mithilfe des Wahlrads  oder  nach links verschieben, wird der Hintergrund des Motivs unscharf dargestellt. Beachten Sie, dass abhängig vom maximalen Blendenwert (kleinste f/-Zahl) des Objektivs bestimmte Einstellungen des Schiebereglers möglicherweise nicht verfügbar sind (gekennzeichnet durch •).
- Wenn Sie Livebild-Aufnahmen machen, können Sie sehen, wie das Bild vor und hinter dem Fokuspunkt unscharf wird. Beim Drehen des Wahlrads  oder  wird auf dem LCD-Monitor **[Simulierte Unschärfe]** angezeigt.
- Weitere Informationen zum Erzielen eines verschwommenen Hintergrunds erhalten Sie unter „Porträtaufnahmen“ auf Seite 89.
- Je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen kann der Hintergrund weniger verschwommen wirken.
- Diese Funktion kann bei Verwendung des Blitzes nicht eingestellt werden. Wenn  eingestellt wurde und Sie die Hintergrundunschärfe einstellen, wird automatisch  festgelegt.

 Wird während der Livebild-Aufnahme **[Simulierte Unschärfe]** aktiviert, enthält das Bild, das beim Blinken von  (S. 176) angezeigt wird, möglicherweise mehr Bildrauschen als das tatsächlich aufgezeichnete Bild oder es wirkt dunkel.


(3) Betriebsart: Wählen Sie die gewünschte Option mit dem Wahlrad  oder . Sie können sie auch in einer Liste auswählen, die Sie durch Drücken der Taste  aufrufen.

 **Einzelbild:**


Beim Drücken des Auslösers wird nur eine Aufnahme gemacht.

 **Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit:**

Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden Reihenaufnahmen aufgenommen. Es sind etwa 7,0 Aufnahmen pro Sekunde möglich.

 **Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit:**


Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden Reihenaufnahmen aufgenommen. Es sind etwa 3,0 Aufnahmen pro Sekunde möglich.


 **Leise Einzelbildaufnahme:**

Sie können ein Einzelbild aufnehmen, während Sie das Kamerageräusch bei der Aufnahme über den Sucher unterdrücken.




 **Leise Reihenaufnahme:**


Sie können eine Reihenaufnahme mit bis zu 3,0 Aufnahmen pro Sekunde machen, während Sie das Kamerageräusch bei der Aufnahme über den Sucher unterdrücken.

 **Selbstausschöser: 10 Sek./Fernbedienung:**


 **Selbstausschöser: 2 Sek./Fernbedienung:**

Das Bild wird 10 oder 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen. Die Fernbedienung kann ebenfalls verwendet werden.



(4) Auslösung interner Blitz: Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Wahlrad  oder . Sie können sie auch in einer Liste auswählen, die Sie durch Drücken der Taste  aufrufen.

 **Interner Blitz Auto:** Der Blitz wird automatisch ausgelöst, falls notwendig.

 **Interner Blitz ein** : Der Blitz wird immer ausgelöst.

 **Interner Blitz aus** : Der Blitz wird deaktiviert.



- Weitere Informationen zum Verwenden des Selbstausschöser finden Sie in den  Hinweisen auf Seite 130.
- Weitere Informationen zur Einstellung  finden Sie unter „Deaktivieren des Blitzgeräts“ auf Seite 77.

SCN: Modus „Besondere Szene“

Bei der Wahl eines Aufnahmemodus für Ihr Motiv oder Ihre Szene werden die korrekten Einstellungen automatisch vorgenommen.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.



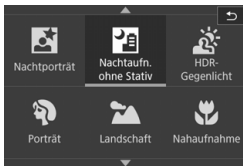
2 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

► Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.



3 Wählen Sie einen Aufnahmemodus.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um das Symbol für den gewünschten Aufnahmemodus zu wählen.
- Wählen Sie den Aufnahmemodus mit dem Hauptwahlrad <🔧> oder Schnellwahlrad <🕒>.
- Sie können auch das Symbol für den Aufnahmemodus wählen und <SET> drücken, um eine Auswahl an Aufnahmemodi anzuzeigen, von denen Sie einen auswählen können.



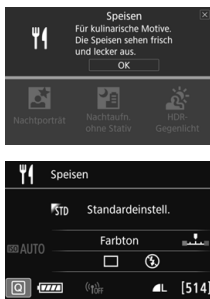
Verfügbare Aufnahmemodi im Modus <SCN>

Aufnahmemodus	Seite
Speisen	S. 83
Kinder	S. 84
Kerzenlicht	S. 85
Nachtporträt	S. 86
Nachtaufnahmen ohne Stativ	S. 87

Aufnahmemodus	Seite
HDR-Gegenlicht	S. 88
Porträt	S. 89
Landschaft	S. 90
Nahaufnahme	S. 91
Sport	S. 92

🍴 Aufnahmen von Speisen

Verwenden Sie zur Aufnahme von Speisen die Einstellung <🍴> (Speisen). Das Foto wirkt hell und appetitanregend. Je nach Lichtquelle wird bei Fotos, die unter Kunstlicht aufgenommen werden, auch die rötliche Tönung unterdrückt.



💡 Aufnahmetipps

● Ändern Sie den Farbton.

Sie können die Einstellung [**Farbton**] ändern. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung der Speisen stellen Sie diese Option in Richtung [**Warm**] ein. Wenn das Foto zu rot erscheint, stellen Sie die Option in Richtung [**Kalt**] ein.


● Vermeiden Sie es, den Blitz zu verwenden.

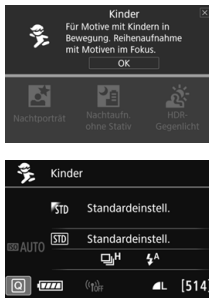
Wenn Sie den Blitz verwenden, wird das Licht möglicherweise von dem Teller oder der Speise reflektiert, und es kommt zu unnatürlichen Schatten. Standardmäßig ist diese Option auf <🔆> (Interner Blitz aus) eingestellt. Versuchen Sie, bei schwacher Beleuchtung Verwacklungen zu vermeiden.





- Da es dieser Modus ermöglicht, dass Speisen in appetitlichen Farbtönen dargestellt werden, werden Personen möglicherweise mit einem unvorteilhaften Hautton aufgenommen.
- Der warme Farbstich der Motive kann verschwinden.
- Wenn mehrere Lichtquellen auf dem Bildschirm enthalten sind, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Wenn Sie den Blitz einsetzen, wird die Option [**Farbton**] auf ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.

Aufnahmen von Kindern

Wählen Sie für eine kontinuierliche Fokussierung und Aufnahme von herumlaufenden Kindern die Option  (Kinder). Hauttöne wirken dadurch gesünder.



Aufnahmetipps

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**
Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die automatische Fokussierung im Rahmen des Bereichs-AF zu starten. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige .
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
Die Standardeinstellung ist  (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit*). Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen tätigen, während die automatische Fokussierung Veränderungen im Gesichtsausdruck und bei den Bewegungen des Motivs erkennt.
* Aufnahmen über den Sucher: max. ca. 7,0 Aufnahmen/Sek., Livebild-Aufnahme: max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sek.

- Während sich das Blitzgerät erneut auflädt, wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt und es kann keine Aufnahme gemacht werden. Machen Sie die Aufnahme erst, wenn diese Anzeige ausgeschaltet ist. Während Livebild-Aufnahmen wird auf dem LCD-Monitor „**BUSY**“ angezeigt und Sie können das Motiv nicht sehen.
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 93.

Porträtaufnahmen bei Kerzenlicht

Verwenden Sie zur Aufnahme einer Person bei Kerzenlicht die Option (Kerzenlicht). Die Kerzenlicht-Farbtöne bleiben in dem Foto erhalten.




Aufnahmetipps

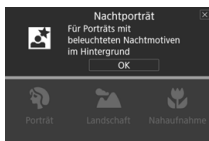
- **Verwenden Sie zum Scharfstellen das mittlere AF-Messfeld.**
Richten Sie das mittlere AF-Messfeld im Sucher auf das Motiv und lösen Sie dann aus.
- **Achten Sie darauf, eine Verwacklung zu vermeiden, wenn die Ziffernanzeige (Verschlusszeit) im Sucher blinkt.**
Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ. Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Weitwinklereinstellung, um eine Verwacklungsunschärfe auch mit der Kamera in der Hand zu vermeiden.
- **Ändern Sie den Farbton.**
Sie können die Einstellung [**Farbton**] ändern. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung der Kerzenlichts stellen Sie diese Option in Richtung [**Warm**] ein. Wenn das Foto zu rot erscheint, stellen Sie die Option in Richtung [**Kalt**] ein.



- Livebild-Aufnahmen sind nicht möglich.
- Der interne Blitz zündet nicht. Bei schwachem Licht wird möglicherweise das AF-Hilfslicht ausgelöst (S. 113).
- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

Nachtporträts (mit Stativ)

Um bei Nacht Porträtaufnahmen mit natürlich wirkender Hintergrundbelichtung zu machen, verwenden Sie den Modus  (Nachtporträt). Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**



Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinkelseinstellung, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Setzen Sie außerdem ein Stativ ein, um Verwacklung zu vermeiden.

- **Prüfen Sie die Helligkeit des Motivs.**

Bei schwachem Licht wird der interne Blitz automatisch ausgelöst, um eine gute Belichtung des Motivs zu erreichen.

Es wird empfohlen, nach der Aufnahme das Bild wiederzugeben, um die Bildhelligkeit zu überprüfen. Gehen Sie näher heran, wenn das Motiv dunkel wirkt, und machen Sie eine neue Aufnahme.


- **Probieren Sie auch eine Aufnahme in einem anderen Aufnahmemodus aus.**

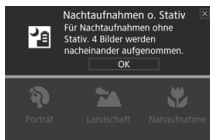
Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwacklungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung der Modi  und  empfehlenswert.



- Bitten Sie die Person, die das Motiv ist, auch nach Auslösen des Blitzes stillzuhalten.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit dem Blitzgerät verwenden, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe kurz auf, wenn das Bild aufgenommen wird.
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 93.

Nachtaufnahmen (ohne Stativ)

Die besten Ergebnisse bei Nachtaufnahmen erzielen Sie, indem Sie ein Stativ einsetzen. Mit dem Modus  (Nachtaufnahme ohne Stativ) können Sie jedoch auch mit der Kamera in der Hand Nachtaufnahmen machen. In diesem Aufnahmemodus werden für jedes Bild vier Aufnahmen gemacht. So entsteht ein Bild mit reduzierter Verwacklungsunschärfe.





Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera fest.**

Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. In diesem Modus werden vier Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der vier Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.


- **Für Porträtaufnahmen schalten Sie das Blitzlicht ein.**

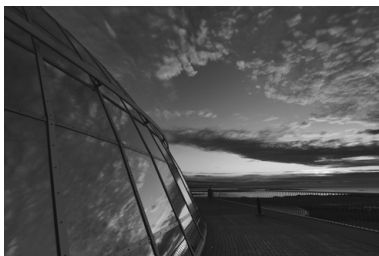
Wenn Sie bei der Nachtaufnahme Personen aufnehmen möchten, drücken Sie die Taste , um  (Interner Blitz ein) auszuwählen. Zur besseren Ausleuchtung des Porträts wird bei der ersten Aufnahme das Blitzlicht ausgelöst. Bitten Sie die Person, sich so lange nicht zu bewegen, bis alle vier Aufnahmen gemacht wurden.



- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 93.

Gegenlichtaufnahmen

Wenn Sie eine Aufnahme machen möchten, in der es sowohl helle als auch dunkle Bereiche gibt, verwenden Sie den Modus <  > (HDR-Gegenlicht-Steuerung). Wenn Sie in diesem Modus ein Bild aufnehmen, werden drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung gemacht. Dadurch entsteht ein Bild mit einem breiten Farbtonbereich, in dem die durch das Gegenlicht verursachten Schatten auf ein Minimum beschränkt werden.




Aufnahmetipps


● Halten Sie die Kamera fest.

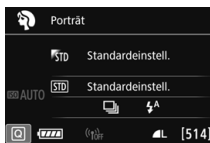
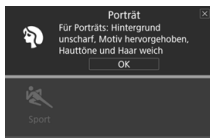
Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. In diesem Modus werden drei Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der drei Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Bei schwachem Licht wird möglicherweise das AF-Hilfslicht ausgelöst (S. 113).
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 93.

 HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).

Porträtaufnahmen


Im Modus  (Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher.




Aufnahmetipps

- **Wählen Sie den Ort aus, an dem die Entfernung zwischen Motiv und Hintergrund am größten ist.**
Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf. Gehen Sie dazu ggf. näher an die Person heran.
- **Fokussieren Sie das Gesicht.**
Vergewissern Sie sich, dass das AF-Messfeld aufleuchtet, in dem sich das Gesicht befindet. Bei Nahaufnahmen des Gesichts fokussieren Sie auf die Augen.



Die Standardeinstellung ist  (Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen tätigen (max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.), während die automatische Fokussierung Veränderungen im Gesichtsausdruck und in der Haltung des Motivs erkennt.

Landschaftsaufnahmen

Verwenden Sie den Modus  (Landschaft) für Landschaften oder wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern.




Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinklereinstellung.**

Wenn Sie die Weitwinklereinstellung eines Zoomobjektivs verwenden, sind die Objekte im Vorder- und Hintergrund schärfer als bei Verwendung der Teleeinstellung. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.


- **Verwenden Sie diesen Modus für Nachtaufnahmen.**

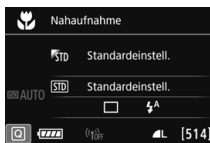
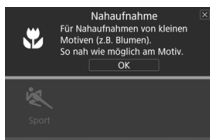
Der Modus  eignet sich auch gut für Nachtaufnahmen, da der interne Blitz deaktiviert ist. Verwenden Sie bei Nachtaufnahmen ein Stativ, um Verwacklung zu vermeiden.





- Der interne Blitz wird selbst bei Gegenlicht oder schwacher Beleuchtung nicht ausgelöst.
- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

Nahaufnahmen


Wenn Sie Blumen oder kleine Gegenstände aus der Nähe aufnehmen möchten, verwenden Sie den Modus <> (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.

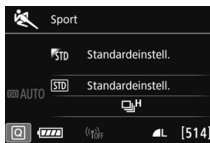
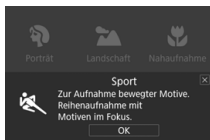


Aufnahmetipps



- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**
Vor einem einfachen Hintergrund heben sich kleine Motive wie z. B. Blumen besser ab.
- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
Überprüfen Sie, welcher Mindestabstand für das verwendete Objektiv gilt. Auf einigen Objektiven ist dies angegeben, beispielsweise <MACRO 0.39m/1.3ft>. Der minimale Objektabstand für die Scharfstellung wird von der Markierung <> (Brennebene) oben an der Kamera bis zum Objekt gemessen. Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, blinkt die Fokusanzeige <>. Wenn Sie den internen Blitz verwenden und der untere Teil des Bildes ungewöhnlich dunkel ist, vergrößern Sie den Abstand zum Motiv und versuchen Sie es erneut.
- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.**
Durch Verwenden der Teleeinstellung eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.

Aufnahmen von Motiven in Bewegung

Verwenden Sie zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem Jogger oder einem fahrenden Auto, den Modus  (Sport).



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Die Verwendung eines Teleobjektivs wird für Aufnahmen aus größerer Entfernung empfohlen.
- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**
Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die automatische Fokussierung im Rahmen des Bereichs-AF zu starten. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige .
Die Standardeinstellung ist  (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit*). Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen tätigen, während die automatische Fokussierung Veränderungen bei den Bewegungen des Motivs erkennt.
* Aufnahmen über den Sucher: max. ca. 7,0 Aufnahmen/Sek., Livebild-Aufnahme: max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sek.

- Der interne Blitz wird selbst bei Gegenlicht oder schwacher Beleuchtung nicht ausgelöst.
- Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.
- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.
- Während Livebild-Aufnahmen können Sie die Bildqualität auf **RAW** oder **JPEG** festlegen. Wenn **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, wird das Bild in **RAW**-Qualität aufgenommen.



Hinweise zu <📷> Kinder

- Während Livebild-Aufnahmen können Sie die Bildqualität auf **RAW** oder JPEG festlegen. Wenn **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, wird das Bild in **RAW**-Qualität aufgenommen.
- Wenn bei Livebild-Aufnahmen der Blitz bei Reihenaufnahmen ausgelöst wird, verringert sich die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen. Selbst wenn der Blitz nicht für aufeinander folgende Aufnahmen ausgelöst wird, wird die Aufnahme mit der reduzierten Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ausgeführt.

Hinweise zu <📷> Nachtporträt und <📷> Nachtaufnahme ohne Stativ

- Bei Livebild-Aufnahmen kann es schwierig sein, Lichtpunkte zu fokussieren, etwa bei einer Nachtaufnahme. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, und stellen Sie den Fokus manuell ein.
- Die angezeigte Livebild-Aufnahme sieht nicht genauso aus wie das tatsächliche Foto.

Hinweise zu <📷> Nachtaufnahmen ohne Stativ und <📷>

HDR-Gegenlicht-Steuerung

- Sie können nicht RAW und RAW+JPEG auswählen. Wenn RAW eingestellt ist, wird das Bild in **L**-Qualität aufgenommen. Wenn RAW+JPEG eingestellt ist, wird das Bild in JPEG-Qualität aufgenommen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.

Hinweise zu <📷> Nachtporträt

- Während Livebild-Aufnahmen kann die Fokussierung schwierig sein, wenn das Gesicht des Motivs dunkel wirkt. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, und stellen Sie den Fokus manuell ein.




Hinweise zu Nachtaufnahmen ohne Stativ

- Beim Durchführen von Aufnahmen mit Blitz kann das Bild, wenn das Motiv zu nahe an der Kamera ist, zu hell herauskommen (Überbelichtung).
- Wenn Sie den Blitz verwenden, um eine Nachtaufnahme mit wenigen Lichtern zu machen, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das endgültige Bild kann dann verschwommen aussehen.
- Wenn Sie den Blitz verwenden und sich die Person nahe am Hintergrund befindet, der ebenfalls mit dem Blitz ausgeleuchtet wird, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das endgültige Bild kann dann verschwommen aussehen. Es können auch unnatürliche Schatten und Farben zu sehen sein.
- Leuchtwinkel des externen Blitzgerätes:
 - Wenn Sie ein Speedlite mit den automatischen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, wird die Zoomposition unabhängig von der Zoomposition des Objektivs auf die Weiteinstellung eingestellt.
 - Wenn Sie ein Speedlite mit manuellen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, stellen Sie den Blitzkopf auf die Weitposition (normale Position).

Hinweise zu HDR-Gegenlicht-Steuerung

- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise keine weiche Gradation hat und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen kann.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.
- Wenn Sie Motive aufnehmen, die ausreichend hell sind, wie zum Beispiel normal beleuchtete Szenen, kann das Bild aufgrund des angewendeten HDR-Effekts unnatürlich aussehen.


Anwenden von Kreativfiltern

Im Modus  (Kreativfilter) können Sie einen von zehn Filtereffekten (Körnigkeit S/W*, Weichzeichner*, Fisheye-Effekt*, Spielzeugkamera-Effekt*, Miniatureffekt*, Aquarell-Effekt*, HDR Standard, HDR gesättigt, HDR markant und HDR Prägung) für die Aufnahme auswählen. Wenn die Kamera für Livebild-Aufnahmen eingestellt ist, können Sie vor Beginn der Aufnahme den Effekt auf dem Bildschirm sehen. Es wird lediglich das Bild, auf das der Kreativfilter angewandt worden ist, gespeichert.

Für die mit einem Sternchen gekennzeichneten Effekte gilt: Sie können auch ein Bild ohne Kreativfilter aufnehmen, den Effekt im Nachhinein anwenden und das Ergebnis als neues Bild speichern.




1 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf .

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf .









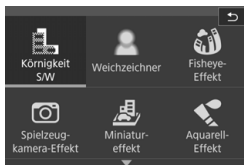
3 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste , um das Livebild anzuzeigen.



4 Wählen Sie mit der Schnelleinstellung [Kreativfilter] aus.

- Drücken Sie die Taste  ()
- Drücken Sie auf die Tasten  , um oben links im Bildschirm  auszuwählen. Drücken Sie anschließend auf die Taste .



5 Wählen Sie einen Aufnahmemodus.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um einen Aufnahmemodus auszuwählen. Drücken Sie dann auf <SET> und wählen Sie [OK].
- ▶ Das Bild wird mit dem angewandten Filter angezeigt.
- Drücken Sie für den Miniatureffekt auf die Tasten <▲> <▼>, um den weißen Rahmen auf die im Bild scharf zu stellende Stelle zu bewegen.

Verfügbare Aufnahmemodi im Modus 📷

Aufnahmemodus	Seite
Körnigkeit S/W	S. 97
Weichzeichner	S. 97
Fisheye-Effekt	S. 98
Spielzeugkamera-Effekt	S. 98
Miniatureffekt	S. 98

Aufnahmemodus	Seite
Aquarell-Effekt	S. 98
HDR Standard	S. 98
HDR Gesättigt	S. 99
HDR Markant	S. 99
HDR Prägung	S. 99



6 Passen Sie den Effekt an.

- Drücken Sie auf die Taste <[Q]> und wählen Sie das folgende Symbol aus [Kreativfilter] (außer bei , , , , und).
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Filtereffekt anzupassen, und anschließend auf <SET>.

7 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <START/STOP>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <[Q]> und stellen Sie [Kreativfilter] ein.



- Sie können RAW und RAW+JPEG nicht auswählen. Wenn RAW eingestellt ist, wird das Bild in **L**-Qualität aufgenommen. Wenn RAW+JPEG eingestellt ist, wird das Bild in JPEG-Qualität aufgenommen.
- Wenn , , , , oder eingestellt ist, können Sie keine Reihenaufnahme einstellen.
- Staublöschungsdaten werden nicht an Bilder angehängt, die mit dem Fisheye-Effekt aufgenommen wurden.
- ist standardmäßig auf (Blitz aus) eingestellt. Versuchen Sie, bei schwacher Beleuchtung Verwacklungen zu vermeiden.



Während der Livebild-Aufnahme

- Bei Körnigkeit S/W entspricht der Körnigkeitseffekt auf dem LCD-Monitor nicht exakt dem Körnigkeitseffekt im aufgenommenen Foto.
- Bei Weichzeichner und Miniatureffekt entspricht der Unschärfeeffekt auf dem LCD-Monitor möglicherweise nicht exakt dem Unschärfeeffekt im aufgenommenen Foto.
- Das Histogramm wird nicht angezeigt.
- Die vergrößerte Ansicht ist nicht möglich.
- Bei Kreativ-Programmen können Sie mit der Schnelleinstellung diverse Kreativfilter einstellen.

Eigenschaften der Kreativfilter

- **Körnigkeit S/W**
Erzeugt ein körniges Schwarz-Weiß-Bild. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarz-Weiß-Effekt ändern.
- **Weichzeichner**
Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.

-  **Fisheye-Effekt**


Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fischaugenobjektiv. Er verleiht dem Bild eine tonnenartige Verzerrung. Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da die Bildmitte durch diesen Filter vergrößert wird, kann sich die Auflösung an dieser Stelle je nach Anzahl der aufgenommenen Pixel verschlechtern. Überprüfen Sie beim Einstellen dieses Filters das Bild auf dem Bildschirm. Das AF-Messfeld wird auf die Mitte eingestellt.

-  **Spielzeugkamera-Effekt**

Verdunkelt die vier Ecken des Bilds und erzeugt eine für Spielzeugkameras typische Farbgebung. Durch Anpassen des Farbtons können Sie die Farbgebung ändern.

-  **Miniatureffekt**

Erzeugt einen Dioramaeffekt.

Während der Livebild-Aufnahme können Sie den Bereich, in dem das Bild scharf aussieht, ändern. Wenn Sie in Schritt 5 die Taste <Q> drücken (oder unten rechts am Bildschirm auf  tippen), können Sie die Ausrichtung des weißen Rahmens zwischen vertikal und horizontal wechseln. Die Kamera stellt auf die Mitte des weißen Rahmens scharf.







Richten Sie bei der Aufnahme über den Sucher das mittlere AF-Messfeld auf das Motiv und lösen Sie dann aus.

-  **Aquarell-Effekt**

Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Durch Anpassen des Filtereffekts können Sie die Farbdichte steuern. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Motive nicht mit einer weichen Gradation gerendert werden können und unter Umständen unregelmäßig aussehen oder ein starkes Bildrauschen aufweisen können.

-  **HDR Standard**

Beschnittene helle Bereiche und Schatten werden reduziert. Der Kontrast verringert sich und die Gradation ist flacher, sodass das Bild wie gemalt aussieht. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

 Bei  <  > <  > <  > <  > werden für einen hohen Dynamikumfang von Farbtönen beschnittene helle Bereiche und Schatten selbst bei kontrastreichen Szenen reduziert. **Drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen werden in Reihe für jede Aufnahme aufgenommen und in ein einziges Bild kombiniert.** Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 99.

-  **HDR gesättigt**

Die Farben sind stärker gesättigt als bei [HDR Standard] und die Kombination von niedrigem Kontrast und flacher Gradation führt zu einem Grafikeffekt.

-  **HDR markant**

Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussteht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.

-  **HDR Prägung**

Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, sodass das Bild flach erscheint. Das Bild sieht verblasst und alt aus. Die Umrisse des Motivs haben markantere helle (oder dunkle) Ränder.



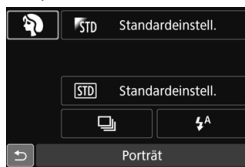
Hinweise zu HDR Standard, HDR gesättigt, HDR markant und HDR Prägung

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Das bei angewendetem Filter angezeigte Livebild entspricht nicht exakt dem tatsächlichen Foto.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Vermeiden Sie bei der Aufnahme Verwacklungsunschärfen, wenn Sie die Kamera bei der Aufnahme in der Hand halten.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Es kann zu unregelmäßiger Belichtung, unregelmäßiger Farbverteilung oder Bildrauschen kommen.
- Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „buSY“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Bei schwachem Licht wird möglicherweise das AF-Hilfslicht ausgelöst (S. 113).

Schnelleinstellung

Wenn die Aufnahmefunktionseinstellungen in den Motivbereich-Modi angezeigt werden, können Sie die Taste <Q> drücken, um den Quick Control-Bildschirm anzuzeigen. In den Tabellen auf der nächsten Seite sind die Funktionen angegeben, die auf dem Quick Control-Bildschirm im jeweiligen Motivbereich-Modus eingestellt werden können.

Beispiel: Porträtmodus






1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen Motivbereich-Modus ein.

2 Drücken Sie die Taste <Q> ().

- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.

3 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die ausgewählte Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 69) angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <  > oder das Schnellwahlrad <  >, um die Einstellung zu ändern.
- Sie können aus einer Liste auswählen, indem Sie eine Funktion auswählen und auf <  > drücken.

In den Motivbereich-Modi einstellbare Funktionen

● : Standardeinstellung*1 ○ : Vom Benutzer auswählbar ☐ : Auswahl nicht möglich

Funktion		A+	M	CA	SCN				
					☐	☐	☐	☐	☐
Betriebsart (S. 128)	☐: Einzelbild	●	●	●	●	○	●	●	●
	☐H: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	○	●	○	○	○
	☐L: Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	○	○	○
	☐S: Leise Einzelaufnahme*2	○	○	○	○	○	○	○	○
	☐S: Leise Reihenaufnahme*2	○	○	○	○	○	○	○	○
Selbstausröser (S. 130)	☐	○	○	○	○	○	○	○	○
	☐ ₂	○	○	○	○	○	○	○	○
Auslösung interner Blitz	☐A: Automatische Auslösung	●		●		●		●	
	☐: Blitz ein (wird immer ausgelöst)	○		○		○		○	
	☐: Blitz aus	○	●	○	●	○	●	○	●
Aufnahmen nach Umgebung (S. 102)				○	○	○	○	○	○
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv (S. 106)						○			
Hintergrundunschröfe (S. 80)				○					
Farbton (S. 83, 85)					○		○		

Funktion		SCN					*3	*4
		☐	☐	☐	☐	☐		
Betriebsart (S. 128)	☐: Einzelbild	●	○	●	●	○	●	●
	☐H: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	○	●		○
	☐L: Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit	○	●	○	○	○		○
	☐S: Leise Einzelaufnahme*2	○	○	○	○	○	○	○
	☐S: Leise Reihenaufnahme*2	○	○	○	○	○		○
Selbstausröser (S. 130)	☐	○	○	○	○	○	○	○
	☐ ₂	○	○	○	○	○	○	○
Auslösung interner Blitz	☐A: Automatische Auslösung		●		●		○	●
	☐: Blitz ein (wird immer ausgelöst)		○		○		○	○
	☐: Blitz aus	●	○	●	○	●	○	●
Aufnahmen nach Umgebung (S. 102)			○	○	○	○		
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv (S. 106)			○	○	○	○		
Einstellen der Effekte (S. 95)							○	

*1: Wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, werden alle Funktionen (mit Ausnahme des Selbstausröser) wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

*2: Nur während Aufnahmen über den Sucher einstellbar

*3:

*4:

Aufnahmen mit Umgebungseffekten

Wenn in einem Motivbereich-Modus ein anderer Modus als $\langle \text{CA}^+ \rangle$, $\langle \text{V} \rangle$, $\langle \text{SCN} \rangle$: $\langle \text{L} \rangle$ und $\langle \text{Q} \rangle$ eingestellt ist, können Sie die Umgebung für die Aufnahme auswählen.

Umgebung	CA	SCN		Umgebungseffekt
		V / L	$\text{W} / \text{S} / \text{I} / \text{C} / \text{B} / \text{D} / \text{M}$	
STD Standardeinstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Keine Einstellung
V Lebendig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gering / Standard / Stark
S Weich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gering / Standard / Stark
W Warm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gering / Standard / Stark
I Kräftig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gering / Standard / Stark
C Kalt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gering / Standard / Stark
B Heller	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gering / Mittel / Hoch
D Dunkler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gering / Mittel / Hoch
M Monochrom	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Blau/Schwarz-weiß/Sepia

1 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf $\langle \text{CA} \rangle$ oder $\langle \text{SCN} \rangle$.

- Stellen Sie für $\langle \text{SCN} \rangle$ einen anderen Aufnahmemodus als $\langle \text{L} \rangle$ ein.

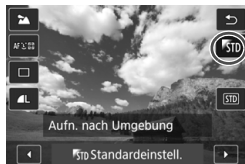
2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf $\langle \text{L} \rangle$.

3 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{START/STOP} \rangle$, um das Livebild (mit Ausnahme von $\langle \text{L} \rangle$) anzuzeigen.

4 Wählen Sie mit der Schnelleinstellung die gewünschte Umgebung.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$ (10).
- Drücken Sie die Tasten $\langle \blacktriangle \rangle \langle \blacktriangledown \rangle$, um [STD Standardeinstell.] auszuwählen. Daraufhin wird [Aufn. nach Umgebung] auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten $\langle \blacktriangleleft \rangle \langle \blacktriangleright \rangle$, um die gewünschte Umgebung auszuwählen.
- ▶ Auf dem LCD-Monitor ist dargestellt, wie das Bild mit dem gewählten Umgebungseffekt aussehen wird.





5 Legen Sie den Umgebungseffekt fest.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Effekt auszuwählen, sodass am unteren Bildschirmrand **[Effekt]** angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den gewünschten Effekt auszuwählen.

6 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <START/STOP>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf **[STD StandardEinstell.]** zurückgesetzt.





- Das bei eingestelltem Umgebungseffekt angezeigte Livebild entspricht nicht exakt dem tatsächlichen Foto.
- Bei Verwendung des Blitzes kann sich die Wirkung des Umgebungseffekts minimieren.
- Bei Außenaufnahmen mit hellem Licht gibt das auf dem LCD-Monitor angezeigte Livebild die Helligkeit oder das Umgebungslicht des tatsächlich aufgenommenen Motivs eventuell nicht getreu wieder. Stellen Sie **[F2: LCD-Helligkeit]** auf die Einstellung 4 und betrachten Sie die Livebild-Aufnahme, ohne dass Streulicht auf den LCD-Monitor fällt.




Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <Q>, und stellen Sie **[Aufn. nach Umgebung]** und **[Effekt]** ein.

Umgebungseffekteinstellungen

StandardEinstellung

Standardbildeigenschaften für den jeweiligen Aufnahmemodus. Dem Modus <  > sind für Porträts geeignete Bildeigenschaften zugeordnet, während sich die Bildeigenschaften des Modus <  > besonders für Landschaften eignen. Jeder Umgebungseffekt stellt eine Modifizierung der Bildeigenschaften des jeweiligen Aufnahmemodus dar.

Lebendig

Das Motiv sieht gestochen scharf und lebendig aus. Dadurch wirkt das Foto eindrucksvoller als bei [ **StandardEinstell.**].

Weich

Das Motiv wirkt weicher und anmutiger. Geeignet für Porträts, Haustiere, Blumen usw.

Warm

Das Motiv wirkt weicher und hat wärmere Farben. Geeignet für Porträts, Haustiere und andere Motive, denen Sie ein warmes Aussehen verleihen möchten.

Kräftig

Während die Gesamthelligkeit leicht verringert ist, wird das Motiv selbst hervorgehoben, um einen intensiveren Eindruck zu hinterlassen. Lässt eine Person oder ein anderes Lebewesen stärker in den Vordergrund treten.

Kalt

Die Gesamthelligkeit ist verringert und der Farbton etwas kühler. Ein Motiv im Schatten wirkt dadurch ruhiger und beeindruckender.

B Heller

Das Bild wirkt heller.

D Dunkler

Das Bild wirkt dunkler.

M Monochrom

Das Bild wird monochrom dargestellt. Als Monochrom-Farbe können Sie zwischen blau, schwarz-weiß und sepia wählen. Bei Auswahl von **[Monochrom]** wird im Sucher <❗> angezeigt.






Aufnahmen nach Beleuchtung/Motivtyp

In den <SCN:      > Motivbereich-Modi können Sie Aufnahmen machen, deren Einstellungen bestimmten Beleuchtungs- und Motivtypen entsprechen. Normalerweise ist [STD **Standardeinstell.**] für den jeweiligen Motivbereich-Modus gut geeignet, doch je genauer die Einstellungen auf die tatsächlichen Beleuchtungsbedingungen oder das Motiv abgestimmt sind, desto eindrucksvoller wirkt die Aufnahme für den Betrachter.

Wenn Sie für Livebild-Aufnahmen sowohl [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] als auch [**Aufn. nach Umgebung**] (S. 102) festlegen möchten, sollten Sie die Einstellung [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] zuerst vornehmen. Auf diese Weise ist der Effekt der jeweiligen Einstellung besser auf dem LCD-Monitor zu sehen.

Beleuchtung oder Motiv	SCN				
					
[STD] Standardeinstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Tageslicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Schatten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Wolkig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Kunstlicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Leuchtstofflampe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
 Abendlicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.

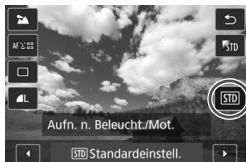
- Legen Sie eine der folgenden Optionen fest: <>, <>, <>, <> oder <>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <>.

3 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um das Livebild anzuzeigen.





4 Wählen Sie mit der Schnelleinstellung den gewünschten Beleuchtungs- oder Motivtyp.

- Drücken Sie die Taste <Q> (10).
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [STD **Standardeinstell.**] auszuwählen. Daraufhin wird [Aufn. n. Beleucht./Mot.] auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Beleuchtungs- oder Motivtyp auszuwählen.
- ▶ Das sich daraus ergebende Bild wird mit dem gewählten Beleuchtungs- oder Motivtyp dargestellt.

5 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <START/STOP>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf [STD **Standardeinstell.**] zurückgesetzt.



- Wenn Sie das Blitzgerät verwenden, wird die Einstellung auf [STD **Standardeinstell.**] zurückgesetzt. (In den Aufnahmeinformationen wird jedoch der Beleuchtungs- oder Motivtyp angezeigt, der eingestellt war.)
- Wenn Sie diese Einstellung mit der Funktion [Aufn. nach Umgebung] kombinieren möchten, wählen Sie die Beleuchtungs- oder Motivtypeneinstellung, die dem eingestellten Umgebungseffekt am besten entspricht. Beim Beleuchtungstyp [Abendlicht] treten beispielsweise warme Farben in den Vordergrund, sodass der eingestellte Umgebungseffekt möglicherweise nicht gut dazu passt.



Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <Q>, und stellen Sie [Aufn. n. Beleucht./Mot.] ein.

Beleuchtungs- oder Motivtypeinstellungen

StandardEinstellung

Für die meisten Motive geeignet.

Tageslicht

Für Motive im Sonnenlicht. Blauer Himmel, Grünpflanzen und Blumen mit hellen Farben wirken bei dieser Einstellung natürlicher.

Schatten

Für Motive im Schatten. Geeignet für Blumen mit hellen Farben und Hauttöne, die sonst zu bläulich aussehen.

Wolkig

Für Motive bei bedecktem Himmel. Lässt Hauttöne und Landschaften, die an einem wolkigen Tag sonst eher trüb und matt wirken, wärmer aussehen. Auch für Blumen mit hellen Farben geeignet.

Kunstlicht

Für durch Kunstlicht beleuchtete Motive. Verringert den rötlich-orangefarbenen Farbton, der durch Kunstlicht hervorgerufen wird.

Leuchtstofflampe

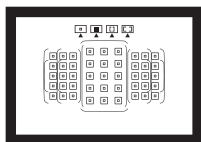
Für durch Leuchtstofflampen beleuchtete Motive. Geeignet für das Licht aller Arten von Leuchtstofflampen.

Abendlicht

Für die Aufnahme der beeindruckenden Farben eines Sonnenuntergangs geeignet.

3

Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart



Die AF-Messfelder im Sucher sind so angeordnet, dass die AF-Aufnahme für die unterschiedlichsten Motive und Szenen geeignet ist.

Außerdem können Sie AF-Betrieb und Betriebsart je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.

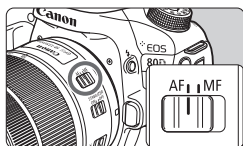
- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (**P/Tv/Av/M/B**) verfügbar ist.
- In den Motivbereich-Modi werden der AF-Betrieb und das AF-Messfeld (AF-Bereich-Auswahlmodus) automatisch eingestellt.



<AF> steht für Autofokus. <MF> steht für manuellen Fokus.

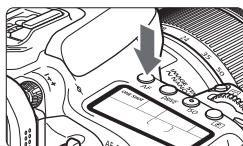
AF: Auswählen des AF-Betriebs [☆]

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. In den Motivbereich-Modi wird der optimale AF-Betrieb für den jeweiligen Aufnahmemodus automatisch eingestellt.

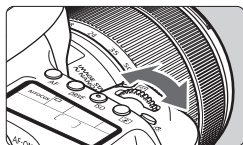


1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

2 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein Kreativ-Programm.



3 Drücken Sie die Taste <AF> (ⓘ6).



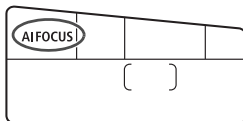
4 Wählen Sie den AF-Betrieb.


- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad <☀> oder <☉> drehen.

ONE SHOT : One-Shot AF

AI FOCUS : AI Focus AF

AI SERVO : AI Servo AF



 In den Kreativ-Programmen können Sie zur automatischen Fokussierung jederzeit die Taste <AF-ON> drücken.

One-Shot AF für unbewegliche Motive



AF-Messfeld

Fokusanzeige

Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn eine Scharfeinstellung erreicht wurde, wird das scharf gestellte AF-Messfeld angezeigt und im Sucher leuchtet außerdem die Fokusanzeige <●> auf.
- Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.




- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen.
- Wenn [**1: Piep-Ton**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.
- Nach dem Erreichen der Scharfeinstellung mit One-Shot AF können Sie den Fokus für ein Motiv festhalten und den Bildausschnitt verändern. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Sie ist sehr praktisch, wenn Sie auf ein Randmotiv fokussieren möchten, das nicht vom Rahmen des Bereichs-AF abgedeckt wird.
- Bei Verwendung eines Objektivs mit elektronischer manueller Fokussierung können Sie nach dem Scharfstellen manuell fokussieren, indem Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen und gleichzeitig den Auslöser halb durchdrücken.

AI Servo AF für sich bewegende Motive

Dieser AF-Betrieb eignet sich für sich bewegende Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.


- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 114) auf die automatische Wahl der 45 AF-Messfelder eingestellt wird, wird die Fokusverfolgung so lange fortgesetzt, wie der Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv gerichtet ist.

 Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Außerdem leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher nicht auf.

AI Focus AF für automatischen Wechsel des AF-Betriebs

Im AI Focus AF-Betrieb wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Betrieb, wenn sich ein stationäres Objekt zu bewegen beginnt.

- Wenn für das Motiv im One-Shot AF die Scharfeinstellung erreicht ist und sich das Motiv danach zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung, wechselt automatisch in den AI Servo AF-Betrieb und verfolgt das sich bewegende Motiv.



 Wenn bei aktiviertem Servo-Modus die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Betrieb erreicht ist, ertönt ein leiser Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet jedoch nicht auf. Die Scharfeinstellung wird in diesem Fall nicht gespeichert.

AF-Messfelder leuchten rot auf.

Die AF-Messfelder leuchten standardmäßig rot auf, wenn bei schwacher Beleuchtung die Fokussierung erreicht ist. In den Kreativ-Programmen können Sie festlegen, ob die AF-Messfelder rot leuchten sollen, sobald die Scharfstellung erreicht ist.


AF-Hilfslicht mit dem internen Blitz

Wenn Sie bei schwacher Beleuchtung den Auslöser halb durchdrücken, löst der interne Blitz möglicherweise eine kurze Serie von Blitzen aus. Dadurch wird das Motiv aufgehellt und die automatische Scharfeinstellung erleichtert.

- 
 - In den Modi <M> oder <SCN: [Icon] > oder wenn [Auslösung intern. Blitz] auf <☺> in den Modi <A+>, <CA>, <SCN: [Icon] > oder <☺: [Icon] > eingestellt ist, wird das AF-Hilfslicht nicht vom internen Blitz ausgelöst.
 - Das AF-Hilfslicht wird im AI Servo AF-Betrieb nicht ausgelöst.
 - Wenn der interne Blitz kontinuierlich ausgelöst wird, gibt er einen Ton aus. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.
- 
 - Die Reichweite (der effektive Bereich) des AF-Hilfslichts, das vom internen Blitz ausgestrahlt wird, beträgt ca. 4 Meter.
 - Wenn Sie in den Kreativ-Programmen den internen Blitz mit der Taste <⚡> ausklappen, wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf ausgestrahlt. Beachten Sie, dass abhängig von der Einstellung für [C.Fn II-6: AF-Hilfslicht Aussendung] das AF-Hilfslicht möglicherweise nicht ausgelöst wird.

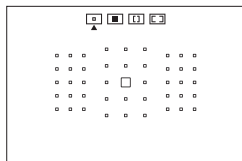
Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds [☆]

Die Kamera verfügt über 45 AF-Messfelder für die automatische Scharfeinstellung. Sie können den AF-Bereich-Auswahlmodus und die AF-Messfelder entsprechend der jeweiligen Szene oder dem jeweiligen Motiv auswählen.

 Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder und AF-Messfeldmuster sowie die Form des Rahmens des Bereichs-AF unterscheidet sich je nach dem mit der Kamera verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Messfelder“ auf Seite 119.

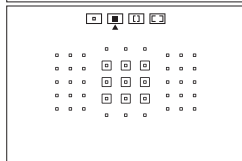
AF-Bereich-Auswahlmodus

Sie können einen von vier AF-Bereich-Auswahlmodi auswählen. Die Auswahl der Modi wird auf der nächsten Seite erläutert.



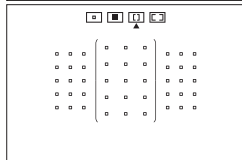
: **Einzelfeld-AF** (Manuelle Auswahl)

Wählen Sie ein AF-Messfeld aus, das scharf gestellt werden soll.



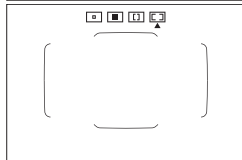
: **AF-Messfeldwahl in Zone** (Manuelle Wahl einer Zone)

Der AF-Bereich wird zur Fokussierung in neun Fokussierungszonen unterteilt.



: **Großes AF-Messfeld** (Manuelle Wahl einer Zone)

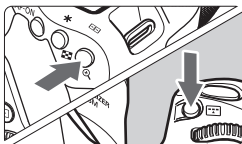
Der AF-Bereich ist in drei Fokussierungszonen (links, Mitte und rechts) für die Fokussierung unterteilt.








: **Automatische Wahl** **der 45 AF-Messfelder**

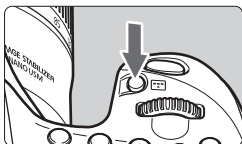
Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter AF-Bereich) wird für die Fokussierung verwendet.

Wählen des AF-Bereich-Auswahlmodus




1 Drücken Sie die Taste <  > oder <  > ().

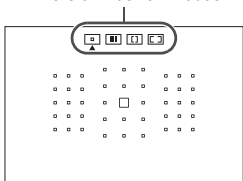
- Schauen Sie durch den Sucher, und drücken Sie die Taste <  > oder <  >.









2 Drücken Sie die Taste <  >.

- Bei jedem Drücken von <  > ändert sich der AF-Bereich-Auswahlmodus.
- Der aktuell eingestellte AF-Bereich-Auswahlmodus wird oben im Sucher angezeigt.

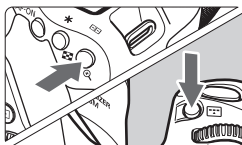
AF-Bereich-Auswahlmodus



- Mit [ **C.Fn II-8: Wahlmodus AF-Bereich wählen**] können Sie die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi eingrenzen.
- Wenn Sie [ **C.Fn II-9: Wahlmethode AF-Bereich**] auf [1:  → **Hauptwahlrad**] einstellen, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus auswählen, indem Sie die Taste <  > oder <  > drücken und anschließend das Wahlrad <  > drehen.

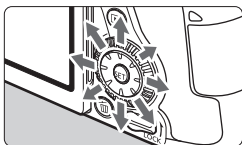
Manuelles Auswählen der AF-Messfelder

Sie können das AF-Messfeld oder die -Zone manuell auswählen.



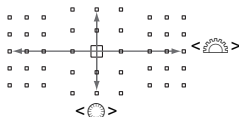
1 Drücken Sie die Taste <☐> oder <☉> (☉6).

- ▶ Im Sucher werden die AF-Messfelder angezeigt.
- Im Modus „Zonen-AF“ oder „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ wird die ausgewählte Zone angezeigt.





2 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

- Je nachdem, in welche Richtung Sie die Taste <☉> kippen, verändert sich die AF-Messfeldwahl. Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird das mittlere AF-Messfeld (oder die mittlere Zone) ausgewählt.
- Sie können ein AF-Messfeld auch auswählen, indem Sie es mit dem Wahhrad <☉> horizontal bzw. mit dem Wahhrad <☉> vertikal verschieben.
- Wenn Sie im Modus „Zonen-AF“ das Wahhrad <☉> oder <☉> drehen, wird reihum eine andere Zone ausgewählt.



- Wenn Sie die Taste <Q> gedrückt halten und das Wahhrad <☉> drehen, können Sie durch vertikales Verschieben ein AF-Messfeld auswählen.
- Wenn [☉ C.Fn II-11: AF-Ausg.feld, ☉ AI Servo AF] auf [1: Ausgew. ☉ AF-Ausgangsfeld] eingestellt ist, können Sie mit dieser Methode das AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF manuell auswählen.
- Wenn Sie die Taste <☐> oder <☉> drücken, erscheint auf der LCD-Anzeige Folgendes:
 - AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone und Automatische Wahl der 45 AF-Messfelder: [☐] AF
 - Einzelfeld AF: SEL [] (Mitte)/SEL AF (außerhalb der Mitte)

AF-Messfeldanzeigen

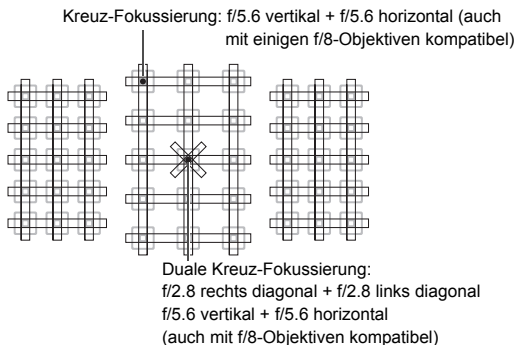
Wenn Sie die Taste < > oder < > drücken, leuchten die AF-Messfelder für die Kreuz-Fokussierung auf, die für eine präzise automatische Scharfeinstellung verwendet werden. Die blinkenden AF-Messfelder reagieren auf horizontale oder vertikale Linien. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 118 bis 122.

AF-Sensor

Der AF-Sensor der Kamera verfügt über 45 AF-Messfelder. In der Abbildung unten sind die Muster des AF-Sensors in Bezug auf die einzelnen AF-Messfelder dargestellt. Wenn Sie ein Objektiv mit einer maximalen Blende von f/2.8 oder höherer Lichtstärke verwenden, ist die hochpräzise Autofokussierung mit dem mittleren AF-Messfeld im Sucher möglich.

Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder und AF-Messfeldmuster sowie die Form des Rahmens des Bereichs-AF unterscheidet sich je nach dem mit der Kamera verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Messfelder“ auf Seite 119.

Diagramm



×	Der Fokussierungssensor ist darauf ausgelegt, mit Objektiven mit f/2.8 oder höherer Lichtstärke eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Ein diagonales Kreuzmuster erleichtert das Scharfstellen von Motiven, die für AF u. U. schwer zu fokussieren sind. Es wird im mittleren AF-Messfeld angezeigt.
	Der Fokussierungssensor ist für Objekte mit maximaler Blende von f/5.6 oder höherer Lichtstärke (und für einige f/8-Objektive) ausgelegt. Da er ein waagerechtes Muster hat, kann er senkrechte Linien erkennen. Er deckt alle 45 AF-Messfelder ab.
	Der Fokussierungssensor ist für Objekte mit maximaler Blende von f/5.6 oder höherer Lichtstärke (und für einige f/8-Objektive) ausgelegt. Da er ein senkrechtliches Muster hat, kann er waagerechte Linien erkennen. Er deckt alle 45 AF-Messfelder ab.

Objektive und nutzbare AF-Messfelder



- Obwohl die Kamera 45 AF-Messfelder hat, ist die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder und Fokussierungsmuster je nach Objektiv unterschiedlich. Die Objektive werden anhand dessen in acht Gruppen von A bis H unterteilt.
- Wenn Sie ein Objektiv aus der Gruppe E bis H verwenden, sind weniger AF-Felder nutzbar.
- Die Informationen, zu welcher Gruppe jedes Objektiv gehört, finden Sie auf den Seiten 123–126. Prüfen Sie, zu welcher Gruppe das verwendete Objektiv gehört.
- Die Anzahl der wählbaren AF-Messfelder ist abhängig von den Seitenverhältniseinstellungen.



- Wenn Sie die Taste oder drücken, blinken die durch die □-Markierung angezeigten Felder. (Die AF-Felder / leuchten weiterhin.) Informationen zu Beleuchtung oder Blinken der AF-Messfelder finden Sie auf Seite 117.
- Aktuelle Informationen zu Objektivgruppenbezeichnungen finden Sie auf der Canon-Website.
- Einige Objektive sind in bestimmten Ländern oder Regionen u. U. nicht erhältlich.

Gruppe A

Automatische Fokussierung mit 45 Messfeldern ist möglich.
Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : Duales AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Die Motivverfolgung ist überragend und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Messfeldern.
- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Die Motivverfolgung ist überragend und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.

Gruppe B

Automatische Fokussierung mit 45 Messfeldern ist möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
Die Motivverfolgung ist überragend,
und eine hochpräzise
Scharfeinstellung wird erzielt.

Gruppe C

Automatische Fokussierung mit 45 Messfeldern ist möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
Die Motivverfolgung ist überragend,
und eine hochpräzise
Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Felder reagieren auf
waagerechte Linien.

Gruppe D

Automatische Fokussierung mit 45 Messfeldern ist möglich.

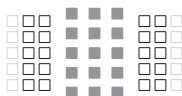
Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
Die Motivverfolgung ist überragend,
und eine hochpräzise
Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Felder reagieren auf
waagerechte Linien.

Gruppe E

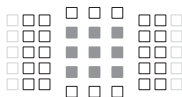
Automatische Fokussierung mit 35 Messfeldern ist möglich. (Nicht mit allen 45 AF-Messfeldern möglich) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 45 Messfelder.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung. Die Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.
- : Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt)

Gruppe F

Automatische Fokussierung mit 35 Messfeldern ist möglich. (Nicht mit allen 45 AF-Messfeldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 45 Messfelder.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung. Die Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Messfelder, die auf vertikale Linien (AF-Messfelder in der horizontalen Anordnung unten oder oben) oder horizontale Linien reagieren (AF-Messfelder in einer vertikalen Anordnung links oder rechts)
- : Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt).

Gruppe G

Automatische Fokussierung mit 27 Messfeldern ist möglich. (Nicht mit allen 45 AF-Messfeldern möglich.) AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Auswahl einer Zone) kann für den AF-Bereich-Auswahlmodus nicht gewählt werden. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 45 Messfelder.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung. Die Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.
- : Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt).

Gruppe H

Die automatische Fokussierung ist nur mit dem mittleren AF-Messfeld möglich.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung. Die Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
- : Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt).

- Falls die maximale Blende kleiner als $f/5.6$ (größer als $f/5.6$, aber höchstens $f/8$) ist, kann möglicherweise mit dem AF bei der Aufnahme von Objekten mit geringem Kontrast oder geringer Belichtung nicht fokussiert werden.
- Falls die maximale Blende kleiner als $f/8$ (größer als $f/8$) ist, funktioniert der AF bei Aufnahmen über den Sucher nicht.

Objektivgruppenbezeichnungen (ab der Veröffentlichung von EOS 80D (W))


EF-S24mm f/2.8 STM	A	EF50mm f/1.0L USM	A
EF-S60mm f/2.8 Macro USM	B	EF50mm f/1.2L USM	A
EF-S10-18mm f/4.5-5.6 IS STM	D	EF50mm f/1.4 USM	A
EF-S10-22mm f/3.5-4.5 USM	B	EF50mm f/1.8	A
EF-S15-85mm f/3.5-5.6 IS USM	B	EF50mm f/1.8 II	A
EF-S17-55mm f/2.8 IS USM	A	EF50mm f/1.8 STM	A
EF-S17-85mm f/4-5.6 IS USM	B	EF50mm f/2.5 Compact Macro	B
EF-S18-55mm f/3.5-5.6	C	EF50mm f/2.5 Compact Macro + LIFE SIZE Converter	B
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 USM	C	EF85mm f/1.2L USM	A
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 II	C	EF85mm f/1.2L II USM	A
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 II USM	C	EF85mm f/1.8 USM	A
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 III	B	EF100mm f/2 USM	A
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS	C	EF100mm f/2.8 Macro	B
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS II	B	EF100mm f/2.8 Macro USM	E
EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM	B	EF100mm f/2.8L Macro IS USM	B
EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS	B	EF135mm f/2L USM	A
EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS USM	B	EF135mm f/2L USM + Extender EF1.4x I/II/III	A
EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM	B	EF135mm f/2L USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF-S18-200mm f/3.5-5.6 IS	B	EF135mm f/2.8 (Softfocus)	A
EF-S55-250mm f/4-5.6 IS	B	EF180mm f/3.5L Macro USM	B
EF-S55-250mm f/4-5.6 IS II	B	EF180mm f/3.5L Macro USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF-S55-250mm f/4-5.6 IS STM	B	EF200mm f/1.8L USM	A
EF14mm f/2.8L USM	A	EF200mm f/1.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	A*
EF14mm f/2.8L II USM	A	EF200mm f/1.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B*
EF15mm f/2.8 Fisheye	A	EF200mm f/2L IS USM	A
EF20mm f/2.8 USM	A	EF200mm f/2L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	A
EF24mm f/1.4L USM	A	EF200mm f/2L IS USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF24mm f/1.4L II USM	A	EF200mm f/2.8L USM	A
EF24mm f/2.8	A	EF200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF24mm f/2.8 IS USM	A	EF200mm f/2.8L USM	A
EF28mm f/1.8 USM	A	EF200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28mm f/2.8	A	EF200mm f/2.8L USM	A
EF28mm f/2.8 IS USM	A	EF200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF35mm f/1.4L USM	A	EF200mm f/2.8L USM	A
EF35mm f/1.4L II USM	A	EF200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF35mm f/2	A	EF200mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF35mm f/2 IS USM	A	EF200mm f/2.8L USM	A
EF40mm f/2.8 STM	A	EF200mm f/2.8L II USM	A

EF200mm f/2.8L II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF400mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF200mm f/2.8L II USM + Extender EF2x I/II/III	B	EF400mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF300mm f/2.8L USM	A	EF400mm f/4 DO IS USM	B
EF300mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B*	EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF300mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B*	EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF300mm f/2.8L IS USM	A	EF400mm f/4 DO IS II USM	B
EF300mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF300mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	B	EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF300mm f/2.8L IS II USM	A	EF400mm f/5.6L USM	B
EF300mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF400mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)
EF300mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	B	EF500mm f/4L IS USM	B
EF300mm f/4L USM	B	EF500mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF300mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF500mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF300mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF500mm f/4L IS II USM	B
EF300mm f/4L IS USM	B	EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF500mm f/4.5L USM	B
EF400mm f/2.8L USM	A	EF500mm f/4.5L USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)*
EF400mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B*	EF600mm f/4L USM	B
EF400mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B*	EF600mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B*
EF400mm f/2.8L II USM	A	EF600mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)*
EF400mm f/2.8L II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B*	EF600mm f/4L IS USM	B
EF400mm f/2.8L II USM + Extender EF2x I/II/III	B*	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF400mm f/2.8L IS USM	A	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF400mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF600mm f/4L IS II USM	B
EF400mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	B	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF400mm f/2.8L IS II USM	A	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
		EF800mm f/5.6L IS USM	E

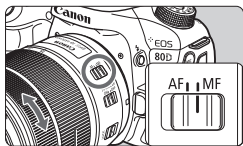
EF800mm f/5.6L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)	EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM	B
EF1200mm f/5.6L USM	E	EF28-200mm f/3.5-5.6	B
EF1200mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)*	EF28-200mm f/3.5-5.6 USM	B
EF8-15mm f/4L Fisheye USM	B	EF28-300mm f/3.5-5.6L IS USM	B
EF11-24mm f/4L USM	C	EF35-70mm f/3.5-4.5	E
EF16-35mm f/2.8L USM	A	EF35-70mm f/3.5-4.5A	E
EF16-35mm f/2.8L II USM	A	EF35-80mm f/4-5.6	F
EF16-35mm f/4L IS USM	B	EF35-80mm f/4-5.6 PZ	E
EF17-35mm f/2.8L USM	A	EF35-80mm f/4-5.6 USM	F
EF17-40mm f/4L USM	B	EF35-80mm f/4-5.6 II	E
EF20-35mm f/2.8L	A	EF35-80mm f/4-5.6 III	F
EF20-35mm f/3.5-4.5 USM	C	EF35-105mm f/3.5-4.5	B
EF22-55mm f/4-5.6 USM	F	EF35-105mm f/4.5-5.6	H
EF24-70mm f/2.8L USM	A	EF35-105mm f/4.5-5.6 USM	H
EF24-70mm f/2.8L II USM	A	EF35-135mm f/3.5-4.5	B
EF24-70mm f/4L IS USM	B	EF35-135mm f/4-5.6 USM	C
EF24-85mm f/3.5-4.5 USM	D	EF35-350mm f/3.5-5.6L USM	D
EF24-105mm f/3.5-5.6 IS STM	B	EF38-76mm f/4.5-5.6	E
EF24-105mm f/4L IS USM	B	EF50-200mm f/3.5-4.5	B
EF28-70mm f/2.8L USM	A	EF50-200mm f/3.5-4.5L	B
EF28-70mm f/3.5-4.5	E	EF55-200mm f/4.5-5.6 USM	D
EF28-70mm f/3.5-4.5 II	E	EF55-200mm f/4.5-5.6 II USM	D
EF28-80mm f/2.8-4L USM	B	EF70-200mm f/2.8L USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6	E	EF70-200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B**
EF28-80mm f/3.5-5.6 USM	E	EF70-200mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B**
EF28-80mm f/3.5-5.6 II	E	EF70-200mm f/2.8L IS USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 II USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28-80mm f/3.5-5.6 III USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF28-80mm f/3.5-5.6 IV USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS II USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 V USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28-90mm f/4-5.6	B	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF28-90mm f/4-5.6 USM	B	EF70-200mm f/4L USM	B
EF28-90mm f/4-5.6 II	B	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28-90mm f/4-5.6 II USM	B	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF28-90mm f/4-5.6 III	B		
EF28-105mm f/3.5-4.5 USM	B		
EF28-105mm f/3.5-4.5 II USM	B		
EF28-105mm f/4-5.6	F		
EF28-105mm f/4-5.6 USM	F		

EF70-200mm f/4L IS USM	B	EF100-300mm f/5.6L	B
EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM	B
EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)
EF70-210mm f/3.5-4.5 USM	B	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM	B
EF70-210mm f/4	B	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM + Extender EF1.4x I/II	H (f/8)
EF70-300mm f/4-5.6 IS USM	B	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM + Extender EF1.4x III	G (f/8)
EF70-300mm f/4.5-5.6L IS USM	B	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x	B
EF70-300mm f/4.5-5.6 DO IS USM	B	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x: Mit integriertem Ext. 1.4x	B
EF75-300mm f/4-5.6	B	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF75-300mm f/4-5.6 USM	C	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x: Mit integriertem Ext.1.4x + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 II	B	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF2x I/II	H (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 II USM	B	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF2x III	G (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 III	B	TS-E17mm f/4L	B
EF75-300mm f/4-5.6 III USM	B	TS-E24mm f/3.5L	B
EF75-300mm f/4-5.6 IS USM	B	TS-E24mm f/3.5L II	B
EF80-200mm f/2.8L	A	TS-E45mm f/2.8	A
EF80-200mm f/4.5-5.6	D	TS-E90mm f/2.8	A
EF80-200mm f/4.5-5.6 USM	E		
EF80-200mm f/4.5-5.6 II	E		
EF90-300mm f/4.5-5.6	D		
EF90-300mm f/4.5-5.6 USM	D		
EF100-200mm f/4.5A	B		
EF100-300mm f/4.5-5.6 USM	C		
EF100-300mm f/5.6	B		

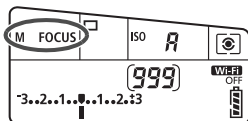
- Wenn der Extender EF2x (I/II/III) an das Objektiv EF180mm f/3.5L Macro USM angebracht ist, funktioniert der AF nicht.
- Wenn Sie ein Objektiv und den Extender EF1.4x III/EF2x III in einer mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Kombination oder ein Objektiv und einen Extender in einer mit zwei Sternchen (**) gekennzeichneten Kombination verwenden, kann möglicherweise mit dem AF kein präziser Fokus erreicht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten Objektivs oder Extenders.

 Wenn Sie ein TS-E-Objektiv verwenden, ist eine manuelle Fokussierung erforderlich. Die Objektivgruppenbezeichnung TS-E-Objektive trifft nur zu, wenn Sie nicht die Funktion zum vertikalen Verschwenken nutzen.

MF: Manueller Fokus



Entfernungsring



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

- ▶ Auf der LCD-Anzeige wird <M FOCUS> angezeigt.

2 Stellen Sie scharf.

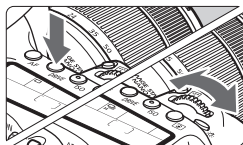
- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



- Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, leuchten das aktive AF-Messfeld und die Fokusanzeige <●> im Sucher.
- Wenn das mittlere AF-Messfeld bei der automatischen Wahl der 45 AF-Messfelder die Fokussierung erreicht, leuchtet der Schärfenindikator <●> auf.

Auswählen der Betriebsart

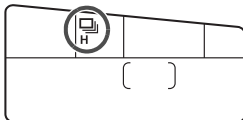
Es stehen Betriebsarten für die Einzelbildaufnahme und die Reihenaufnahme zur Verfügung.



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE> (ⓘ6).

2 Wählen Sie die Betriebsart.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad <🌀> oder <🌀> drehen.



 : **Einzelbild**

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

 **H: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit**

(max. ca. 7,0 Aufnahmen/Sek.*)

Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden Reihenaufnahmen aufgenommen.

* Bei Livebild-Aufnahmen oder wenn [Servo-AF] eingestellt ist, beläuft sich die maximale Empfindlichkeit auf etwa 5,0 Aufnahmen/Sek.


 : **Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**

(max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.)

Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden Reihenaufnahmen aufgenommen.


 **S: Leise Einzelbildaufnahme**

Sie können ein Einzelbild aufnehmen, während Sie das Kamerageräusch bei der Aufnahme über den Sucher unterdrücken.

 **S: Leise Reihenaufnahme (max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.)**







Sie können Reihenaufnahmen tätigen, während Sie das Kamerageräusch bei der Aufnahme über den Sucher unterdrücken.

 **2: 10 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung**

 **2: 2 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung**

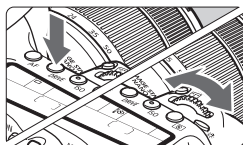
Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstauslöser finden Sie auf Seite 130.



- H: Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 7,0 Aufnahmen/Sekunde wird unter den folgenden Bedingungen erzielt*: Verschlusszeit von 1/500 Sek. oder kürzer, maximale Blende (je nach Objektiv unterschiedlich), Anti-Flacker-Aufnahme deaktiviert, mit einem voll aufgeladenen Akku LP-E6N und bei Zimmertemperatur (23 °C) Die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen kann sich je nach Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, Objektiv, Verwendung des Blitzes, Temperatur, Akkutyp, Ladezustand des Akkus usw. verringern.
* Wenn die AF-Funktion unter Verwendung der nachfolgenden Objektive auf „One-Shot AF“ eingestellt und der Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgeschaltet ist: EF300mm f/4L IS USM, EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM, EF75-300mm f/4-5.6 IS USM, EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM
- Wenn <S> oder <S> eingestellt ist, ist die Auslöseverzögerung vom vollständigen Durchdrücken des Auslösers bis zur Aufnahme etwas länger als normal.
- Bei der Livebild-Aufnahme können die Optionen <S> und <S> nicht eingestellt werden.
- Die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen kann sich verringern, wenn der Akkuladezustand gering ist oder wenn Sie bei schlechten Lichtbedingungen fotografieren.
- Im AI Servo AF-Betrieb kann sich die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen je nach Motiv und verwendetem Objektiv geringfügig verlangsamen.
- Wenn Sie den Akkugriff BG-E14 (separat erhältlich) für AA/R6-Batterien verwenden, erfolgen die Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit etwas langsamer.
- Wenn Sie [4: Anti-Flacker-Aufn] auf [Aktivieren] einstellen (S. 152) und bei einer flackernden Lichtquelle fotografieren, kann sich die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen geringfügig verringern, das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden oder die Auslöseverzögerung zunehmen.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll ist, erfolgen die Reihenaufnahmen eventuell bei geringerer Geschwindigkeit, weil die Aufnahme vorübergehend blockiert wird.



Verwenden des Selbstauslösers



Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten.

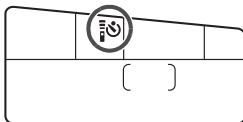


1 Drücken Sie die Taste <DRIVE> ().

2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

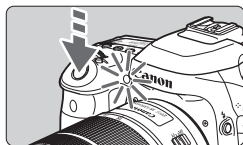
- Betrachten Sie die LCD-Anzeige und drehen Sie das Hauptwahlrad  oder , um die Verzögerung des Selbstauslösers zu wählen.


 : Aufnahme in ca. 10 Sek.
 : Aufnahme in ca. 2 Sek.




3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie durch den Sucher, und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.
- ▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf der LCD-Anzeige anhand der Selbstauslöser-Lampe, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.
- ▶ 2 Sekunden vor der Aufnahme leuchtet die Selbstauslöser-Lampe auf und der Signalton wird schneller.



 Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Okularabdeckung an. Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.

- Mit der Taste  können Sie Aufnahmen machen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch wird die Verwacklungsunschärfe bei der Aufnahme von Stilleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (S. 216) empfohlen, um die Schärfeneinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 75) ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers berühren Sie entweder den LCD-Monitor oder drücken Sie die Taste <DRIVE>.

4

Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die bildbezogenen Funktionseinstellungen beschrieben: Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Rauschunterdrückung, Objektiv-Aberrationskorrektur, Anti-Flacker-Aufnahme und andere Funktionen.

- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (**P/Tv/Av/M/B**) verfügbar ist.

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen. Für JPEG-Bilder stehen acht Einstellungen für die Bildqualität zur Verfügung: **L**, **L**, **M**, **M**, **S1**, **S1**, **S2**, **S3**. Für RAW-Bilder stehen drei Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung: **RAW**, **M RAW**, **S RAW** (S. 134).



1 Wählen Sie [Bildqualität].

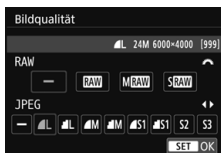
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [Bildqualität], und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Legen Sie die Bildaufnahmequalität fest.

- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um eine RAW-Einstellung auszuwählen. Drücken Sie die Tasten <<> <>>, um eine JPEG-Einstellung auszuwählen.
- Rechts oben auf dem Bildschirm zeigt „***M (Megapixel) ****x****“ die aufgenommene Pixelanzahl an, und [***] zeigt die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen an (Anzeige max. bis 999).
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Beispiele für Einstellungen für die Bildaufnahmequalität

Nur **L**

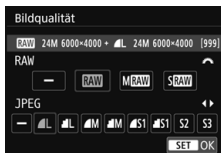


RAW + **L**

Nur **RAW**












S RAW + **M**



Die Bildgröße [****x****] und die Anzahl möglicher Aufnahmen [***] für das Seitenverhältnis [3:2] werden immer auf dem Auswahlbildschirm für die Bildqualität angezeigt, unabhängig von der Einstellung [**4**: Seitenverhältnis].


Wenn [-] sowohl für RAW als auch JPEG eingestellt wurde, wird **L** verwendet.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten (circa)

Bildqualität		Aufgenommene Pixelanzahl	Druckgröße	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
JPEG	 L	24M	A2	7,6	940	77 (110)
	 L			3,9	1.800	120 (120)
	 M	11M	A3	4,1	1.730	140 (140)
	 M			2,0	3.430	140 (140)
	 S1	5,9M	A4	2,6	2.700	140 (140)
	 S1			1,3	5.260	150 (150)
	S2* ¹	2,5 M	9x13 cm	1,3	5.260	150 (150)
	S3* ²	0,3 M	-	0,3	20.180	150 (150)
RAW	RAW	24M	A2	28,9	240	20 (25)
	M RAW	14 M	A3	22,8	300	21 (26)
	S RAW	6,0M	A4	15,9	440	27 (28)
RAW + JPEG	RAW  L	24M 24M	A2 A2	28,9+7,6	190	20 (22)
	M RAW  L	14 M 24M	A3 A2	22,8+7,6	220	20 (22)
	S RAW  L	6,0M 24M	A4 A2	15,9+7,6	300	22 (22)


*1 : S2 ist für die Wiedergabe von Bildern in einem digitalen Bilderrahmen geeignet.

*2 : S3 ist für das Versenden von Bildern per E-Mail oder das Einbinden von Bildern in eine Website geeignet.

- S2 und S3 stellen die Bilder in der Bildqualität  (Fein) dar.
- Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf den Canon-Teststandards (Seitenverhältnis 3:2, ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte. **Diese Angaben sind je nach Motiv, Kartentyp, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen bezieht sich auf Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit . Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine UHS-I-Speicherkarte mit 16 GB und basieren auf den Canon-Teststandards.



Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich auch mit einer UHS-I-Karte nicht. Es gilt stattdessen die in der Tabelle in Klammern angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

- 
- Wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG auswählen, wird dasselbe Bild in den eingestellten Bildaufnahmequalitäten gleichzeitig in RAW und JPEG auf der Karte aufgezeichnet. Die beiden Bilder werden mit derselben Datei-Nummer aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.JPG“ für JPEG und „.CR2“ für RAW).
 - Die Symbole für die Bildaufnahmequalität haben folgende Bezeichnungen: **RAW** (RAW), **M RAW** (RAW, mittel), **S RAW** (RAW, klein), JPEG, **F** (Fein), **N** (Normal), **L** (Groß), **M** (Mittel), **S** (Klein).

RAW-Bilder

Ein RAW-Bild besteht aus den vom Bildsensor erfassten und in Digitalform umgewandelten Daten, die in ihrem ursprünglichen Zustand auf der Karte aufgezeichnet werden. Sie können folgende Qualitätseinstellungen wählen: **RAW**, **M RAW** oder **S RAW**.

Ein **RAW**-Bild kann mit [**▶** 1: **RAW-Bildbearbeitung**] bearbeitet und als JPEG-Bild gespeichert werden. (**M RAW** und **S RAW**-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden. Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie das RAW-Bild mit unterschiedlichen Bearbeitungsbedingungen weiterverarbeiten und eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern daraus erstellen.

Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 232) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können die Bilder in unterschiedlicher Art verändern, je nachdem, wie sie verwendet werden sollen, und im JPEG-, TIFF- oder in einem anderen Bildformat abspeichern.

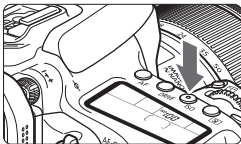


RAW-Bildbearbeitungssoftware

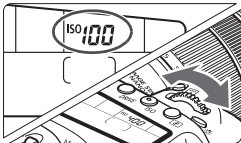
- Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie Digital Photo Professional (DPP, EOS Software) verwenden.
- Ältere Versionen als DPP 4.x sind möglicherweise nicht in der Lage, RAW-Bilder zu verarbeiten, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn auf Ihrem Computer eine ältere Version als DPP 4.x installiert ist, laden Sie die aktuelle DPP-Version von der Canon-Website herunter und installieren Sie sie (S. 232). (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Beachten Sie, dass DPP 3.x und ältere Versionen keine RAW-Bilder verarbeiten können, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder[☆]

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. In den Motivbereich-Modi wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Informationen zu der ISO-Empfindlichkeit während Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 200 und 202.



1 Drücken Sie die Taste <ISO> (⊙6).



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.


- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <Wahlrad> oder <Wahlrad> drehen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in 1/3-Schritten zwischen ISO 100 und ISO 16000 festgelegt werden.
- Mit „A“ wird ISO Auto angezeigt. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt.
- Wenn der links dargestellte Bildschirm angezeigt wird, können Sie die Taste <INFO.> drücken, um „AUTO“ einzustellen.






Richtlinien für ISO-Empfindlichkeit

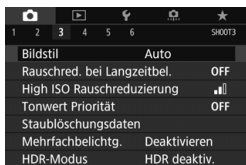
ISO-Empfindlichkeit	Aufnahmesituation (Kein Blitz)	Blitzreichweite
ISO 100 – ISO 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die effektive Blitzreichweite.
ISO 400 – ISO 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
ISO 1600 – ISO 16000, H	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

[☆] Eine hohe ISO-Empfindlichkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.



- Da „H“ (entspricht ISO 25600) eine erweiterte ISO-Einstellung darstellt, ist die Auflösung geringer als bei der Standardeinstellung. Außerdem können Bildrauschen (z. B. Lichtpunkte und Streifen) und eine unregelmäßige Farbverteilung deutlicher sichtbar sein.
- Wenn [ **3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, können „ISO 100/125/160“ und „H“ (entspricht ISO 25600) nicht festgelegt werden (S. 147).
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können eine stärkere Körnung der Bilder verursachen. Langzeitbelichtungen können ebenfalls zu unregelmäßiger Farbverteilung führen.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Empfindlichkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.

Auswählen eines Bildstils ☆

Mithilfe eines Bildstils können Sie die Bildeigenschaften je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen. In den Motivbereich-Modi ist [] (Auto) automatisch eingestellt. (Bei <-Modi ist [] (Standard) eingestellt.)




1 Wählen Sie [Bildstil].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [Bildstil], und drücken Sie dann < >.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie einen Bildstil aus, und drücken Sie < >.
- ▶ Der Bildstil wird festgelegt.

Bildstileigenschaften

Auto

Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen, besonders bei Natur-, Outdoor- und Sonnenuntergangsaufnahmen, lebendiger aus.



Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [Auto] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Standard

Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt

Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen. Indem Sie den [Farbton] ändern, können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft

Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Feindetail

Geeignet für detaillierte Umrandungen und eine feine Textur des Motivs. Die Farben werden etwas lebendig.

Neutral


Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer bearbeiten möchten. Für natürliche und gedämpfte Farben mit mäßiger Helligkeit und Farbsättigung.

Natürlich

Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Die Farbe eines Motivs, das im Sonnenlicht bei einer Farbtemperatur von 5200 Kelvin fotografiert wird, wird farbmetrisch an die Farbe des Aufnahmegegenstandes angepasst. Für gedämpfte Farben mit mäßiger Helligkeit und Farbsättigung.

Monochrom

Für Schwarzweißbilder.

 Im Modus „JPEG“ aufgenommene Schwarzweißbilder können nicht in Farbbilder umgewandelt werden. Denken Sie daran, die Einstellung **[Monochrom]** zu deaktivieren, wenn Sie wieder Farbfotos aufnehmen möchten.

 Sie können sich im Sucher <> anzeigen lassen, wenn **[Monochrom]** aktiviert ist.

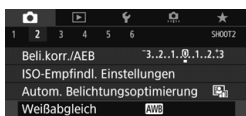
Anw. Def. 1–3

Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. **[Porträt]**, **[Landschaft]**, eine Bildstildatei usw. registrieren und wie gewünscht anpassen. Alle nicht speziell eingestellten benutzerdefinierten Bildstile haben dieselben Einstellungen wie der Bildstil **[Auto]**.

MENU Einstellen des Weißabgleichs ☆

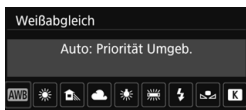
Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise erzielen die Einstellungen „Auto“ [**AWB**] (Umgebungsriorität) oder [**AWB w**] (Weißriorität) den richtigen Weißabgleich. Wenn mit „Auto“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.

In den Motivbereich-Modi wird [**AWB**] (Umgebungsriorität) automatisch eingestellt. (Im <P>-Modus ist [**AWB w**] (Weißriorität) eingestellt.)



1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Weißabgleich**], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie eine Einstellung für den Weißabgleich.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Auto (Priorität Umgebung, S. 140)	3000–7000
AWB w	Auto (Priorität Weiß, S. 140)	
	Tageslicht	5200
	Schatten	7000
	Wolzig, Dämmerung, Sonnenuntergang	6000
	Kunstlicht	3200
	Leuchtstoff	4000
	Blitz	Automatische Einstellung*
	Benutzerdefiniert	2000–10000
K	Farbtemperatur	2500–10000

* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 Kelvin eingestellt.

Weißabgleich

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei einer Digitalkamera ist das Weiß, das als Ausgangsbasis für die Farbkorrektur verwendet wird, von der Farbtemperatur der Beleuchtung abhängig. Dann wird die Farbe von der Software angepasst, damit die weißen Bereiche auch weiß aussehen. Mit dieser Funktion können Bilder mit natürlichen Farbtönen aufgenommen werden.

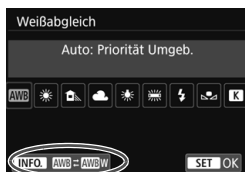
AWB Einstellen des automatischen Weißabgleichs

Mit [**AWB**] (Umgebungspriorität) können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bildes bei Aufnahmen unter Kunstlicht erhöhen. Wenn Sie [**AWB w**] (Weißpriorität) auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bildes reduzieren.

Um denselben automatischen Weißabgleich wie bei früheren EOS Kameramodellen zu erreichen, wählen Sie [**AWB**] (Umgebungspriorität).

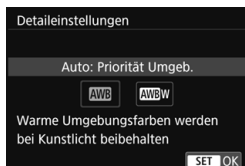
1 Wählen Sie [**Weißabgleich**].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Weißabgleich**], und drücken Sie die Taste <**SET**>.



2 Wählen Sie [**AWB**].

- Wählen Sie [**AWB**], und drücken Sie die Taste <**INFO**>.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Wählen Sie [**Auto: Priorität Umgeb.**] oder [**Auto: Priorität Weiß**], und drücken Sie dann auf <**SET**>.

AWB : Auto: Umgebungspriorität

AWB w : Auto: Weißpriorität

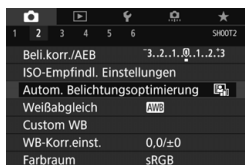


Hinweise zur Einstellung [AWB w] (Weißpriorität)

- Der warme Farbstich der Motive kann verschwinden.
- Wenn mehrere Lichtquellen auf dem Bildschirm enthalten sind, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei der Verwendung des Blitzes entspricht der Farbton [AWB] (Umgebungspriorität).

MENU Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast ☆

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist [Standard]. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt. In den Motivbereich-Modi wird [Standard] automatisch eingestellt.



1 Wählen Sie [Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA] die Option [Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.

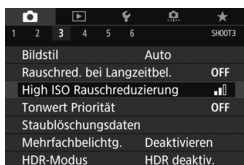
- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.
- Wenn eine andere Option als [Deaktivieren] eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf [Deaktivieren] ein.
- Wenn HDR-Modus, Tonwert Priorität (S. 147) oder Mehrfachbelichtungsaufnahmen eingestellt ist, wird die Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf [Deaktivieren] eingestellt.

Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <INFO> drücken und das Häkchen <✓> bei [Deakt. im Modus: M o. B] entfernen, kann im Modus <M> und auch [Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung] ausgewählt werden.

MENU Einstellen der Rauschunterdrückung ☆

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert.



1 Wählen Sie die Option [High ISO Rauschreduzierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [High ISO Rauschreduzierung] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

- Wählen Sie die gewünschte Rauschreduzierungsstufe, und drücken Sie dann auf <SET>.

● [NR] : Multi-Shot-Rauschreduzierung

Diese Funktion bewirkt eine Rauschreduzierung mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung [Hoch]. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch ausgerichtet und zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt. Wenn die Bildaufnahmequalität auf RAW oder RAW+JPEG eingestellt ist, können Sie [Multi-Shot-Rauschreduz.] nicht einstellen.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.



Wenn Multi-Shot-Rauschreduzierung eingestellt ist, können Sie <📷> im Sucher anzeigen.

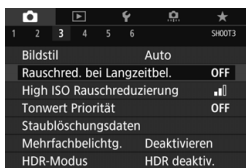


Hinweise zur Einstellung von Multi-Shot-Rauschreduzierung

- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe stark uneinheitlich ausgerichtet sind, kann die Wirkung der Rauschreduzierung geringer ausfallen.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei einfarbigen Bildern ohne Struktur möglicherweise nicht.
- Wenn sich die Helligkeit des Motivs während der vier fortlaufenden Aufnahmen ändert, kann dies zu einer ungleichmäßigen Belichtung im Bild führen.
- Nach der Aufnahme kann es wegen der Rauschreduzierung und dem Kombinieren der Bilder etwas dauern, bis ein Bild auf der Karte gespeichert wird. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „buSY“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Sie können AEB und Weißabgleich-Bracketing nicht verwenden.
- Wenn [3: Rauschred. bei Langzeitbel.], [3: Mehrfachbelichtg.], [3: HDR-Modus], AEB oder Weißabgleich-Bracketing eingestellt ist, kann [Multi-Shot-Rauschreduz.] nicht aktiviert werden.
- Sie können [Multi-Shot-Rauschreduz.] nicht für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung und Movie-Aufnahmen einstellen.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Das AF-Hilfslicht wird entsprechend der Einstellung [C.Fn II -6: AF-Hilfslicht Aussendung] nicht ausgesendet.
- Wenn Sie die Kamera ausschalten, als Aufnahmemodus einen Motivbereich-Modus oder wählen oder zu Movie-Aufnahmen wechseln, wechselt die Rauschreduzierungsoption automatisch zur Einstellung [Standard].

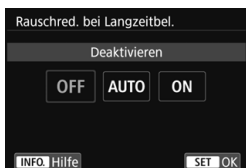
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Rauschreduzierung ist bei Bildern mit einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger möglich.



1 Wählen Sie [Rauschred. bei Langzeitbel.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷 3] die Option [Rauschred. bei Langzeitbel.] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

● Auto


Bei Belichtungszeiten von 1 Sek. oder länger wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung [**Auto**] ist für die meisten Fälle geeignet.

● Aktivieren

Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger vorgenommen. Die Einstellung [**Aktivieren**] kann Rauschen unterdrücken, das mit der Einstellung [**Auto**] nicht erkannt werden kann.

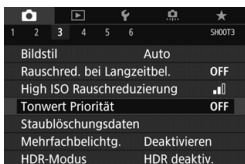
3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.

-  Bei den Einstellungen [**Auto**] und [**Aktivieren**] kann die Rauschreduzierung nach der Aufnahme genauso lange dauern wie die Belichtung. Solange die Rauschunterdrückung ausgeführt wird, können keine neuen Bilder aufgenommen werden.
- Bilder, die mit ISO 1600 oder höher aufgenommen werden, können bei der Einstellung [**Aktivieren**] körniger aussehen als bei der Einstellung [**Deaktivieren**] oder [**Auto**].
- Wenn bei der Einstellung [**Aktivieren**] eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung bei angezeigtem Livebild gemacht wird, wird während der Rauschunterdrückung „**BUSY**“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

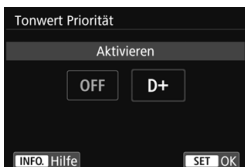
MENU Tonwert Priorität ☆

Sie können Überbelichtung und Clipping in hellen Bereichen reduzieren.



1 Wählen Sie [Tonwert Priorität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷 3] die Option [Tonwert Priorität], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Die Detailschärfe in hellen Bereichen wird verbessert. Der Dynamikumfang wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Tonwert Priorität aufgenommen.



- Wenn [Aktivieren] eingestellt ist, kann das Bildrauschen leicht stärker werden.
- Wenn [Aktivieren] eingestellt ist, kann der ISO-Empfindlichkeitsbereich auf ISO 200 oder höher eingestellt werden. Eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann nicht eingestellt werden.

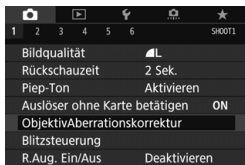


Wenn Tonwert Priorität eingestellt ist, wird <D+> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.

MENU Vignettierungs- und Aberrations-Korrektur ☆

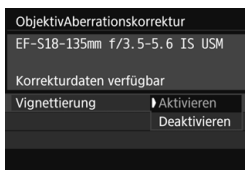
Aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sein. Dieses Phänomen wird als Vignettierung bezeichnet. Farbabweichungen an den Konturen eines Motivs werden als Farbfehler bezeichnet. Und durch Objektiv-eigenschaften verursachte Bildverzeichnung wird als Verzeichnung bezeichnet. Diese Objektivfehler und Vignettierung können korrigiert werden. Standardmäßig sind Vignettierungs- und chromatische Aberrationskorrektur auf **[Aktivieren]** eingestellt, und die Verzeichnungskorrektur ist auf **[Deaktivieren]** eingestellt. Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Objektivkorrekturdaten“ auf Seite 150 nach.

Vignettierungs-Korrektur



1 Wählen Sie **[ObjektivAberrationskorrektur]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[ObjektivAberrationskorrektur]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Vignettierung]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

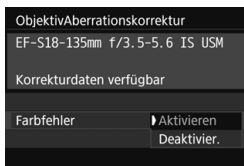
3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Vignettierung aufgenommen.

Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.

- Der Korrekturwert ist geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 232) festlegen können.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- In Motivbereich-Modi werden die Vignettierungs-Korrektur und die Farbfehlerkorrektur automatisch angewendet. Verzeichnungskorrektur wird nicht angewendet.

Chromatische Aberrationskorrektur



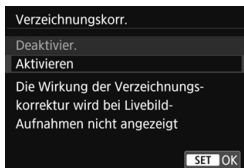
1 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Farbfehler]**, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigiertem Farbfehler aufgenommen.

Verzeichnungskorrektur



1 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Verzeichnungskorr.]**, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Verzeichnung aufgenommen.

- Wenn die Verzeichnungskorrektur aktiviert ist, nimmt die Kamera einen kleineren Bildbereich auf als den, der durch den Sucher gesehen wird. (Der Bildrand wird etwas abgeschnitten und die Auflösung leicht verringert.)
- Die Verzeichnungskorrektur wird im aufgenommenen Bild wiedergegeben, nicht jedoch im Sucher oder in der Livebild-Anzeige während der Aufnahme.
- Wenn Sie die Einstellung [**Verzeichnungskorr.**] auf [**Aktivieren**] stellen, nimmt die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ab.
- Die Verzeichnung wird nicht korrigiert, wenn Sie ein Movie aufnehmen oder den HDR-Modus, Mehrfachbelichtungen oder Multi-Shot-Rauschreduzierung einstellen.
- Die Verwendung der Verzeichnungskorrektur bei Livebild-Aufnahmen wirkt sich leicht auf den Bildwinkel aus.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige und Staublöschungsdaten werden nicht an Bilder angehängt, die bei aktivierter Verzeichnungskorrektur aufgenommen werden.

Objektivkorrekturdaten

Die Kamera enthält bereits Daten für die Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur und Verzeichnungskorrektur für ca. 30 Objektive. Wenn Sie [**Aktivieren**] wählen, werden die Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur und Verzeichnungskorrektur für alle Objektive, für die Daten verfügbar sind, automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (EOS Software) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive hinterlegen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung von EOS Utility.

Bei Objektiven, auf denen die Korrekturdaten bereits vorhanden sind, müssen diese nicht auf der Kamera registriert werden.



Vorsichtshinweise zur Objektivkorrektur

- Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur und Verzeichnungskorrektur können nicht auf bereits aufgenommene JPEG-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Korrektur die Einstellung [**Deaktivieren**] empfohlen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, wird die Wirkung der Vignettierungs-Korrektur auf dem Bildschirm nicht wiedergegeben.
- Der Korrekturwert ist geringer, wenn das verwendete Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.

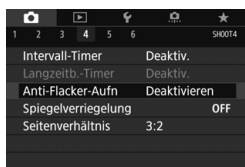


Hinweise zur Objektivkorrektur

- Wenn die Wirkung der Korrektur zunächst nicht sichtbar ist, vergrößern Sie das Bild nach der Aufnahme, und überprüfen Sie es dann erneut.
- Korrekturen können selbst dann angewandt werden, wenn ein Extender oder ein Life-Size-Konverter angebracht wird.
- Sind für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung [**Deaktivieren**].

MENU Verringern von Flackern ☆

Wenn Sie ein Bild mit kurzer Verschlusszeit unter einer hellen Lichtquelle wie einer Leuchtstofflampe aufnehmen, kann das Blinken der Lichtquelle zu Flackern führen und das Bild kann vertikal ungleichmäßig belichtet sein. Wenn unter diesen Umständen Reihenaufnahmen gemacht werden, kann dies eine ungleichmäßige Belichtung oder ungleichmäßige Farben in Bildern zur Folge haben. Wenn Sie diese Funktion verwenden, erkennt die Kamera bei Aufnahmen über den Sucher die Frequenz des Blinkens der Lichtquelle und macht die Aufnahme, wenn sich das Flackern weniger auf die Belichtung oder die Farbwiedergabe auswirkt.



1 Wählen Sie [Anti-Flacker-Aufn] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [Anti-Flacker-Aufn] aus, und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird gemacht, wenn die ungleiche Belichtung oder der unregelmäßige Farbton durch das Flackern minimal ist.

- Wenn [Aktivieren] eingestellt ist und Sie Aufnahmen unter einer flackernden Lichtquelle machen, kann die Auslöseverzögerung länger dauern. Außerdem kann die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Diese Funktion funktioniert nicht für Livebild- und Movie-Aufnahmen.
- Wenn sich im Modus <P> oder <Av> die Verschlusszeit bei Reihenaufnahmen ändert, oder wenn Sie mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten machen, ist der Farbton möglicherweise nicht korrekt. Um inkonsistente Farbtöne zu vermeiden, verwenden Sie den Modus <Tv> oder <M> mit einer festen Verschlusszeit.
- Der Farbton von Bildern, die aufgenommen wurden, wenn [Anti-Flacker-Aufn] auf [Aktivieren] eingestellt ist, sieht möglicherweise anders aus, als wenn [Deaktivieren] eingestellt ist.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackerns zudem nicht reduziert werden.



- Wenn das Motiv sich vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Bei bestimmten Beleuchtungsarten kann die Kamera die Effekte des Flackerns möglicherweise auch dann nicht mehr reduzieren, wenn < **Flicker!** > im Sucher angezeigt wird.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Wenn Sie den Bildausschnitt verändern, kann < **Flicker!** > mit Unterbrechungen angezeigt werden und wieder verschwinden.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.



- Wir empfehlen, vorher Testaufnahmen zu machen.
- Wird < **Flicker!** > nicht im Sucher angezeigt, stellen Sie unter [**2: Sucheranzeige**] die Option [**Flacker-Erkennung**] auf [**Einblenden**] (S. 68). Sobald die Kamera bei Aufnahmen die Auswirkungen des Flackerns reduziert, leuchtet < **Flicker!** > auf. Unter einer Lichtquelle, die nicht flackert, oder wenn kein Flackern erkannt wird, wird < **Flicker!** > nicht angezeigt.
- Wenn [**Flicker-Erkennung**] auf [**Einblenden**] und [**Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Deaktivieren**] festgelegt ist, wird beim Messen unter flackerndem Licht als Warnung < **Flicker!** > im Sucher angezeigt. Es wird empfohlen, vor Beginn der Aufnahme die Option [**Aktivieren**] einzustellen.
- In den Motivbereich-Modi wird < **Flicker!** > nicht angezeigt, aber die Auswirkungen des Flackerns werden bei der Aufnahme reduziert.
- Anti-Flacker-Aufnahmen sind auch mit Blitz kompatibel. Allerdings kann das gewünschte Ergebnis bei Aufnahmen mit Drahtlosblitz möglicherweise nicht erzielt werden.



P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <P>.



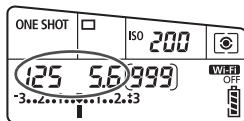
2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher und richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist, leuchtet die Fokusanzeige <●> in der unteren rechten Ecke des Suchers (im One-Shot AF-Modus) auf.
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Die Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



- Wenn die Verschlusszeit „30“ und der niedrigste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie den Blitz.
- Wenn die Verschlusszeit „8000“ und der höchste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.



Unterschiede zwischen den Modi <P> und <A+>

Im Modus <A+> werden viele Funktionen wie AF-Betrieb und Messmethode automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Im Modus <P> werden nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Den AF-Betrieb, die Messmethode und andere Funktionen können Sie frei wählen.

Programmverschiebung

- Im Programmautomatik-Modus können Sie die von der Kamera automatisch gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei die Belichtung ändert. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Um das Programm zu verschieben, drücken Sie den Auslöser halb durch und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <A>, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. Blende angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer (4) endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



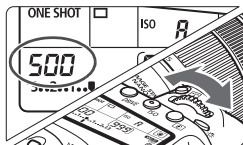
Unscharfe Aufnahme von Bewegungen
(Lange Verschlusszeit: 1/30 Sek.)




Aufnahme einer erstarrten Bewegung
(Kurze Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)



- 1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



- 2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Hauptwahlrad <  > drehen.

- 3 Stellen Sie scharf.


- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.




- 4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn der niedrigste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad  eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad  eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.



Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeiten zwischen „8000“ und „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0"5“ für 0,5 Sek. und „15“ für 15 Sek.

Av: Verschlusszeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Verschlusszeitautomatik bezeichnet. Mit einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) wird ein annehmbarer Autofokusbereich für Vorder- und Hintergrund erreicht. Bei niedrigerer Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <Av> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).



Verschwommener Hintergrund

(Mit einem niedrigen Blendenwert: f/5.6)

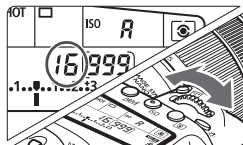


Scharfer Vorder- und Hintergrund


(Mit einem hohen Blendenwert: f/32)



1 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Hauptwahrad <  > drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn die Verschlusszeit „30“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn die Verschlusszeit „8000“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad eine kleinere Blende (höhere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.

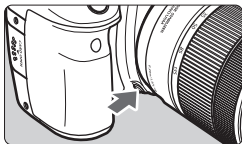


Blendenwertanzeige

Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle ☆

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbetrachtung des Motivs durch den Sucher oder auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen.



Drücken Sie auf die Schärfentiefe-Prüftaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden und die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich) zu überprüfen.



- Bei einer höheren Blendenzahl befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich. Der Sucher wird jedoch dunkler.
- Der Schärfentiefeeffekt lässt sich gut über das Livebild beobachten, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Taste für die Schärfentiefeprüfung drücken (S. 174).
- Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während die Schärfentiefe-Prüftaste der Kamera gedrückt wird.

M: Manuelle Belichtung

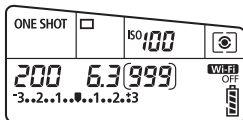
In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtung bezeichnet.

* <M> steht für „Manuell“.



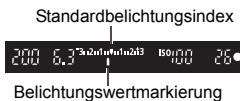
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein (S. 135).



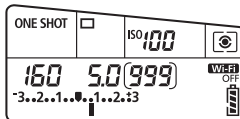
3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <☀> die Verschlusszeit.
- Stellen Sie mit dem Wahlrad <⊙> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter <LOCK> nach unten und drehen Sie dann das Wahlrad <☀> oder <⊙>.



4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- An der Markierung des Belichtungsstufensymbols <▮> können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.



5 Stellen Sie die Belichtung ein und machen Sie die Aufnahme.

- Überprüfen Sie die Belichtungswertanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Belichtungsstufe mehr als ± 3 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige im Sucher <◀> oder <▶> angezeigt.

Belichtungskorrektur mit ISO-Einstellung „Auto“




Wenn für die ISO-Empfindlichkeit **A** (AUTO) für Aufnahmen mit manueller Belichtung eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur (S. 166) wie folgt einstellen:

- [2: **Beli.korr./AEB**]
- Unter [.C.Fn III-4: **Custom-Steuerung**] mit [5: **Belicht.korr. (Tst.halt., dreh.)**].
- Schnelleinstellung (S. 50)

- Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit an die Verschlusszeit und den Blendenwert angepasst, um eine Standardbelichtung zu erzielen. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen. Stellen Sie in einem solchen Fall die Belichtungskorrektur ein.
- Wenn der Blitz verwendet wird, während ISO Auto eingestellt ist, wird die Belichtungskorrektur nicht angewendet, selbst wenn ein Belichtungskorrekturwert eingestellt ist.

- Wenn unter [2: **Auto Lighting Optimizer**/2: **Autom. Belichtungsoptimierung**] das Häkchen [] für [**Deakt. im Modus: M o. B**] entfernt wird, kann die Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) sogar im Modus <M> eingestellt werden (S. 142).
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, können Sie die Taste <> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste <> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <> beobachten.
- Wenn Belichtungskorrektur (S. 166) im Modus <P>, <Tv> oder <Av> angewendet wurde und der Aufnahmemodus dann auf <M> mit ISO Auto eingestellt wird, wird der bereits eingestellte Belichtungskorrekturwert beibehalten.
- Wenn ISO Auto aktiviert und [.C.Fn I-1: **Einstellstufen**] auf [**1: 1/2-Stufe**] eingestellt ist, wird die 1/2-stufige Belichtungskorrektur mit der ISO-Empfindlichkeit (1/3-Stufe) und der Verschlusszeit angewendet. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.



Auswählen der Messmethode ☆

Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Helligkeit des Motivs auswählen. In den Motivbereich-Modi ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt. In den Modi <SCN: > und <C: : > ist die mittenbetonte Messung eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <> (06).

2 Wählen Sie die Messmethode.

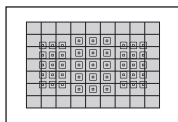
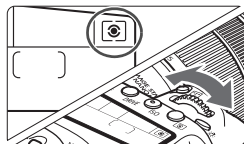
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Hauptwahlrad <> oder <> drehen.

: **Mehrfeldmessung**

: **Selektivmessung**

: **Spotmessung**

: **Mittenbetonte Messung**



 **Mehrfeldmessung**

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera legt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation fest.



 **Selektivmessung**

Diese Messmethode ist nützlich, wenn der Hintergrund aufgrund von Gegenlicht o. Ä. sehr viel heller ist als das Motiv. Die Selektivmessung erstreckt sich über ca. 6,0 % des zentralen Sucherbereichs.



 **Spotmessung**





Diese eignet sich zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Die Spotmessung erstreckt sich über ca. 3,8 % des zentralen Sucherbereichs.



 **Mittenbetonte Messung**

Hier liegt der Messschwerpunkt im zentralen Bereich, während der Rest des Bildfelds integral gemessen wird.



Bei der Einstellung  (Mehrfeldmessung) wird die Belichtungseinstellung gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Fokussierung erreicht wird. Bei  (Selektivmessung),  (Spotmessung) und  (Mittenbetonte Messung) wird die Belichtungseinstellung im Moment der Aufnahme festgelegt. (Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)

☑ Einstellen der Belichtungskorrektur ☆

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung).

Die Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi <P>, <Tv> und <Av> festgelegt werden. Sie können die Belichtungskorrektur in Drittelfstufen um bis zu ± 5 Stufen* einstellen. Die Belichtungskorrekturanzeige im Sucher und auf der LCD-Anzeige kann jedoch nur Einstellungen von bis zu ± 3 Stufen anzeigen. Wenn Sie die Belichtungskorrektur um mehr als ± 3 Stufen einstellen möchten, verwenden Sie die Schnelleinstellung (S. 50) oder folgen Sie den Anleitungen für [☑2: Beli.korr./AEB] auf der folgenden Seite.

Wenn der Modus <M> mit ISO Auto eingestellt ist, sehen Sie auf Seite 163 nach, um die Belichtungskorrektur einzustellen.

*Für Livebild-Aufnahmen steht eine Belichtungskorrektur um bis zu ± 3 Stufen zur Verfügung.

Überbelichtung
für ein helleres Bild



Unterbelichtung
für ein dunkleres Bild



1 Überprüfen Sie die Belichtung.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch (☑4), und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Beobachten Sie den Sucher oder die LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad <☑> drehen.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter <LOCK> nach unten und drehen Sie dann das Wahlrad <☑>.
- ▶ Wenn Sie die Belichtungskorrektur einstellen, wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige <☑> angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

- Um den Belichtungskorrekturwert zu löschen, setzen Sie den Belichtungskorrekturwert auf <☑> zurück.

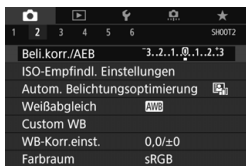
⚠ Wenn [☑2: Auto Lighting Optimizer/☑2: Autom. Belichtungsoptimierung] (S. 142) auf eine andere Option als [Deaktivieren] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.
- Nachdem Sie den Belichtungskorrekturwert eingestellt haben, können Sie ein versehentliches Ändern des Belichtungskorrekturwerts verhindern, indem Sie den Schalter <LOCK> nach oben stellen.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ± 3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungskorrekturanzeige <☑> oder <☑> angezeigt.

Belichtungsreihenautomatik (AEB) ☆

Durch die automatische Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts streut die Kamera die Belichtung für drei aufeinander folgende Aufnahmen automatisch in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

*AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Belichtungsreihenautomatik).



1 Wählen Sie die Option [Beli.korr./AEB].

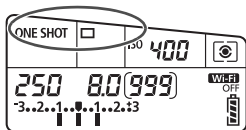
- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Beli.korr./AEB], und drücken Sie auf <SET>.



AEB-Bereich

2 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <[Gears]>, um den AEB-Bereich einzustellen. Drücken Sie die Tasten <[Left]> <[Right]>, um den Belichtungskorrekturwert einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <[SET]>, um die Einstellung festzulegen.
- ▶ Wenn Sie das Menü schließen, wird der AEB-Bereich auf der LCD-Anzeige angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Drei Serienaufnahmen werden je nach der Betriebsart in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2 und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.



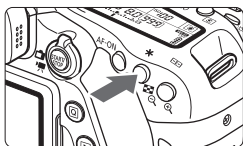
- Bei AEB blinkt das Symbol <✳> im Sucher und im AEB-Bereich.
- Wenn die Betriebsart auf <□> oder <□^S> eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Wenn <□^H>, <□₁> oder <□₅> eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt und danach unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme. Wenn <□¹⁰> oder <□²> eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sek. aufgenommen.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- Wenn die Belichtungsstufe mehr als ±3 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige im Sucher <◀> oder <▶> angezeigt.
- AEB kann nicht mit Blitz, Langzeitbelichtung, **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** oder **[HDR-Modus]** oder mit einem Kreativfilter verwendet werden.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen oder der Blitz einsatzbereit ist, wird AEB automatisch zurückgesetzt.

✱ AE-Speicherung ☆

Die Speicherung der Belichtung ist sinnvoll für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <✱>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Er eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht usw.

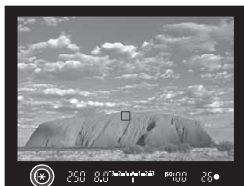
1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <✱> (⓪4).



- ▶ Das Symbol <✱> leuchtet im Sucher, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✱> drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✱> gedrückt und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.

Verwendung der AE-Speicherung

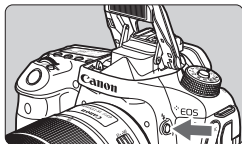
Messmethode (S. 164)	AF-Messfeldwahl (S.114–116)	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
 *	Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
	Die AE-Speicherung wird auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.	

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.



AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

⚡ Verwenden des internen Blitzes



In den Kreativ-Programmen können Sie den internen Blitz einfach ausklappen, indem Sie die Taste <⚡> drücken, um Blitzlichtaufnahmen zu machen. Überprüfen Sie vor der Aufnahme, dass [⚡] im Sucher angezeigt wird. Drücken Sie den internen Blitz nach Beendigung

der Aufnahme mit den Fingern nach unten, bis er einrastet.

In den Motivbereich-Modi können Sie je nach Aufnahmemodus den internen Blitz mit der Schnelleinstellung (S. 101) einstellen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verschlusszeiten und die Blendeneinstellung, die mit dem Blitz verwendet werden.

Aufnahmemodus	Verschlusszeit	Blende
P	Automatische Einstellung (1/250 Sek.–1/60 Sek.)	Automatische Einstellung
Tv	Manuelle Einstellung (1/250 Sek.–30 Sek.)	Automatische Einstellung
Av	Automatische Einstellung (1/250 Sek.–30 Sek.)	Manuelle Einstellung
M	Manuelle Einstellung (1/250 Sek. – 30 Sek.)	Manuelle Einstellung
B	Die Belichtung bleibt aktiv, während Sie den Auslöser herunterdrücken oder während der Langzeitbelichtungs-Timer in Betrieb ist.	Manuelle Einstellung



Blitzaufnahmen im Modus <Av>

Für eine optimale Blitzbelichtung wird die Blitzleistung automatisch an den manuell eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/250 und 30 Sek. eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab.

Bei schwachem Licht wird das Hauptmotiv mithilfe der automatischen Blitzmessung beleuchtet, während der Hintergrund durch eine automatisch eingestellte lange Verschlusszeit belichtet wird. Sowohl das Motiv als auch der Hintergrund werden so belichtet, dass die richtige Atmosphäre entsteht (automatische Langzeitsynchronisation). Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Setzen Sie zur Vermeidung einer langen Verschlusszeit unter [☑ 1: Blitzsteuerung] die Option [Blitzsynchronzeit bei Av] auf [1/250-1/60Sek. automatisch] oder [1/250 Sek. (fest)].

Effektiver Bereich des internen Blitzgeräts (ca. in Metern)

ISO-Empfindlichkeit (S. 135)	EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS USM	
	Weitwinkelobjektiv	Teleobjektiv
	f/3.5	f/5.6
ISO 100	1 - 3,4	1 - 2,1
ISO 400	1 - 6,9	1 - 4,3
ISO 1600	1,7 - 13,7	1,1 - 8,6
ISO 6400	3,4 - 27,4	2,1 - 17,1

* Bei einer hohen ISO-Empfindlichkeit und einem langen Fokussierabstand wird je nach Motiv usw. möglicherweise keine korrekte Belichtung erreicht.



- Bei Movie-Aufnahmen kann der Blitz nicht verwendet werden. Er wird nicht ausgelöst.
- Die Belichtungsreihenautomatik (AEB) kann nicht mit Blitz verwendet werden.
- Nehmen Sie bei Aufnahmen mit dem internen Blitz die Gegenlichtblende ab.
- Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt oder das Motiv zu nahe an der Kamera ist, wird der interne Blitz abgeschattet, wodurch der untere Teil des aufgenommenen Bilds dunkel aussehen kann.
- Führen Sie keine Aufnahmen mit Blitz durch, wenn Sie den internen Blitz mit Ihrem Finger nach unten drücken oder er aus anderen Gründen nicht vollständig ausgeklappt ist.

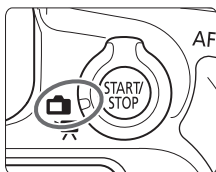


Wenn bei Verwendung eines Superteleobjektivs oder einer großen Objektivblende das Bild dunkel wirkt, sollten Sie ein externes Speedlite verwenden (separat erhältlich).



6

Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)



Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Stellen Sie zum Aktivieren der Livebild-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.

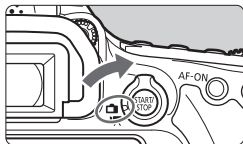
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es möglicherweise zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.




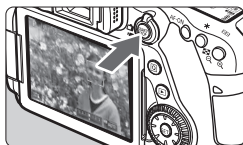
Remote Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie EOS Utility (EOS Software, S. 232) auf Ihrem Computer installieren, können Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen und Aufnahmen per Fernsteuerung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm schauen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung von EOS Utility.


Aufnahmen über den LCD-Monitor



- 1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf .**



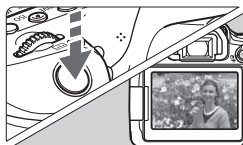
- 2 Zeigen Sie das Livebild an.**

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Das Livebild wird in dem Helligkeitswert angezeigt, der mit dem des tatsächlich aufgenommenen Bilds übereinstimmt.






- 3 Stellen Sie scharf.**

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode (S. 180).
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen (S. 190).





- 4 Lösen Sie aus.**

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste , um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

-  ● Das Gesichtsfeld beträgt etwa 100% (wenn die Bildaufnahmequalität auf JPEG  eingestellt ist).
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Schärfentiefe überprüfen, indem Sie die Schärfentiefeprüfungstaste drücken.
- Livebild-Aufnahmen können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich) ausgelöst werden.

Aktivieren von Livebild-Aufnahmen










Stellen Sie [ **5: Livebild-Aufnahme**] (die Registerkarte [ **3**] in Motivbereich-Modi) auf [**Aktivieren**].

Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen (Ungefähre Anzahl der Bilder)

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperaturen (0 °C)
Kein Blitz	340	310
50 % Blitz	300	270

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6N und den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N sind kontinuierliche Livebild-Aufnahmen für ca. 2 Stunden und 30 Minuten bei Zimmertemperatur (23 °C) möglich.



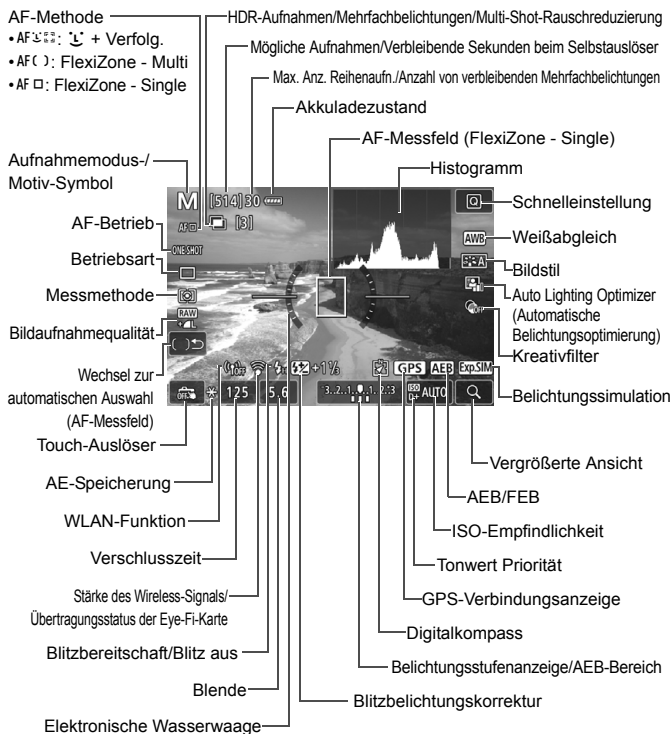
- Im Modus <SCN:  > sind keine Livebild-Aufnahmen möglich.
- In den Modi <SCN:   > und <C:  :    > fällt der Aufnahmebereich kleiner aus.
- Während sich das Blitzgerät erneut auflädt, wird auf dem LCD-Monitor „BUSY“ angezeigt und Sie können das Motiv nicht sehen. Außerdem nimmt die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen ab.
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- **Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 194 bis 195.**












- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Bei Verwendung des Blitzlichts sind zwei Auslösegeräusche zu hören, obwohl nur eine Aufnahme gemacht wird. Auch die Verzögerung zwischen vollständigem Durchdrücken des Auslösers und dem tatsächlichen Aufnehmen des Bilds ist etwas länger als bei Aufnahmen über den Sucher.
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird sie nach der unter [ **2: Autom. Absch.**] (S. 60) festgelegten Zeit automatisch abgeschaltet. Wenn [ **2: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Livebild-Aufnahmefunktion automatisch nach ca. 30 Minuten beendet. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Mit dem HDMI-Kabel HTC-100 können Sie das Livebild auf einem Fernsehbildschirm anzeigen. Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird. Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [ **3: Videosystem**] korrekt auf [**Für NTSC**] oder [**Für PAL**] (je nach Videosystem Ihres Fernsehgeräts) eingestellt ist.

Informationsanzeige

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.





- Um das Histogramm anzuzeigen, drücken Sie die Taste <INFO.>, wenn [ 5: Belichtungssimul.: Aktivieren] eingestellt ist. Allerdings wird das Histogramm bei vollständig durchgedrücktem Auslöser nicht angezeigt.
- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <INFO.> drücken (S. 66). Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn die AF-Methode auf [ +Verfolg.] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Wenn <Exp.SIM> in weißer Farbe angezeigt wird, wird das Livebild in dem Helligkeitswert angezeigt, der mit dem des tatsächlich aufgenommenen Bilds übereinstimmt.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie bitte, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Wenn der Modus <SCN:   > eingestellt ist, bei Aufnahmen mit Blitz in Motivbereich-Modi, oder wenn [Belichtungssimul.: Aktivieren] in Kreativ-Programmen eingestellt ist und Multi-Shot-Rauschreduzierung, HDR-Modus, Langzeitbelichtung oder der Blitz verwendet wird, wird die Belichtungssimulation nicht durchgeführt. Das Symbol <Exp.SIM> und das Histogramm werden in grauer Farbe dargestellt. Das Bild wird auf dem LCD-Monitor in der Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Die Belichtungssimulation wird in den Modi < :     > nicht durchgeführt. Das Symbol <Exp.SIM> wird in grauer Farbe dargestellt. Das Histogramm wird nicht angezeigt.



Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.

Auswählen des AF-Betriebs [☆]

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. In den Motivbereich-Modi wird der optimale AF-Betrieb für den jeweiligen Aufnahmemodus automatisch eingestellt.

1 Drücken Sie die Taste <AF>.




2 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den AF-Betrieb zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.

ONE SHOT: One-Shot AF

SERVO: Servo-AF

 Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ (S. 188).

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.

 Wenn [**1: Piep-Ton**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.

Servo AF für bewegliche Motive

Dieser AF-Modus ist für die Scharfeinstellung von sich bewegenden Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Wenn die Betriebsart auf Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit eingestellt ist, beträgt die maximale Geschwindigkeit ca. 5,0 Bilder/Sek. Bei der Aufnahme der Bilder hat die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen Priorität.
- Wenn die Betriebsart auf Reihenaufnahmen mit niedriger Geschwindigkeit eingestellt ist, beträgt die maximale Geschwindigkeit ca. 3,0 Bilder/Sek. Bei der Aufnahme der Bilder hat die Motivverfolgung Priorität.
- Bei Blitzaufnahmen ist die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen geringer.
- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld blau. Der Signalton ertönt in diesem Fall nicht.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Je nach verwendetem Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs ist ein korrektes Fokussieren unter Umständen nicht möglich.
- Wenn Sie während der Reihenaufnahme den Zoom betätigen, geht die Scharfeinstellung möglicherweise verloren. Zoomen Sie erst in den gewünschten Bildausschnitt hinein, bevor Sie die Aufnahme machen.



- Bei **[Servo-AF]** können Sie die Bildqualität auf **RAW** oder JPEG festlegen. Wenn **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, wird das Bild in **RAW**-Qualität aufgenommen.
- Wenn **[Servo-AF]** und die Multi-Shot-Rauschreduzierung eingestellt sind, ändert sich **[High ISO Rauschreduz.]** automatisch in **[Standard]**.

Fokussieren mit Autofokus (AF-Methode)

Auswählen der AF-Methode

Sie können die AF-Methode wählen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignet. Folgende AF-Methoden stehen zur Auswahl: [**☺** (**Gesichtserkennung**)+**Verfolgung**] (S. 181), [**FlexiZone - Multi**] (S. 183) und [**FlexiZone - Single**] (S. 185). Für eine präzise Fokussierung stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, vergrößern Sie das Bild und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 192).



1 Drücken Sie die Taste **<AF>**.


2 Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Drehen Sie das Wahrad **<☺>**, um die AF-Methode zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.




- Sie können die AF-Methode auch über [**☺5: AF-Methode**] (die Registerkarte [**☺3**] in Motivbereich-Modi) festlegen.
- Bei den Schritten auf den Seiten 181–186 wird davon ausgegangen, dass One-Shot AF eingestellt ist. Wenn Servo-AF eingestellt ist, wird das AF-Messfeld blau, wenn die Fokussierung erfolgt ist. Der Signalton ertönt in diesem Fall nicht (S. 178).
- In den Modi **<SCN: ☺☺>** wird Servo AF automatisch eingestellt. Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld blau und es ist ein Signalton zu hören.

(Gesichtserkennung) + Verfolgung: AF

Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Wenn sich ein Gesicht im Bildbereich bewegt, wird es vom AF-Messfeld <  > „verfolgt“.






1 Zeigen Sie das Livebild an.

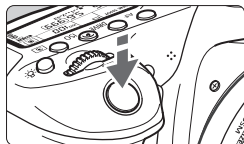
- Drücken Sie die Taste <  >.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Rahmen des Bereichs

2 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Wenn ein Gesicht erkannt wurde, werden der Rahmen des Bereichs und der <  >-Rahmen zur Fokussierung auf dem Gesicht angezeigt.
- Bei der Erkennung von mehreren Gesichtern wird <  > angezeigt. Mit <  > können Sie den Rahmen <  > über dem gewünschten Gesicht platzieren.
- Sie können auch auf den LCD-Monitor tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen. Wenn das Objekt kein Gesicht ist, wird <  > angezeigt.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn keine Gesichter erkannt werden können oder wenn Sie nicht auf den LCD-Monitor tippen, wechselt die Kamera zu „FlexiZone - Multi“ für eine automatische Auswahl (S. 183).
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.

4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 174).



- **Scharfstellung auf ein anderes Motiv als ein Gesicht**

Drücken Sie auf <SET> oder <AF-ON>, damit Bereichs-AF <AF-ON> in der Bildschirmmitte angezeigt wird. Mit der Taste <AF-ON> können Sie dann den Bereichs-AF über dem gewünschten Motiv platzieren. Sobald im AF-Rahmen <AF-ON> die Scharfeinstellung erzielt wurde, wird das Motiv sogar dann nachverfolgt, wenn es sich bewegt oder Sie die Komposition ändern.

- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 192), damit das Gesicht erkannt werden kann, und führen Sie AF durch.
- Ein anderes Objekt könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- Das AF-Messfeld <AF-ON> bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.

- Nutzen Sie den Rahmen des Bereichs als Orientierung und stellen Sie innerhalb dieses Rahmens scharf.
- Die Größe des AF-Rahmens ändert sich je nach Motiv.

FlexiZone - Multi: AF ()

Mit bis zu 35 Messfeldern können Sie beim Fokussieren einen großen Bereich abdecken (automatische Auswahl). Dieser Bereich kann auch in 9 Fokussierungszonen (Zonenauswahl) unterteilt werden.



Rahmen des Bereichs

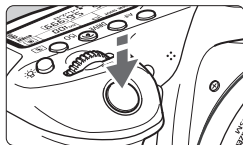
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus. ☆

- Indem Sie die Taste <SET> bzw. <🗑️> drücken, können Sie zwischen automatischer Auswahl und Zonenauswahl wechseln. In den Motivbereich-Modi ist die automatische Auswahl automatisch eingestellt.
- Wählen Sie mit <🌟> die gewünschte Zone aus. Um zur mittleren Zone zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste <SET> oder <🗑️>.
- Sie können auch auf den LCD-Monitor tippen, um eine Zone auszuwählen. Bei aktivierter Zonenauswahl können Sie auf dem Bildschirm auf [()] tippen, um zur automatischen Auswahl zurückzukehren.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird der Rahmen des Bereichs orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 174).

- Wenn die Kamera das gewünschte Zielobjekt nicht mit der automatischen AF-Messfeldwahl fokussiert, wählen Sie eine Zone aus, oder stellen Sie die AF-Methode auf **[FlexiZone - Single]** ein, und führen Sie die Fokussierung erneut durch.
- Die Anzahl der wählbaren AF-Messfelder ist abhängig von der Einstellung [**4: Seitenverhältnis**]. Bei **[3:2]** sind es 35 AF-Messfelder. Bei **[4:3]** und **[1:1]** sind es 25 AF-Messfelder. Und bei **[16:9]** sind es 21 AF-Messfelder. Bei **[16:9]** gibt es außerdem drei Zonen.
- Bei Movie-Aufnahmen gibt es 21 AF-Messfelder und drei Zonen.

FlexiZone - Single: AF □

Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf. Dies eignet sich zum Fokussieren auf ein bestimmtes Motiv.



AF-Messfeld

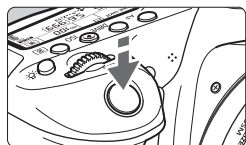
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld <□> wird angezeigt.
- Bei Movie-Aufnahmen wird das AF-Messfeld größer angezeigt, wenn **[Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist.



2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verschieben Sie mit <⬅️> das AF-Messfeld in die Position, die Sie scharf stellen möchten. (Es kann nicht an den Rand des Bildschirms verschoben werden.)
- Wenn Sie auf <SET> oder <🗑️> drücken, wird das AF-Messfeld wieder in die Bildschirmmitte verschoben.
- Sie können das AF-Messfeld auch durch Tippen auf den LCD-Monitor verschieben.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 174).

Hinweise für AF

AF-Betrieb

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit kann sich während und nach dem AF-Betrieb ändern.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Reihenaufnahmegeschwindigkeit abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme und verwenden Sie den Autofokus unter der tatsächlichen Lichtquelle.

Vergrößerte Ansicht

- Bei der Einstellung [**L** + **Verfolg.**] ist keine vergrößerte Ansicht möglich.
- Wenn [**FlexiZone - Multi**] eingestellt ist und Sie auf die Taste <Q> drücken (oder auf dem Bildschirm auf <Q> tippen), wird die Mitte der ausgewählten Zone (oder die Bildmitte bei automatischer Auswahl) vergrößert. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird zurück zur Vollbildanzeige gewechselt und die Fokussierung durchgeführt.
- Wenn [**FlexiZone - Single**] eingestellt ist und Sie auf die Taste <Q> drücken (oder auf dem Bildschirm auf <Q> tippen), wird der vom AF-Messfeld bedeckte Bereich vergrößert. Drücken Sie den Auslöser in der vergrößerten Ansicht halb durch, um zu fokussieren. Dies ist nützlich, wenn die Kamera auf einem Stativ montiert ist und die Fokussierung äußerst präzise ausgeführt werden soll. Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und verwenden Sie den Autofokus. Die AF-Geschwindigkeit fällt in der Vollbildanzeige und der vergrößerten Ansicht unterschiedlich aus.
- Wenn Sie die Ansicht nach der Fokussierung mit [**FlexiZone - Multi**] oder [**FlexiZone - Single**] in der Vollbildanzeige vergrößern, kann möglicherweise kein präziser Fokus erreicht werden.
- Wenn Sie im Servo-AF-Modus den Auslöser in der vergrößerten Ansicht halb durchdrücken, wird zurück zur Vollbildanzeige gewechselt und die Fokussierung durchgeführt.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast, wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder bei Detailverlust durch Licht und Schatten
- Motive bei schwachem Licht
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Feine Linien und Objektkonturen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit starkem Gegenlicht und starker Reflektierung (Beispiel: Autolack usw.)
- Abdeckung von nahen und weit entfernten Motiven durch das AF-Messfeld (Beispiel: Tier in einem Käfig usw.)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht möglich ist
- Bei automatischer Fokussierung, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung



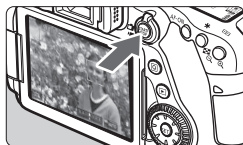
- Wenn unter den auf der vorigen Seite genannten Aufnahmebedingungen keine Fokussierung erreicht wird, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> und führen Sie eine manuelle Fokussierung durch.
- Je nach verwendetem Objektiv kann die Fokussierung länger dauern oder nicht möglich sein. Details finden Sie auf der Website von Canon.



- Wenn Sie ein am Rand gelegenes Motiv aufnehmen möchten und dieses nicht scharf gestellt ist, dann richten Sie das mittlere AF-Messfeld zum Fokussieren auf das Motiv und lösen Sie dann aus.
- Das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert. Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird die LED-Lampe bei Bedarf jedoch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwierig sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach auf den LCD-Monitor tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen. Dies ist in jedem Aufnahmemodus möglich.



1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste **< START/STOP >**.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.







- Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf **[OFF]**.
Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen **[OFF]** und **[Touch-Auslöser]** gewechselt.
- **[Touch-Auslöser: aktivieren]**
Sie können durch Tippen auf den Punkt fokussieren und auslösen.
- **[Touch-Auslöser: deaktiv.]**
Sie können durch Tippen auf den Punkt den gewünschten Bereich fokussieren. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.





3 Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme auszulösen.

- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.
- ▶ Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera die Fokussierung mit der aktuell festgelegten AF-Methode (S. 180–186) aus.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.



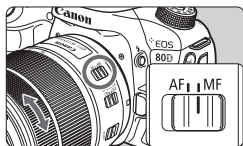
- Auch wenn Sie die Betriebsart auf  <H> oder  <CL> setzen, macht die Kamera Aufnahmen im Einzelbildmodus.
- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, erfolgt die Fokussierung mit One-Shot AF, unabhängig von den Einstellungen für [: **Touch-Auslöser**] oder [**AF-Betrieb**].
- Der Touch-Auslöser funktioniert bei vergrößerter Ansicht nicht.
- Wenn Sie den Kreativfilter mit dem Fisheye-Effekt nutzen, fokussiert die Kamera mit dem AF-Messfeld auf die Mitte des Bildschirms, unabhängig davon, worauf Sie tippen.
- Wenn Sie den Kreativfilter mit dem Miniatureffekt nutzen, funktioniert der Touch-Auslöser nicht.
- Wenn [**FlexiZone - Multi**] und [ **Touch-Ausl: deaktiv.**] in einem Motivbereich-Modus eingestellt sind, können Sie die Fokussierung nicht durch Tippen auf den Bildschirm durchführen.
- Wenn [ **Auslöser halb gedrückt**] auf [**Messung Start**] oder [**AE-Speicherung (b. gedr. Taste)**] unter [ **C.Fn III-4: Custom-Steuerung**] eingestellt ist, wird keine automatische Scharfeinstellung durchgeführt.



- Sie können den Touch-Auslöser auch über [ **5: Touch-Auslöser**] (die Registerkarte [ **3**] in Motivbereich-Modi) einstellen.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal auf den Bildschirm. Beim ersten Tippen wird die Langzeitbelichtung gestartet und beim zweiten Tippen beendet. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen nicht wackelt.

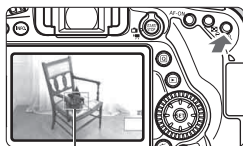
MF: Manuelle Fokussierung

Sie können das Bild vergrößern und mit dem manuellen Fokus präzise scharf stellen.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

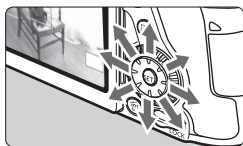
- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



2 Aktivieren Sie die Anzeige des Vergrößerungsrahmens.

- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.
- Zur Vergrößerung des Bilds können Sie auch auf dem Bildschirm auf [Q] tippen.

Vergrößerungsrahmen



3 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Verschieben Sie mit <⬅> den Vergrößerungsrahmen in die Position, die Sie scharf stellen möchten. Sie können auch auf den Rahmen tippen, um ihn zu verschieben.
- Wenn Sie auf die Taste <SET> oder <⏏> drücken, wird der Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildschirmitte verschoben.



AE-Speicherung

Position des Vergrößerungsbereichs

Vergrößerung (ca.)

4 Vergrößern Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken, ändert sich die Vergrößerung des Bilds wie folgt:

→ Vollbildanzeige → 1x → 5x → 10x

- In der vergrößerten Ansicht können Sie mit <⬅> oder durch Tippen auf die Richtungskeile, die am oberen, unteren, rechten und linken Bildschirmrand angezeigt werden, im vergrößerten Bild navigieren.

5 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie die Fokussierung erreicht haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.

6 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 174).










In der vergrößerten Ansicht wird die Belichtung gesperrt.
(Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden rot angezeigt.)

Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum Livebild-Aufnahmen gemacht werden, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion immer, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Innern der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weißes Symbol und rotes Symbol als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, nachdem Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes  oder rotes Symbol  angezeigt.
- Das weiße Symbol  weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. In diesem Fall sollten Sie die Livebild-Aufnahme unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen.
- Das rote Symbol  weist darauf hin, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Beenden Sie die Livebild-Aufnahme oder schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole  oder  noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen Temperaturen im Innern der Kamera kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Langzeitbelichtungen bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol  angezeigt wird.

Aufnahmeresultate

- In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert rot angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Vollbildanzeige zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann das Vollbild wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Selbst wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann es bei schwachem Licht zu sichtbarem Bildrauschen im Livebild kommen. Im tatsächlich aufgenommenen Bild wird jedoch weniger Bildrauschen zu sehen sein. (Das Livebild hat eine niedrigere Bildqualität als das aufgenommene Bild.)
- Wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme und beginnen Sie erneut mit der Aufnahme unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie bei schwachem Licht die Einstellung [**F2: LCD-Helligkeit**] auf hell einstellen, kann Bildrauschen oder eine unregelmäßige Farbverteilung im Livebild auftreten. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Individualfunktionen

- Bei Livebild-Aufnahmen sind die Einstellungen bestimmter Individualfunktionen deaktiviert.

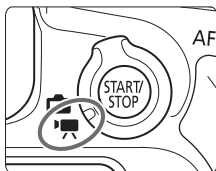
Objektiv und Blitz


- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den IS-Schalter auf <ON> stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Bildstabilisator verbraucht Akkuleistung und kann dazu führen, dass je nach Aufnahmebedingungen die Anzahl möglicher Aufnahmen verringert wird. Wenn Sie den Bildstabilisator, z. B. bei Aufnahmen mit einem Stativ, nicht benötigen, sollten Sie den IS-Schalter auf <OFF> stellen.
- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung ist bei Livebild-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokusvoreinstellungsmodus verwendet wird. Diese sind seit dem zweiten Halbjahr 2011 erhältlich.
- FE-Speicherung funktioniert nicht, wenn der interne Blitz eingestellt ist. FE-Speicherung und Einstellblitze funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.



7

Aufnahmen von Movies



Stellen Sie zum Aktivieren der Movie-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <  >.

- Informationen zu Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf Seite 5.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Movies aufnehmen, kann es zu Verwacklungen kommen. In diesen Fällen sollten Sie ein Stativ verwenden.



Full HD 1080

Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixeln (Zeilenabtastrung).

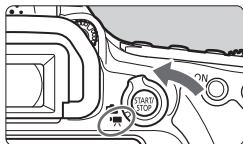


Aufnahmen von Movies

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

Die Belichtungssteuerung korrigiert die geeignete Helligkeit für das jeweilige Motiv.

- 1 Stellen Sie mit dem Modus-Wahlrad einen anderen Modus als <M> ein.**



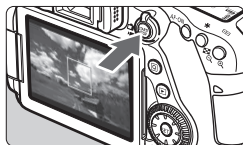
- 2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <Movie>.**

▶ Der Schwingspiegel gibt einen Ton aus, dann wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.



- 3 Stellen Sie scharf.**

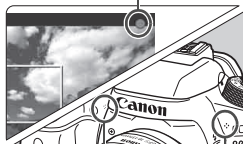
- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 180–189, 192).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode.



Movie-Aufnahme

- 4 Nehmen Sie ein Movie auf.**

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um eine Movie-Aufnahme zu starten.
- ▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol [●] angezeigt.
- ▶ Der Ton wird über die integrierten Mikrofone aufgezeichnet.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste <START/STOP> erneut.



Mikrofone



- In den Motivbereich-Modi entsprechen die Aufnahmeresultate denen des Modus <A+>. Auch das Motiv-Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv wird oben links angezeigt.
- In den Aufnahmemodi <Tv>, <Av> und entsprechen die Einstellungen denen des Modus <P>.
- Die einstellbaren Menüfunktionen sind in den Motivbereich-Modi und den Kreativ-Programmen unterschiedlich.
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Taste <★> drücken (S. 169), um die Belichtung zu speichern (AE-Speicherung). Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <E> drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste <E> drücken.)
- In den Kreativ-Programmen können Sie den Schalter <LOCK> nach unten schieben und das Wahlrad <☉> drehen, um die Belichtungskorrektur einzustellen.
- Falls Sie ein Movie mit automatischer Belichtung aufnehmen, werden ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert nicht in den Bildinformationen (Exif) gespeichert.
- Bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung (Modi mit Ausnahme von **M**) wird von der Kamera bei schwacher Beleuchtung automatisch die LED-Lampe des Speedlite eingeschaltet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung eines mit LED-Licht ausgestatteten Speedlite der EX-Serie.

ISO-Empfindlichkeit in den Motivbereich-Modi

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 -12800 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Modi **P**, **Tv**, **Av** und **B**

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 - 12800 eingestellt.
- Wenn Sie für [**Bereich für Movies**] unter [**📷2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] das [**Maximum**] auf [**H(25600)**] festlegen, wird der Bereich für automatische ISO-Einstellung auf H (entspricht ISO 25600) erweitert. Selbst wenn Sie das [**Minimum**] auf ISO 200 oder höher und das [**Maximum**] auf ISO 3200 oder niedriger einstellen, wird der Bereich automatisch auf ISO 100 bis ISO 6400 festgelegt.
- Wenn [**📷3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist (S. 147), liegt die ISO-Empfindlichkeit im ISO-Bereich 200–12800.
- Unter [**📷2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] können [**Auto-Bereich**] und [**Min. Verschl.zeit**] für Movie-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

- Da die Movie-Aufnahme mit ISO 16000 mit hohem Bildrauschen einhergehen kann, ist sie als erweiterte ISO-Empfindlichkeit (angezeigt als „H“) vorgesehen.
- Wenn Sie von der Einzelaufnahme zur Movie-Aufnahme wechseln, prüfen Sie vor der Aufnahme die ISO-Empfindlichkeit.

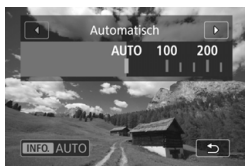
Aufnahmen mit manueller Belichtung

Sie können die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende für Movie-Aufnahmen manuell einstellen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung wird nur fortgeschrittenen Benutzern empfohlen.



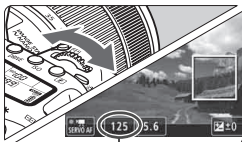
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <☑>.



3 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <ISO>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <☀> die gewünschte ISO-Empfindlichkeit ein.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf der nächsten Seite.



Verschlusszeit

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <☀> die Verschlusszeit. Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate ab.
 - **25.00P** **23.98P** : 1/4000 Sek. bis 1/25 Sek.
 - **29.97P** : 1/4000 Sek. bis 1/30 Sek.
 - **50.00P** : 1/4000 Sek. bis 1/50 Sek.
 - **59.94P** : 1/4000 Sek. bis 1/60 Sek.
- Stellen Sie mit dem Wahlrad <☀> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter <LOCK> nach unten, und drehen Sie dann das Wahlrad <☀> oder <☀>.



Verschlusszeitautomatik

5 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 198) identisch.

ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung

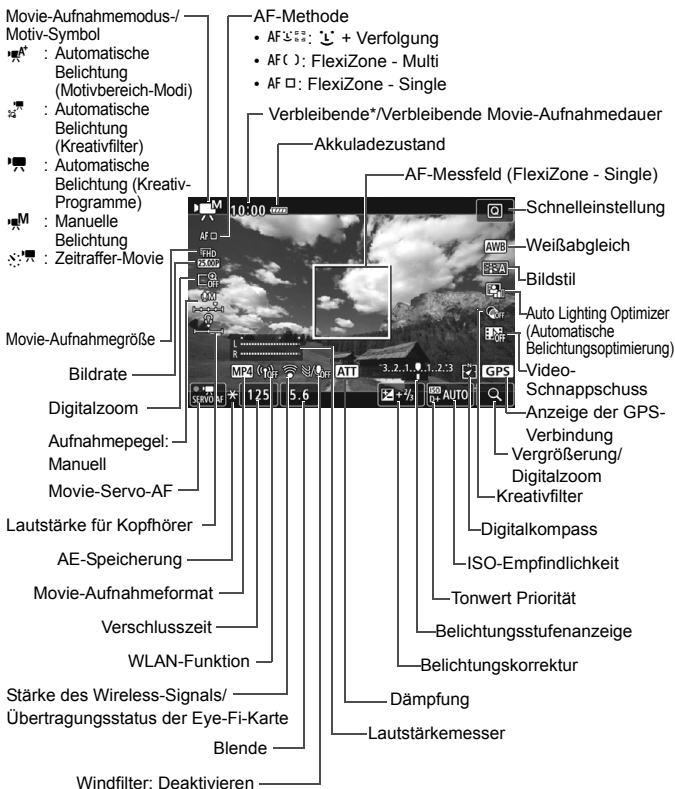
- Wenn die Option **[Auto] (A)** ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch im ISO-Bereich 100–12800 eingestellt. Wenn Sie für **[Bereich für Movies]** unter **[2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** das **[Maximum]** auf **[H(25600)]** festlegen, wird der Bereich für automatische ISO-Einstellung auf H (entspricht ISO 25600) erweitert. Selbst wenn Sie das **[Minimum]** auf ISO 200 oder höher und das **[Maximum]** auf ISO 3200 oder niedriger einstellen, wird der Bereich automatisch auf ISO 100 bis ISO 6400 festgelegt.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Drittelstufen im ISO-Bereich 100–12800 einstellen. Wenn Sie für **[Bereich für Movies]** unter **[2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** das **[Maximum]** auf **[H(25600)]** festlegen, wird der Bereich für automatische ISO-Einstellung auf H (entspricht ISO 25600) erweitert.
- Wenn **[3: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist (S. 147), liegt die ISO-Empfindlichkeit im ISO-Bereich 200 – 12800.
- Unter **[2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** können **[Auto-Bereich]** und **[Min. Verschl.zeit]** für Movie-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

- Da die Movie-Aufnahme mit ISO 16000 mit hohem Bildrauschen einhergehen kann, ist es als erweiterte ISO-Empfindlichkeit (angezeigt als „H“) vorgesehen.
- Wenn Sie von der Einzelbildaufnahme zur Movie-Aufnahme wechseln, prüfen Sie vor der Aufnahme die ISO-Empfindlichkeit.
- Eine Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von ca. 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.



- Wenn unter **[C.FnIII-4: Custom-Steuerung]** die Option **[SET]: Belicht.korr. (Tst.halt., dreh.)** eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur mit der Einstellung ISO Auto einstellen.
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, können Sie die Taste **<★>** drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste **<★>** drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige (S. 203) die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste **<★>** beobachten.
- Durch Drücken der Taste **<INFO.>** können Sie das Histogramm anzeigen.

Informationsanzeige

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Gilt für ein einzelnes Movie.

- 
- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <INFO.> drücken (S. 66).
 - Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn die AF-Methode auf [+Verfolg.] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.
 - Elektronische Wasserwaage, Gitterlinien oder Histogramm können bei der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden. (Die Anzeige verschwindet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)
 - Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die verstrichene Zeit angezeigt.

Einzelbildaufnahme

Einzelbildaufnahmen sind während der Movie-Aufnahme nicht möglich. Um Einzelbilder aufzunehmen, beenden Sie die Movie-Aufnahme und wechseln Sie zur Aufnahme über den Sucher oder zur Livebild-Aufnahme.

🔊 Warnhinweise für Movie-Aufnahmen






- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, um während der Movie-Aufnahme automatisch scharf zu stellen, kann Folgendes eintreten.
 - Der Fokus kann kurzzeitig in weite Ferne rücken.
 - Die Helligkeit des aufgenommenen Movies kann variieren.
 - Das aufgenommene Movie kann vorübergehend still stehen.
 - Eventuell werden mechanische Geräusche des Objektivs im Movie aufgezeichnet.
- Wenn <AWB> oder <AWB w> eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie u. U. flackern.
- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme zoomen möchten, empfiehlt es sich, zunächst einige Test-Movie-Aufnahmen durchzuführen. Ein Zoomen während der Movie-Aufnahme kann zu einer Veränderung der aufgezeichneten Belichtung, zur Aufzeichnung mechanischer Geräusche des Objektivs oder unscharfen Bildern führen.
- Während Movie-Aufnahmen können Sie das Bild nicht vergrößern, selbst wenn Sie die Taste <Q> drücken.
- Achten Sie darauf, die integrierten Mikrofone (S. 198) nicht mit Ihrem Finger usw. abzudecken.
- Wenn Sie während Movie-Aufnahmen das HDMI-Kabel verbinden oder trennen, wird die Movie-Aufnahme beendet.
- **Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 212 bis 213.**
- **Lesen Sie ggf. auch die allgemeinen Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen auf den Seiten 194–195.**

🔊 Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

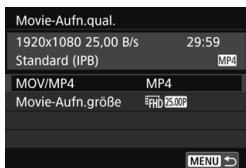
Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Einstellungen, die speziell für Movie-Aufnahmen gelten, befinden sich auf den Registerkarten [4] und [5]. (In Motivbereich-Modi befinden sie sich auf den Registerkarten [2] und [3].)
- Bei jeder Movie-Aufnahme wird eine eigene Movie-Datei aufgezeichnet. Wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet, wird für alle weiteren 4 GB eine neue Datei erstellt (S. 210).
- Das Gesichtsfeld des Movies beträgt etwa 100 % (wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [1920x1080] eingestellt ist).
- Zum Fokussieren des Bilds können Sie auch auf die Taste <AF-ON> drücken.
- Die in die Kamera integrierten Mikrofone nehmen den Ton als Stereoklang auf.
- Die meisten externen Stereo-Mikrofone mit einem 3,5-mm-Mini-Klinkenstecker können verwendet werden.
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N ist die Movie-Aufnahmezeit wie folgt: ca. 1 Stunde 50 Minuten bei Zimmertemperatur (23 °C) und ca. 1 Stunde 40 Minuten bei niedrigen Temperaturen (0 °C) (wenn [4: **Movie-Servo-AF: Deaktivieren**] eingestellt ist).
- Die Funktion zur Fokussvoreinstellung ist bei Movie-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokussvoreinstellungsmodus verwendet wird. Diese sind seit dem zweiten Halbjahr 2011 erhältlich.

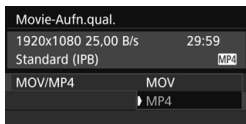
MENU Einstellen der Movie-Aufnahmegröße



Mit [**4**: **Movie-Aufn.qual.**] (Registerkarte [**2**] in Motivbereich-Modi) können Sie das Movie-Aufnahmeformat, die Movie-Aufnahmegröße (Bildgröße, Bildrate und Komprimierungsmethode) festlegen.

MOV/MP4

Sie können das Format der Movie-Aufnahme auswählen.



MOV MOV

Das Movie wird im MOV-Format aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.MOV“). Dies ist nützlich für die Bearbeitung auf dem Computer.

MP4 MP4

Das Movie wird im MP4-Format aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.MP4“). Dieses Format ist mit einer breiteren Auswahl von Wiedergabesystemen kompatibel als das MOV-Format.

Movie-Aufnahmegröße

Sie können die Movie-Aufnahmegröße, die Bildrate und die Komprimierungsmethode auswählen.



- **Bildgröße**

- **FHD 1920x1080**

- Aufnahme in Full HD (Full High-Definition)
Das Seitenverhältnis ist 16:9.

- **HD 1280x720**

- Aufnahme in HD (High-Definition)
Das Seitenverhältnis ist 16:9.

- **Bildrate** (B/s = Bilder pro Sekunde)

- **29,97P 29,97 Bilder pro Sekunde/ 59,94P 59,94 Bilder pro Sekunde**


- Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.)

- **25,00P 25,00 Bilder pro Sekunde/ 50,00P 50,00 Bilder pro Sekunde**

- Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.)

- **23,98P 23,98 Bilder pro Sekunde**

- Hauptsächlich für Filme.

 Die auf dem Bildschirm für die Movie-Aufnahmegröße angezeigte Bildrate wechselt automatisch, je nachdem, ob [**3: Videosystem**] auf [**Für NTSC**] oder [**Für PAL**] eingestellt ist. **23,98P** (23,98 B/s) kann nur ausgewählt werden, wenn [**Für NTSC**] eingestellt ist.

- **Komprimierungsmethode**

Auf **[ALL-I]** festgelegt, wenn als Aufnahmeformat MOV ausgewählt wurde. Für das MP4-Format können Sie **[IPB]** oder **[IPB]**  auswählen.

- **Im MOV-Format**

[ALL-I] ALL-I (Für Bearbeitungen/I-nur)

Komprimiert immer nur ein Bild für die Aufzeichnung. Die Datei ist größer als bei IPB (Standard) und IPB (Light), aber das Movie eignet sich besser für die Bearbeitung.

- **Im MP4-Format**

[IPB] IPB (Standard)

Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung.

[IPB]  **IPB** (Light)

Das Movie wird mit einer niedrigeren Bitrate als IPB (Standard) aufgezeichnet, was zu einer geringeren Dateigröße und der Kompatibilität mit einer breiteren Auswahl an Wiedergabesystemen führt.



Wenn Sie die Einstellung [**3: Videosystem**] ändern, müssen Sie die Movie-Aufnahmegröße erneut einstellen.

Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute

● Im MOV-Format (ca.)

Movie-Aufnahmequalität		Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße	
		4 GB	16 GB	64 GB		
FHD	29.97P 25.00P 23.98P	[ALL-]	5 Min.	23 Min.	1 Std. 33 Min.	654 MB/Min.
	59.94P 50.00P					

● Im MP4-Format (ca.)

Movie-Aufnahmequalität		Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße	
		4 GB	16 GB	64 GB		
FHD	59.94P 50.00P	[IPB]	8 Min.	35 Min.	2 Std. 21 Min.	431 MB/Min.
	29.97P 25.00P 23.98P	[IPB]	17 Min.	1 Std. 10 Min.	4 Std. 41 Min.	216 MB/Min.
	29.97P 25.00P	[IPB] [↓]	43 Min.	2 Std. 53 Min.	11 Std. 35 Min.	87 MB/Min.
HD	59.94P 50.00P	[IPB]	20 Min.	1 Std. 21 Min.	5 Std. 24 Min.	184 MB/Min.
	29.97P 25.00P	[IPB] [↓]	2 Std. 5 Min.	8 Std. 20 Min.	33 Std. 22 Min.	30 MB/Min.
HDR-Movie-Aufnahme			17 Min.	1 Std. 10 Min.	4 Std. 41 Min.	216 MB/Min.

● Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB

Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen.

Wenn die Dateigröße während der Movie-Aufnahme 4 GB überschreitet, wird automatisch eine neue Datei erstellt.

Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Movie-Datei einzeln wiedergeben. Movie-Dateien können nicht automatisch in fortlaufender Reihenfolge wiedergegeben werden. Wählen Sie das nächste Movie, nachdem das aktuelle Movie abgespielt worden ist.

- Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen maximalen Aufnahmezeit beendet wird (S. 212).
- Wenn beim Aufnehmen von Movies die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird auf der LCD-Anzeige eine Zeit lang „buSY“ angezeigt.

- **Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer**

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Wenn die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste < $\frac{\text{START}}{\text{STOP}}$ > drücken. (Dieses Movie wird als neue Datei aufgenommen.)



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Rotes Warnsymbol für die <🔥> innere Temperatur

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das rote Symbol <🔥> angezeigt.
- Das rote Symbol <🔥> weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, wird das Symbol <🔥> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den IS-Schalter auf <ON> stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Bildstabilisator verbraucht Akkuleistung und kann dazu führen, dass je nach Aufnahmebedingungen die Movie-Aufnahmedauer verkürzt wird. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Bildstabilisator nicht nötig ist, empfiehlt es sich, den IS-Schalter auf <OFF> zu stellen.
- Die integrierten Mikrofone der Kamera nehmen außerdem Betriebsgeräusche und mechanische Geräusche der Kamera auf. Verwenden Sie ein externes Mikrofon (im Handel erhältlich), um diese Geräusche im Movie zu reduzieren.
- Schließen Sie an den Eingang für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Wenn sich bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung die Helligkeit ändert, stoppt das Movie möglicherweise kurzfristig. In diesem Fall sollten Sie Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung ausführen.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das Movie wird fast genauso aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Bei Aufnahmen bei schwachem Licht können Rauschen oder unregelmäßige Farbverteilung auf dem Bild auftreten. Das Movie wird fast genauso aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Wenn Sie ein Movie mit anderen Geräten wiedergeben, kann sich die Bild- oder Tonqualität verschlechtern oder die Wiedergabe nicht möglich sein (auch wenn die Geräte das Format MOV/MP4 unterstützen).

Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell ein fünfstufiger Indikator auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist. Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.



Wiedergabe und Verbindung mit einem Fernsehgerät

- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, gibt das Fernsehgerät während der Aufnahme keinen Ton aus. Der Ton wird jedoch korrekt aufgezeichnet.

Einschränkungen für Movies im MP4-Format

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen für Movies im MP4-Format.

- Etwa ab dem vorletzten Bild wird kein Ton mehr aufgenommen.
- Wenn Sie Movies in Windows wiedergeben, kann es vorkommen, dass Bild und Ton nicht exakt synchron sind.



8

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Vorgänge beschrieben, Bilder und Movies wiederzugeben.

Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen und gespeichert wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem Computer bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden.

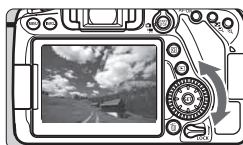
▶ Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt wiedergegebene Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

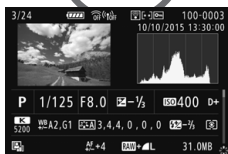
- Um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad im Uhrzeigersinn.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



Keine Informationen



Anzeige grundlegender Informationen



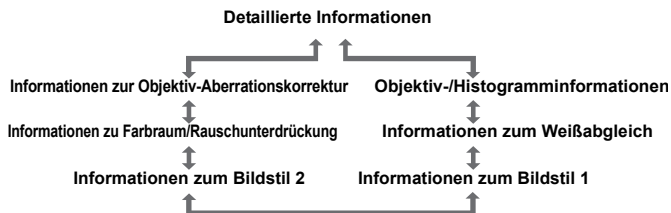
Anzeige der Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Zustand der Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

Während der Anzeige der Aufnahmeinformationen (S. 216) können Sie die Tasten <▲> <▼> drücken, um die Aufnahmeinformationen, die unten auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie folgt zu ändern. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 219 bis 220.

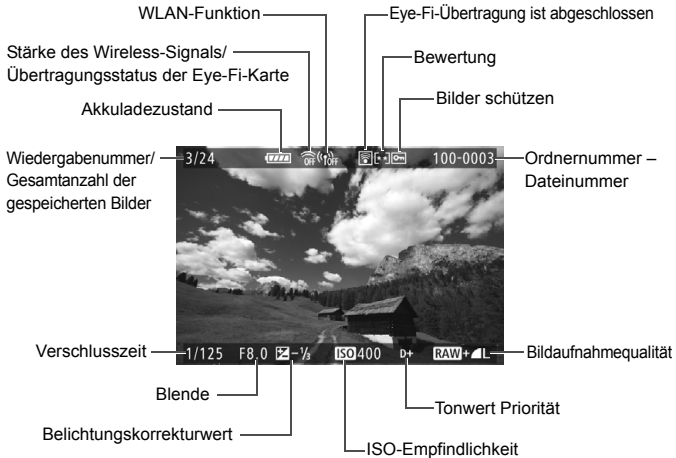


INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen

Die angezeigten Informationen sind je nach Aufnahmemodus und Einstellungen unterschiedlich.

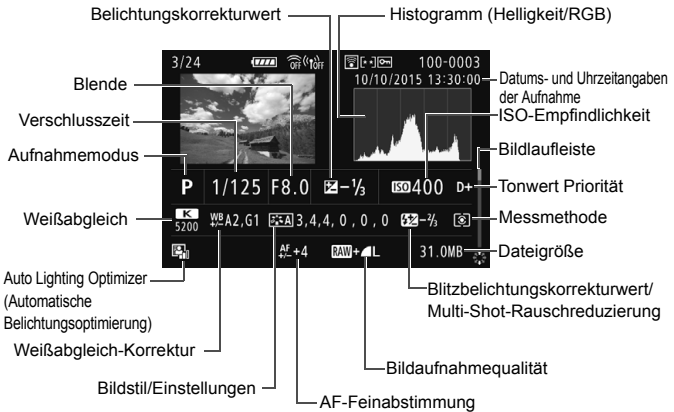
Beispiele für Informationen zu Einzelbildern

● Anzeige grundlegender Informationen



- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Möglicherweise lassen sich Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, auf anderen Kameras nicht wiedergeben.

- **Anzeige der Aufnahmeinformationen**
 - **Detaillierte Informationen**



- * Wenn Sie Bilder in der Qualität RAW+JPEG aufnehmen, wird die Größe der RAW-Bilddatei angezeigt.
- * Für Bilder, die mit Flash, aber ohne Belichtungskorrektur aufgenommen wurden, wird **<F>** angezeigt.
- * Für Bilder, die im HDR-Modus aufgenommen wurden, werden **<HDR>** und der Anpassungswert für den Dynamikumfang angezeigt.
- * Für Bilder, die mit Mehrfachbelichtung aufgenommen wurden, wird **<M>** angezeigt.
- * Für Bilder, die mit Multi-Shot-Rauschreduzierung aufgenommen wurden, wird **<NR>** angezeigt.
- * Für Einzelbilder, die als Testaufnahmen für Zeitraffer-Movies aufgenommen wurden, wird **<M, □>** angezeigt.
- * Für Bilder, die mit Kreativfilter aufgenommen wurden, und Bilder, die verarbeitet (RAW-Bildbearbeitung, Änderung der Größe, Anwendung eines Kreativfilters) und abgespeichert wurden, wird **<K>** angezeigt.
- * Bei zugeschnittenen Bildern wird **<K>** und **<T>** angezeigt.

• Objektiv-/Histogramminformationen

Objektivbezeichnung — EF-S18-135mm
 Brennweite des Objektivs — 50mm

Histogrammanzeige (Helligkeit)
 Histogrammanzeige (RGB)

The screenshot shows a camera's information display. On the left, it shows a lens icon, the lens name 'EF-S18-135mm', and the focal length 'f/3.5-5.6 IS USM'. Below that, it shows the current focal length '50mm'. On the right, there are two histograms: a top one for overall brightness and a bottom one for Red (R), Green (G), and Blue (B) channels. The top status bar shows '3/24', battery level, signal strength, and the date/time '10/10/2015 13:30:00'.

• Informationen zum Weißabgleich

Weißabgleich
 Farbtemperatur
 K 5200
 WB-Korrektur A2, G1

The screenshot shows the white balance menu. It displays 'Weißabgleich' (White Balance), 'Farbtemperatur' (Color Temperature) set to 'K 5200', and 'WB-Korrektur' (White Balance Correction) set to 'A2, G1'. A grid icon is visible below the temperature. The top status bar shows '3/24', battery level, signal strength, and the date/time '10/10/2015 13:30:00'.

• Informationen zum Bildstil 1

Schärfe
 Stärke
 Feinheit
 Schwelle

The screenshot shows the 'Bildstil 1' (Image Style 1) menu. It lists 'Schärfe' (Sharpness), 'Stärke' (Strength), 'Feinheit' (Fineness), and 'Schwelle' (Threshold), each with a corresponding slider control. The top status bar shows '3/24', battery level, signal strength, and the date/time '10/10/2015 13:30:00'.

• Informationen zum Bildstil 2

Kontrast
 Farbsättigung
 Farbton

The screenshot shows the 'Bildstil 2' (Image Style 2) menu. It lists 'Kontrast' (Contrast), 'Farbsättigung' (Color Saturation), and 'Farbton' (Color Tone), each with a corresponding slider control. The top status bar shows '3/24', battery level, signal strength, and the date/time '10/10/2015 13:30:00'.

• Informationen zu Farbraum/Rauschreduzierung

Farbraum sRGB
 Rauschred. bei Langzeitbel. OFF
 High ISO Rauschreduzierung

The screenshot shows the 'Farbraum' (Color Space) and 'Rauschreduzierung' (Noise Reduction) menu. It displays 'Farbraum' set to 'sRGB', 'Rauschred. bei Langzeitbel.' (Noise Reduction at Long Exposure) set to 'OFF', and 'High ISO Rauschreduzierung' (High ISO Noise Reduction) with a bar indicator. The top status bar shows '3/24', battery level, signal strength, and the date/time '10/10/2015 13:30:00'.

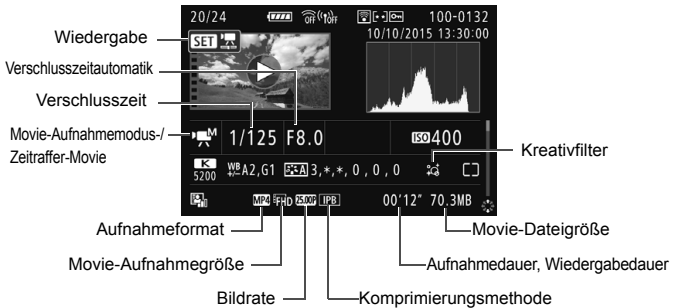
• Informationen zur Objektiv-Aberrationskorrektur



Vignettierungskorr. ON
 Farbfehlerkorrektur ON
 Verzeichnungskorr. OFF


The screenshot shows the 'Objektiv-Aberrationskorrektur' (Lens Aberration Correction) menu. It lists 'Vignettierungskorr.' (Vignetting Correction) set to 'ON', 'Farbfehlerkorrektur' (Color Fringing Correction) set to 'ON', and 'Verzeichnungskorr.' (Distortion Correction) set to 'OFF'. The top status bar shows '3/24', battery level, signal strength, and the date/time '10/10/2015 13:30:00'.

Wenn Sie mit dem GPS-Empfänger GP-E2 GPS-Informationen für das Bild aufzeichnen, wird auch der Bildschirm „GPS-Informationen“ angezeigt.

Beispiel für Anzeige von Movie-Informationen



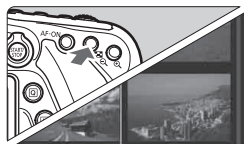
- * Bei manueller Belichtung der Aufnahme werden die Verschlusszeit, der Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit angezeigt (sofern sie manuell eingestellt wurden).
- * Das Symbol  wird bei Video-Schnappschüssen angezeigt.
- * Das Symbol  wird bei HDR-Movies angezeigt.

 Während der Movie-Wiedergabe wird für **[Feinheit]** und **[Schwelle]** für die **[Schärfe]** vom **[Bildstil]** „*, *“ angezeigt.

▶ Schnellsuche von Bildern

▣ Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige)

Mithilfe der Indexanzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie 4, 9, 36 oder 100 Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



1 Wechseln Sie zur Indexanzeige.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste <▣Q>.
- ▶ Der 4-Bild-Index wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Durch Drücken der Taste <▣Q> wird die Anzeige folgendermaßen geändert: 9 Bilder → 36 Bilder → 100 Bilder. Durch Drücken der Taste <Q> wird die Anzeige folgendermaßen geändert: 100 Bilder → 36 Bilder → 9 Bilder → 4 Bilder → 1 Bilder.

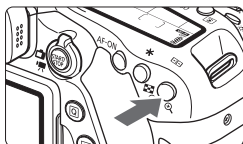


2 Wählen Sie ein Bild aus.




- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um den Rahmen in Orange zu verschieben und das Bild auszuwählen. Sie können auch die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶> drücken, um das Bild auszuwählen.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <☀>, um Bilder auf dem nächsten oder vorhergehenden Bildschirm anzuzeigen.
- Drücken Sie auf der Indexanzeige <Ⓢ>, um das gewählte Bild als Einzelbild anzuzeigen.

Vergrößerte Ansicht

Sie können ein aufgenommenes Bild auf dem LCD-Monitor um ca. 1,5 x - 10 x vergrößern.

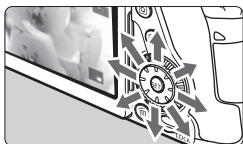


1 Vergrößern Sie das Bild.



- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste .
- ▶ Das Bild wird vergrößert.
- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, wird das Bild weiter bis zum Maximum vergrößert.
- Drücken Sie die Taste , um den Vergrößerungsfaktor zu verringern. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird der Vergrößerungsfaktor verringert, bis die Einzelbildanzeige erreicht ist.




Position des Vergrößerungsbereichs



2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Mit  können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bilds anzeigen.
- Zum Schließen der vergrößerten Ansicht drücken Sie die Taste , dann wird wieder die Einzelbildansicht angezeigt.



- Drehen Sie das Wahrad , um ein weiteres Bild anzuzeigen und die Vergrößerung beizubehalten.
- Während der Betrachtungszeit unmittelbar nach der Aufnahme ist das Anzeigen der vergrößerten Ansicht nicht möglich.
- Movies können nicht vergrößert werden.



Wiedergabe mit dem Touchscreen

Der LCD-Monitor ist ein berührungsempfindliches Anzeigergerät, auf dem Sie durch Berührung mit Ihren Fingern verschiedene Wiedergabefunktionen ausführen können. **Drücken Sie zuerst die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.**

Durchblättern der Bilder





Verwenden eines Fingers:

- Berühren Sie in der Einzelbildanzeige den LCD-Monitor mit **einem Finger**. Sie können zum nächsten oder vorhergehenden Bild blättern, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach links oder rechts streichen. Streichen Sie nach links, um das nächste (neuere) Bild anzusehen, oder nach rechts, um das vorherige (ältere) Bild anzuzeigen.
- Berühren Sie in der Übersichtsanzeige den LCD-Monitor mit **einem Finger**. Sie können zum nächsten oder vorhergehenden Bild blättern, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben oder unten streichen. Streichen Sie mit dem Finger nach oben, um die nächsten (neueren) Bilder anzuzeigen oder nach unten, um die vorhergehenden (älteren) Bilder anzuzeigen. Wenn Sie ein Bild auswählen, wird der orangefarbene Rahmen angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Bild, um es als Einzelbild anzuzeigen.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)



Verwenden von zwei Fingern:

Berühren Sie den LCD-Monitor mit zwei Fingern. Wenn Sie **zwei Finger** benutzen, um auf dem Bildschirm nach links oder rechts zu streichen, können Sie mit der in **[Bildsprung mit **] auf der Registerkarte [2] eingestellten Methode zwischen Bildern wechseln.

Verkleinern von Bildern (Indexanzeige)



Mit zwei Fingern zuziehen:

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei gespreizten Fingern, und ziehen Sie die Finger auf dem Bildschirm zu.

- Jedes Mal, wenn Sie Ihre Finger zuziehen, wechselt der Bildschirm von einer Einzelbildanzeige zu einem Index. Wenn Sie Ihre Finger spreizen, ändert sich die Bildanzeige in umgekehrter Weise.
- Wenn Sie ein Bild auswählen, wird der orangefarbene Rahmen angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Bild, um es als Einzelbild anzuzeigen.

Vergrößern von Bildern



Spreizen von zwei Fingern:

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei aneinanderliegenden Fingern, und spreizen Sie sie dann auf dem Bildschirm.

- Wenn Sie Ihre Finger spreizen, wird das Bild vergrößert.
- Das Bild kann ca. um das Zehnfache vergrößert werden.
- Durch Ziehen mit den Fingern können Sie sich durch das Bild bewegen.
- Zur Reduzierung der Bildanzeige ziehen Sie die Finger auf dem Bildschirm zu.
- Wenn Sie das Symbol [↶] berühren, wird wieder zur Einzelbildanzeige gewechselt.



Touch-Befehle auf dem LCD-Monitor der Kamera sind ebenfalls möglich, während Sie Bilder auf einem mit Ihrer Kamera verbundenen Fernsehgerät betrachten.

Wiedergeben von Movies



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <[Bild]>, um ein Bild anzuzeigen.



2 Wählen Sie ein Movie.

- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Wahhrad <[Wahrad]>.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol <[SET] [Bild]> oben links an, dass es sich um ein Movie handelt. Wenn es sich bei dem Movie um einen Video-Schnappschuss handelt, wird <[SET] [Bild]> angezeigt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <[SET]>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**



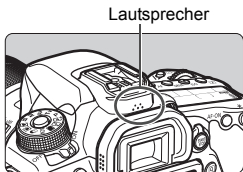
3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <[SET]>.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.




4 Geben Sie das Movie wieder.

- Wählen Sie <[Play]> (Wiedergabe), und drücken Sie dann die Taste <[SET]>.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Drücken Sie während der Wiedergabe auf <[SET]>, um sie anzuhalten. Durch erneutes Drücken wird die Wiedergabe fortgesetzt.
- Auch während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahrrads <[Wahrad]> die Lautstärke anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.



- Bevor Sie sich den Ton eines Movies über Kopfhörer anhören, verringern Sie die Lautstärke, um Ihre Ohren zu schützen.
- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht wiedergeben.

Wiedergabeleiste für Movies

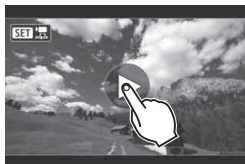
Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
▶ Wiedergabe	Mit der Taste <SET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
▶ Zeitlupe	Durch Drücken der Tasten <◀> <▶> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
◀◀ Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
◀◀ Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von <SET> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
▶▶ Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von <SET> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
▶▶ Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
♪ Hintergrundmusik*	Sie können ein Movie zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben.
✂ Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten: Sekunden)
▲ Tonpegel	Mit dem Hauptwahlrad <🔊> können Sie die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers anpassen (S. 226).
MENU ↶	Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

* Bei Auswahl und Festlegung von Hintergrundmusik wird die Musik statt der Tonaufnahme des Movies wiedergegeben.



- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N beträgt die Wiedergabezeit bei Zimmertemperatur (23 °C) ca. 3 Std. 40 Min.
- Wenn Sie einen externen handelsüblichen Kopfhörer mit einem Stereo-Minstecker (3,5 mm Durchmesser) über den Kopfhörer-Ausgang an die Kamera anschließen (S. 20), können Sie den Ton des Movies in Stereo anhören.
- Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an einen Fernseher anschließen, dann stellen Sie die Lautstärke über den Fernseher ein. (Die Lautstärke lässt sich nicht mit dem Hauptwahlrad <🔊> verändern.) Wenn eine Rückkopplung entsteht, entfernen Sie die Kamera weiter vom Fernsehgerät oder verringern Sie die Tonlautstärke des Fernsehgeräts.

Wiedergabe mit dem Touchscreen




Berühren Sie [▶] in der Mitte des Bildschirms.

- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Um die Wiedergabeleiste für Movies anzuzeigen, berühren Sie <SET [▶]> oben links am Bildschirm.
- Berühren Sie zum Anhalten des Movies während der Wiedergabe den Bildschirm. Die Wiedergabeleiste für Movies wird ebenfalls angezeigt.

Löschen von Bildern

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder werden nicht gelöscht.

 Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Beim Löschen eines RAW+JPEG-Bilds werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.

Löschen von Einzelbildern




1 Geben Sie das zu löschende Bild wieder.

2 Drücken Sie die Taste  >.

► Das Menü „Löschen“ wird angezeigt.



3 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie die Option [Löschen], und drücken Sie die Taste  >. Das angezeigte Bild wird gelöscht.



Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 58).



9

Software-Startanleitung/ Übertragen von Bildern auf einen PC

In diesem Kapitel wird Folgendes erläutert:

- Überblick über die Software für EOS-Kameras
- Download und Installation der Software auf einem Computer
- Download und Anzeige der Softwarehandbücher (PDF-Dateien)
- Übertragen der Bilder von der Kamera auf einen Computer

Software-Startanleitung

Software-Überblick

In diesem Bereich finden Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Software-Anwendungen für EOS-Kameras. Um die Software herunterzuladen und zu installieren, ist eine Internetverbindung erforderlich. In Umgebungen ohne Internetanschluss ist das Herunterladen und Installieren nicht möglich.

EOS Utility

Wenn die Kamera mit einem Computer verbunden ist, können Sie mit EOS Utility Einzelbilder und Movies von der Kamera auf den Computer übertragen. Mit dieser Software haben Sie außerdem die Möglichkeit, diverse Kameraeinstellungen vorzunehmen und per Fernbedienung über den Computer, der mit der Kamera verbunden ist, Aufnahmen zu machen. Sie können auch Hintergrundmusiktitel auf die Karte kopieren, z. B. EOS Sample Music*.

* Die Hintergrundmusik können Sie als Soundtrack für Video-Schnapsschussalben, Movies oder Diaschauen verwenden, die auf der Kamera wiedergegeben werden.

Digital Photo Professional

Diese Software eignet sich für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen. Mit ihr können Sie RAW- und JPEG-Bilder anzeigen, bearbeiten und ausdrucken.

* Zwischen der Version für 64-Bit-Computer und der für 32-Bit-Computer kann der Funktionsumfang abweichen.

Picture Style Editor

Sie können Bildstile bearbeiten und eigene Bildstildateien erstellen und speichern. Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Bearbeitung von Bildern haben.

Download und Installation der Software



- **Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht ordnungsgemäß installiert.**
- Selbst wenn Sie bereits eine frühere Version der Software auf dem Computer installiert haben, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die aktuellste Version zu installieren. (Die ältere Version wird dabei überschrieben.)

1 Laden Sie die Software herunter.

- Stellen Sie auf einem Computer eine Internetverbindung her und rufen Sie die folgende Canon-Website auf:
www.canon.com/icpd
- Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus und laden Sie die Software herunter.
- Entpacken Sie die Datei auf dem Computer.
Unter Windows: Klicken Sie auf die angezeigte Installationsdatei, um die Installation zu starten.
Unter Macintosh: Eine DMG-Datei wird erstellt und angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Installation zu starten.
 - (1) Doppelklicken Sie auf die DMG-Datei.
 - ▶ Ein Laufwerkssymbol und die Installationsdatei werden auf dem Desktop angezeigt. Wenn die Installationsdatei nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol, um sie anzuzeigen.
 - (2) Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.
 - ▶ Die Installation beginnt.

2 Klicken Sie auf [Einfache Installation] und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Installationsanweisungen.

- Unter Macintosh klicken Sie auf [Installieren].

Download und Installation der Softwarehandbücher (PDF-Dateien)

Um die Softwarehandbücher (PDF-Dateien) herunterzuladen, ist eine Internetverbindung erforderlich. In Umgebungen ohne Internetanschluss ist das Herunterladen nicht möglich.

1 Laden Sie die Softwarehandbücher (PDF-Dateien) herunter.

- Stellen Sie eine Internetverbindung her und rufen Sie die folgende Canon-Website auf:

www.canon.com/icpd

- Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus und laden Sie die Bedienungsanleitung herunter.

2 Zeigen Sie die Softwarehandbücher (PDF-Dateien) an.

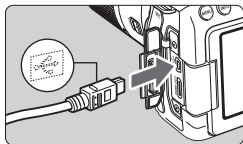
- Mit einem Doppelklick auf eine heruntergeladene Bedienungsanleitung (PDF-Datei) können Sie sie öffnen.
- Zum Öffnen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) ist Adobe Acrobat Reader DC oder Adobe PDF Viewer (aktuelle Version empfohlen) erforderlich.
- Adobe Acrobat Reader DC können Sie kostenlos im Internet herunterladen.
- Informationen zur Verwendung des PDF-Programms finden Sie im Hilfebereich der Software.

Übertragen von Bildern auf einen Computer ■

Mit der EOS-Software können Sie die Bilder von der Kamera auf Ihren Computer übertragen. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

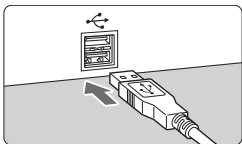
Übertragung durch Anschluss der Kamera an den Computer

1 Installieren Sie die Software (S. 233).



2 Schließen Sie die Kamera mit einem Schnittstellenkabel an den Computer an.

- Schließen Sie das Kabel an den Digital-Anschluss der Kamera an, wobei das Symbol $\langle \leftrightarrow \rangle$ auf dem Kabelstecker zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Steckverbinder am USB-Anschluss des Computers an.



3 Verwenden Sie EOS Utility zur Übertragung der Bilder.

- Informationen dazu finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.

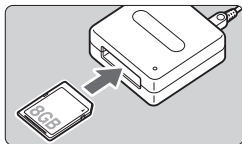
Bei einer Wireless-Verbindung können Sie die Kamera nicht über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer verbinden.

Übertragen von Bildern mithilfe eines Kartenlesers

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer zu übertragen.


1 Installieren Sie die Software (S. 233).

2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.



3 Verwenden Sie Digital Photo Professional zum Übertragen der Bilder.

- Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung.

 Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf einen Computer übertragen, ohne EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den DCIM-Ordner von der Karte auf den Computer.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

About MPEG-4 Licensing

„This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.“


* Notice displayed in English as required.

Es sollte nur Canon Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon Originalzubehör bietet dieses Produkt eine exzellente Leistung.

Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen.

Beachten Sie bitte, dass sich diese Garantie nicht auf die Reparaturen erstreckt, die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Solche Reparaturen sind jedoch gegen eine entsprechende Gebühr möglich.

 Der Akku LP-E6N/LP-E6 wurde ausschließlich für Canon-Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.



Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien-Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.

VORSICHT


ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER
AKKUTYP VERWENDET WIRD. VERBRAUCHTE AKKUS SIND
ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.

Index

Numerischer

























10-Sek.- oder 2-Sek.- Selbstausslöser	130
1280x720 (Movie)	208
1920x1080 (Movie)	208
45-Messfeld-AF Autoauswahl	114

A

 (Autom. Motiverkennung)	72
Abblendung	161, 174
AEB (Belichtungsreihenautomatik)	167
AE-Speicherung	169

AF

AF-Bereich- Auswahlmodus	114, 115
AF-Betrieb	110, 178
AF-Gruppen	119
AF-Hilfslicht	113
AF-Messfeld	114
AF-Messfelder leuchten rot auf	113
AF-Messfeldwahl	116
AF-Methode	180
AF-ON (AF-Start)-Taste	44
AF-Sensor	118
Bildausschnitt wählen	75
Duale Kreuz-Fokussierung	118
Kreuz-Fokussierung	118
Manuelle Fokussierung (MF)	127, 192
Piep-Ton (Signalton)	60
Rahmen des Bereichs-AF	114
Schwierige Motive für AF	188
Unschärf	43, 188
AF-Messfeldwahl in großer Zone	114
AF-Messfeldwahl in Zone	114
AI FOCUS (AI Focus AF)	112
AI SERVO (AI Servo AF)	75, 112
Akku	28, 30, 36
Akkugriff	36
ALL-I (Für Bearbeitungen/I-nur)	209

Anti-Flacker-Aufnahmen	152
Anwenden von Kreativfiltern	95
Anzeige der Aufnahmeinformationen	218
Anzeige für Belichtungsstärke	23
Aquarell-Effekt	98
Aufladen	28
Aufnahmefunktionseinstellungen ...	49
Aufnahmemodi	24
 (Autom. Motiverkennung)	72
Av (Verschlusszeitautomatik) ...	160
M (Manuelle Belichtung)	162
P (Programmautomatik)	156
Tv (Blendenautomatik)	158
 (Blitz aus)	77
 (Kreativ-Automatik)	78
SCN (Besondere Szene)	
 (Speisen)	83
 (Kinder)	84
 (Kerzenlicht)	85
 (Nachtporträt)	86
 (Nachtaufnahmen ohne Stativ)	87
 (HDR-Gegenlicht- Steuerung)	88
 (Porträt)	89
 (Landschaft)	90
 (Nahaufnahme)	91
 (Sport)	92
 (Kreativfilter)	95
 (Körnigkeit S/W)	97
 (Weichzeichner)	97
 (Fish-eye-Effekt)	98
 (Spielzeugkamera- Effekt)	98
 (Miniatureffekt)	98
 (Aquarell-Effekt)	98
 (HDR Standard)	98
 (HDR gesättigt)	99
 (HDR markant)	99
 (HDR Prägung)	99
Auslöser	44

Auslöser ohne Karte betätigen	32
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	142
Autofokus → AF	
Autom. Motiverkennung	72
Automatische Abschaltung	35, 60
Automatische Wahl (AF-Messfeld)	114
Av (Verschlusszeitautomatik)	160

B

Beleuchtung (LCD-Anzeige)	49
Belichtungskorrektur	166
Betriebsart	128
Bildaufnahmequalität	132, 207
Bilder	
Aufnahmeinformationen	218
Indexanzeige	222
löschen	229
Rückschauzeit	61
Vergrößerung	223
Wiedergabe	215
Bilder löschen	229
Bildrate	208
Bildstil	137
Bildwinkel	42
Blendenautomatik	158
Blitz (Speedlite)	
Blitz aus	77, 101
Blitzsynchronisationskontakte	20
Effektiver Bereich	171
Integrierter Blitz	170
Blitzschuh	20
Bracketing	167

C

Custom-Steuerung	51
------------------------	----

D

Dateigröße	133, 210, 219
Datum/Uhrzeit	37
Digital-Anschluss	20, 235
Dioptrieneinstellung	43
Duale Kreuz-Fokussierung	118

E

Einzelbildanzeige	216
Einzel-Messfeld-AF	114
Elektronische Wasserwaage	66
Empfindlichkeit → ISO-Empfindlichkeit	
Erläuterungen	69
exFAT	59

F


Farbfehlerkorrektur	149
Farbtemperatur	139
Farbton	83, 85
Fein (Bildaufnahmequalität)	133, 134
Fisheye-Effekt	98
Fokusanzeige	72
Fokussierschalter	41, 127, 192
Fokussierung → AF	
Fokussierungsfeld (AF-Messfeld)	114
Formatierung	58
Full HD (Full High- Definition)	197, 208

G

Groß (Bildaufnahmequalität)	133
-----------------------------------	-----

H

Halbes Durchdrücken des Auslösers	44
Hauptwahlrad	45
HD (Movie)	208
HDR gesättigt	99

- HDR markant 99
 HDR Prägung 99
 HDR Standard 98
 HDR-Gegenlicht-Steuerung 88
 High-Definition (HD) Movies 208
 High ISO Rauschreduzierung 143
 Hilfe 70
 Hintergrund unscharf 80
- I**
- Indexanzeige 222
 INFO.-Taste 176, 203, 216
 Initialisieren der Karte
 (Formatieren) 58
 Interner Blitz 170
 IPB (Light) 209
 IPB (Standard) 209
 ISO-Empfindlichkeit 135, 200, 202
- J**
- JPEG 132
- K**
- Kamera
 Kameraeinstellungen löschen 62
 Kamerahaltung 43
 Kameraeinstellungen löschen 62
 Karten 5, 19, 31, 58
 Erinnerungsfunktion für Karten ... 32
 Fehlerbehebung 33, 59
 Formatierung 58
 Formatierung auf
 niedriger Stufe 59
 Schreibschutz 31
 Kerzenlicht 85
 Kinder 84
 Klein (Bildaufnahmequalität) 133
 Körnigkeit S/W 97
 (Kreativ-Automatik) 78
 Kreativ-Automatik 78
- Kreativ-Programmmodi 25
 ☆ (Kreativ-Programm) Symbol 8
 Kreuz-Fokussierung 118
- L**
- Ladegerät 26, 28
 Landschaft 90
 Lautsprecher 226
 Lautstärke (Movie-Wiedergabe) ... 227
 LCD-Anzeige 22
 LCD-Monitor 18, 34
 Aufnahmefunktionseinstellungen 49
 Bildwiedergabe 215
 Elektronische Wasserwaage 66
 Menüanzeige 52
 Variabler Winkel 34, 76
 LCD-Monitor mit
 variablem Winkel 34, 76
 Leise Aufnahme
 Leise Einzelaufnahme 128
 Leise Reihenaufnahme 128
 Licht-/motivbezogene
 Aufnahmen 106
 Livebild-Aufnahme 76, 173
 AF-Betrieb 110, 178
 Anzeige von Informationen 176
 FlexiZone - Multi 183
 FlexiZone - Single 185
 Gesichtserkennung + Verfolg. ... 181
 Manuelle Fokussierung (MF) ... 192
 Mögliche Aufnahmen 175
 LOCK 48
- M**
- M (Manuelle Belichtung) 162, 201
 Makroaufnahmen 91
 Manuelle Belichtung 162, 201
 Manuelle
 Fokussierung (MF) 127, 192
 Manuelle Wahl (AF-Messfeld) 116

Maximale Anzahl von	
Reihenaufnahmen	133
Mehrfeldmessung	164
Menü	52
Wählen von Einstellungen	53
MENU Symbol	8
Messmethode	164
MF (Manuelle Fokussierung)	127, 192
Mikrofon	198
Miniatureffekt	98
Mittel (Bildaufnahmequalität)	133
Mittenbetonte Messung	165
Modus „Besondere	
Szene“ (SCN)	82
Modus-Wahlrad	24, 45
Monochrom-Bilder	102, 138
Motivbereich-Modi	24
MOV	207
Movies	197
AE-Speicherung	199
Anzeige von Informationen	203
Aufnahmen mit automatischer	
Belichtung	198
Aufnahmen mit manueller	
Belichtung	201
Aufnahmezeit	210
Bildrate	208
Dateigröße	210
Komprimierungsmethode	209
Mikrofon	198
Movie-Aufnahmegröße	207
Wiedergabe	226
Mögliche Aufnahmen	36, 133, 175
MP4	207
M-RAW (RAW, mittel)	133, 134
Multi-Controller	47
Multifunktionssperre	48
Multi-Shot-Rauschreduzierung	143

N

Nachtaufnahmen	86, 87
Nachtaufnahmen ohne Stativ	87
Nachtporträt	86
Nahaufnahmen	91
Normal	
(Bildaufnahmequalität)	133, 134
NTSC	208

O

Objektiv	19, 41
Entriegelungstaste	42
Farbfehlerkorrektur	149
Verzeichnungskorrektur	149
Vignettierungs-Korrektur	148
Okularabdeckung	27
ONE SHOT (One-Shot AF)	111, 178

P

P (Programmautomatik)	156
PAL	208
Piep-Ton (Signalton)	60
Pixelzahl	132
Porträt	89
Programmautomatik	156
Programmverschiebung	157

R

Rahmen des Bereichs-AF	114
Rauschreduzierung	
High ISO Rauschreduzierung	143
Langzeitbelichtung	145
Rauschreduzierung bei	
Langzeitbelichtung	145
RAW	132, 133, 134
RAW+JPEG	132
Reihenaufnahme	128
Reihenaufnahmen mit hoher	
Geschwindigkeit	128

Reihenaufnahmen mit niedriger Geschwindigkeit.....	128
Rückschauzeit.....	61

S

Schärfenspeicher.....	75
Schärfentiefe-Kontrolle.....	161, 174
☑ (Schnelleinstellung).....	50, 100
Schnellwahlrad.....	46
Schwarz-Weiß-Bilder.....	102
Schwarzweißbilder.....	138
SD-, SDHC-, SDXC-Karten → Karten	
Selbstausröser.....	130
Selektivmessung.....	164
Sepia (Monochrom).....	102
Servo AF.....	179
Sicherheitsmaßnahmen.....	14
Signalton bei Berührung.....	56
Software.....	232
Sommerzeit.....	38
Speicherkarten → Karten	
Speisen.....	83
Spielzeugkamera-Effekt.....	98
Sport.....	92
Spotmessung.....	164
Sprache.....	40
S-Raw (RAW, klein).....	133, 134
Standardeinstellungen.....	62
Stativbuchse.....	21
Stromversorgung	
Akkuladung.....	36
Aufladen.....	28
Automatische Abschaltung.....	60
Mögliche Aufnahmen.....	36, 175
Sucher.....	23
Dioptrieneinstellung.....	43
Elektronische Wasserwaage.....	66
Flacker-Erkennung.....	68
Gitteranzeige.....	65

T

Teilebezeichnungen.....	20
Temperaturwarnung.....	194, 212
Tippen.....	55
Tonwert Priorität.....	147
Touch-Auslöser.....	190
Touchscreen.....	55, 224
Trageriemen.....	27
Tv (Blendenautomatik).....	158

U

Umgebungsbezogene Aufnahmen.....	102
USB-Anschluss (Digital).....	235

V

Vergrößerte Ansicht.....	192, 223
Verkleinerte Anzeige.....	222
Verschlusszeitautomatik.....	160
Videosystem.....	208
Vignettierungs-Korrektur.....	148
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers.....	44

W

Wahlräder	
Hauptwahlrad.....	45
Modus-Wahlrad.....	45
Schnellwahlrad.....	46
Weichzeichner.....	97
Weißabgleich (WB).....	139
Umgebungsriorität (AWB).....	140
Weißriorität (AWB).....	140
Wiedergabe.....	215

Z

Zeitzone.....	37
Ziehen.....	56
Zubehör.....	3
Zugriffsleuchte.....	32



Canon

EOS 80D

EOS 80D (W)

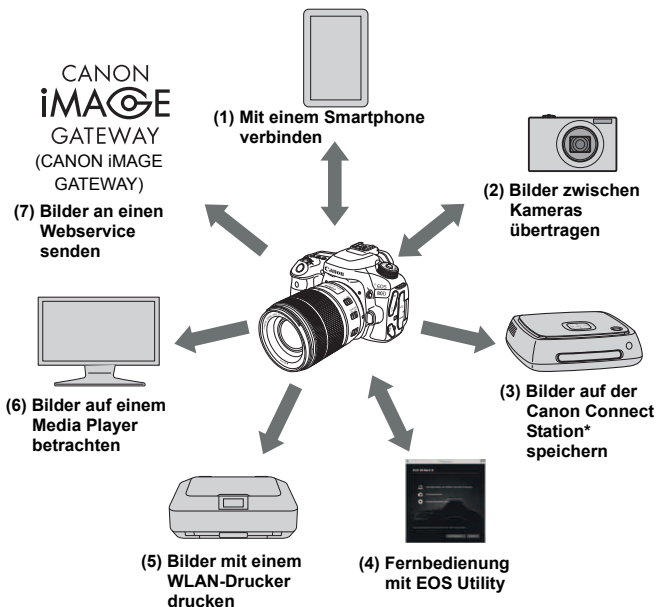
Kurzanleitung für die Wireless-Funktion

In der kurzen Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion werden grundlegende Vorgänge für einfache Funktionen wie „Mit Smartphone verbinden“, „Bilder zwischen Kameras übertragen“ und „Bilder auf der Connect Station speichern“ erläutert.

Einleitung

Verwendungsmöglichkeiten der Wireless-Funktionen

Mit den Wireless-Funktionen dieser Kamera können Sie eine Reihe von Aufgaben drahtlos ausführen, u. a. Bilder an Webservices und andere Kameras übertragen oder die Kamera per Fernsteuerung bedienen. Dazu müssen Sie die Kamera lediglich an ein Wi-Fi® oder ein anderes Gerät anschließen, das die Wireless-Funktionen dieser Kamera unterstützt.



* Verwenden Sie bitte die neueste Firmware.

Die Webservices von CANON iMAGE GATEWAY werden in bestimmten Ländern und Regionen nicht unterstützt. Informationen zu unterstützten Ländern und Regionen finden Sie auf der Canon-Website (www.canon.com/cig).

(1)  Verbindung zu einem Smartphone herstellen (S. W-19)

Stellen Sie eine Wireless-Verbindung der Kamera mit einem Smartphone oder einem Tablet her und steuern Sie die Kamera mit der dedizierten Anwendung „Camera Connect“ fern oder betrachten Sie in der Kamera gespeicherte Bilder.

In dieser Bedienungsanleitung sowie auf dem LCD-Monitor der Kamera wird der Begriff „Smartphone“ stellvertretend für Smartphones und Tablets verwendet.

(2)  Bilder zwischen Kameras übertragen (S. W-39)

Stellen Sie mithilfe von integrierten Wireless-Funktionen eine Verbindung zwischen dieser und anderen Canon-Kameras her und übertragen Sie Bilder zwischen ihnen.

(3)  Bilder auf der Connect Station speichern (S. W-47)

Schließen Sie die Kamera drahtlos an die Connect Station (separat erhältlich) an, um Bilder zu speichern.

(4)  Fernbedienung mit EOS Utility

Stellen Sie eine drahtlose Verbindung zwischen Kamera und Computer her und steuern Sie die Kamera mithilfe von EOS Utility (EOS-Software) fern.

(5)  Bilder mit einem WLAN-fähigen Drucker drucken

Schließen Sie die Kamera drahtlos an einen Drucker an, der PictBridge (WLAN) unterstützt, um Bilder zu drucken.

(6)  Bilder auf einem Media Player anzeigen

Schließen Sie die Kamera drahtlos an einen DLNA*-fähigen Media Player an, um Bilder auf der Speicherkarte der Kamera auf dem Fernseher zu betrachten.

* Digital Living Network Alliance

(7)  Bilder an einen Webservice senden

Teilen Sie Bilder mit Familie und Freunden, oder teilen Sie Bilder mit einer Reihe von Webservices über das CANON iMAGE GATEWAY, einem Online-Fotoservice für Canon Benutzer (kostenlose Registrierung erforderlich).

Einfache Verbindung über die NFC-Funktion

Diese Kamera unterstützt die NFC*-Funktion, über die Sie ganz leicht eine Verbindung zwischen der Kamera und einem Smartphone oder einer Connect Station (separat erhältlich) herstellen können. Weitere Informationen finden Sie auf Seite W-16.

* Near Field Communication

Bedienungsanleitung

Informationen zum Verwenden der Funktionen [**Fernsteuerung (EOS Utility)**], [**Vom WLAN-Drucker drucken**], [**Bilder auf DLNA-Geräten anz.**] und [**Hochladen zum Webservice**] und zu weiteren Vorgängen finden Sie in der PDF-Datei „Anleitung für die Wireless-Funktion“. Die PDF-Datei „Anleitung für die Wireless-Funktion“ können Sie von der Canon-Website (S. 4) herunterladen.

- Bitte beachten Sie, dass Canon keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der Kamera übernimmt, die sich aus fehlerhaften Wireless-Kommunikationseinstellungen ergeben. Außerdem übernimmt Canon keine Haftung für anderweitige Verluste oder Beschädigungen, die sich aus der Verwendung der Kamera ergeben.
- Treffen Sie bei der Verwendung von Wireless-Funktionen nach eigenem Ermessen und auf eigenes Risiko geeignete Sicherheitsmaßnahmen. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unbefugtem Zugriff oder sonstigen Sicherheitsverletzungen entstehen.

Einleitung **W-2**

Verwendungsmöglichkeiten der Wireless-Funktionen	W-2
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen	W-6

1 Vorbereitung und grundlegende Bedienung **W-7**

Kurznamen registrieren.....	W-8
Grundlegende Bedienung und Einstellungen	W-11
NFC-Funktion.....	W-16
Vorbereitung für Smartphones.....	W-18

2 Einfache Verbindung mit einem Smartphone **W-19**

Verbindungsmethode.....	W-20
Automatisch über die NFC-Funktion verbinden	W-21
Mit „Einfache Verbindung“ verbinden.....	W-24
Kamera mithilfe eines Smartphones bedienen	W-28
Verbindung wiederherstellen	W-31
Bilder an ein Smartphone senden.....	W-33

3 Einfache Verbindung zwischen Kameras **W-39**

Mit einer Kamera verbinden.....	W-40
Bilder an eine Kamera senden.....	W-42
Verbindung wiederherstellen	W-45

4 Einfache Verbindung mit der Connect Station **W-47**

Bilder speichern	W-48
WLAN-Sicherheitsvorkehrungen.....	W-50
Index	W-52



Anleitungen zur Fehlerbehebung sowie technische Daten finden Sie in der Bedienungsanleitung, die Sie von der Canon-Website herunterladen können. Informationen zum Herunterladen der Bedienungsanleitung finden Sie auf Seite 4.

In dieser Bedienungsanleitung

verwendete Konventionen

- In dieser Bedienungsanleitung werden die Begriffe „Wireless LAN“ und „WLAN“ als allgemeine Begriffe für Wi-Fi und die Original-Wireless-Funktionen von Canon verwendet.
- Ein Schnittstellenkabel gehört nicht zum Lieferumfang der Kamera.

Symbole in dieser Bedienungsanleitung



: Symbolisiert das Hauptwahlrad.



: Symbolisiert das Schnellwahlrad.


Tasten <▲> <▼> <◀> <▶> : Symbolisiert die Richtung, in die der Multi-Controller bewegt werden soll.




: Symbolisiert die Set-Taste.

* Zusätzlich zu den obigen Symbolen werden die auf den Kamertasten angebrachten und die auf dem LCD-Monitor angezeigten Symbole bei der Besprechung der relevanten Funktionen in dieser Bedienungsanleitung ebenfalls dargestellt.

(S. **) : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen.

 : Warnhinweise zur Vermeidung möglicher Probleme während der Bedienung.

 : Zusätzliche Informationen.

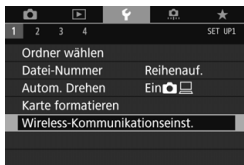
1

Vorbereitung und grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel wird die Registrierung eines Kurznamens (zur Identifizierung) beschrieben. Dies ist für die Nutzung der Wireless-Funktionen und für die grundlegende Bedienung der Kamera erforderlich.

Kurznamen registrieren

Legen Sie als Erstes den Kurznamen der Kamera (zur Identifizierung) fest. Wenn die Kamera drahtlos mit einem anderen Gerät verbunden ist, erscheint dieser Kurzname auf dem Gerät. **Der Kurzname muss auf jeden Fall eingerichtet werden, da Sie ansonsten die Wireless-Funktionen nicht einstellen können.**



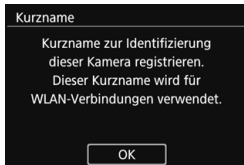
1 Wählen Sie [Wireless-Kommunikationseinst.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Wireless-Kommunikationseinst.], und drücken Sie <SET>.



2 Wählen Sie [Kurzname].

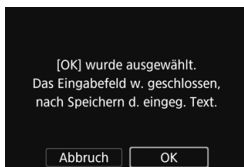
- ▶ Wenn diese Einstellung zum ersten Mal ausgewählt wird, erscheint ein Bildschirm zur Registrierung eines Kurznamens. Drücken Sie <SET> und fahren Sie mit Schritt 3 fort.





3 Geben Sie einen Kurznamen ein.

- Anweisungen zur Eingabe von Zeichen finden Sie auf der nächsten Seite.
- Geben Sie eine beliebige Zeichenfolge mit einer Länge zwischen 1 und 10 Zeichen ein.



4 Beenden Sie die Einstellung.

- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK] und drücken Sie <SET>, um zum Menübildschirm zurückzukehren.



Da die Angabe eines Kurznamen obligatorisch ist, können Sie nicht alle Zeichen löschen.



Standardmäßig wird als Kurzname der Kameraname angezeigt.

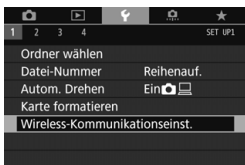
Bedienen der virtuellen Tastatur



- **Eingabebereich wechseln**
Drücken Sie die Taste <Q>, um zwischen den Eingabebereichen am oberen und unteren Rand hin und her zu wechseln.
- **Cursor bewegen**
Drücken Sie im oberen Bereich die Tasten <◀> <▶>, um den Cursor zu bewegen.
- **Text eingeben**
Drücken Sie im unteren Bereich die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie anschließend <SET>, um das Zeichen einzugeben. [*/*] oben rechts zeigt an, wie viele Zeichen Sie bereits eingegeben haben und wie viele noch eingegeben werden können.
- **Eingabemodus ändern***
Wählen Sie unten rechts im unteren Eingabebereich die Option [Aa=1@]. Jedes Mal, wenn Sie <SET> drücken, ändert sich der Eingabemodus wie folgt: Kleinbuchstaben → Ziffern/Symbole 1 → Ziffern/Symbole 2 → Großbuchstaben.
* Wenn [Touch-Steuerung: Deaktivieren] eingestellt ist, können Sie alle Zeichen auf einem Bildschirm eingeben.
- **Löschen eines Zeichens**
Drücken Sie die Taste <☒>, um ein Zeichen zu löschen.
- **Texteingabe beenden**
Drücken Sie die Taste <MENU>, um Ihre Eingabe zu bestätigen und den Vorgang zu beenden. Wenn ein Bestätigungsdialo angezeigt wird, wählen Sie [OK], um den Vorgang zu beenden.
- **Texteingabe abbrechen**
Drücken Sie die Taste <INFO.>, um die Texteingabe abubrechen und den Vorgang zu beenden. Wenn ein Bestätigungsdialo angezeigt wird, wählen Sie [OK], um den Vorgang zu beenden.

Grundlegende Bedienung

Hier wird die grundlegende Bedienung der Wireless-Funktionen der Kamera erläutert. Führen Sie die folgenden Schritte aus.

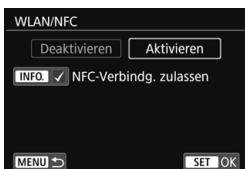


1 Wählen Sie [Wireless-Kommunikationseinst.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Wireless-Kommunikationseinst.], und drücken Sie <SET>.

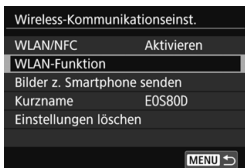


2 Wählen Sie [WLAN/NFC].



3 Wählen Sie [Aktivieren].

- Wenn kein Kurzname (zur Identifizierung) registriert wurde, wird ein Registrierungsbildschirm angezeigt. Informationen zum Registrieren eines Kurznamens finden Sie auf Seite W-8.
- ▶ [WLAN-Funktion] kann jetzt ausgewählt werden.



4 Wählen Sie [WLAN-Funktion].



Sie können die Wireless-Funktionen auch durch Berühren des Bildschirms der Kamera ausführen.

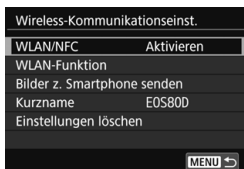


5 Wählen Sie die WLAN-Funktion, mit der Sie eine Verbindung herstellen möchten.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um ein Element auszuwählen.
- ▶ Wenn die Verbindungseinstellungen nicht registriert sind, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt.
- ▶ Wenn die Verbindungseinstellungen bereits registriert sind, wird der Bildschirm für die erneute Verbindung angezeigt.

- Informationen zur Verwendung der NFC-Funktion finden Sie auf Seite W-16.

Bildschirm [Wireless-Kommunikationseinst.]



Der in Schritt 4 auf Seite W-11 angezeigte Bildschirm **[Wireless-Kommunikationseinst.]** ist der Eingangsbildschirm für die Einstellung der Wireless-Funktionen.

- Wählen Sie ein Element aus und drücken Sie <SET>, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, und führen Sie dann die Einstellungen durch.
- Auf dem Bildschirm **[Wireless-Kommunikationseinst.]** können folgende Elemente eingestellt werden:

[WLAN/NFC]

Hier stellen Sie **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** für die Wireless-Funktionen ein. Hier können Sie auch einstellen, ob die NFC-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll.

- Stellen Sie **[Aktivieren]** ein, um die Auswahl von **[WLAN-Funktion]**, **[Bilder z. Smartphone senden]** und **[Einstellungen löschen]** zu aktivieren.
- Wenn die Verwendung von elektronischen und drahtlosen Geräten an Bord von Flugzeugen oder in Krankenhäusern nicht gestattet ist, stellen Sie die Funktion auf **[Deaktivieren]** ein.

[WLAN-Funktion]

Folgende WLAN-Funktionen sind verfügbar:

- Bilder zwischen Kameras übertragen
- Mit einem Smartphone verbinden
- Fernbedienung (EOS Utility)
- Auf einem WLAN-Drucker drucken
- Bilder auf DLNA-Geräten anzeigen
- Hochladen zum Webservice

[Bilder z. Smartphone senden]

Wenn eine Verbindung zwischen Kamera und Smartphone besteht, können Sie mit dieser Funktion in der Kamera gespeicherte Bilder auf das Smartphone senden.

[Kurzname]

Kurznamen registrieren oder ändern.

[Einstellungen löschen]

Alle Wireless-Kommunikationseinstellungen löschen.

- Wenn Mehrfachbelichtung, Video-Schnappschuss oder Zeitraffer-Movie eingestellt ist, kann [👉 1: **Wireless-Kommunikationseinst.**] nicht gewählt werden.

Warnhinweise zur Schnittstellenkabelverbindung

- Während einer bestehenden WLAN-Verbindung können Sie die Kamera nicht durch das Herstellen einer Kabelverbindung mit Connect Station, einem Computer, einem GPS-Empfänger oder einem anderen Gerät nutzen. Trennen Sie die Verbindung, bevor Sie ein Kabel anschließen.
- Während einer bestehenden Kabelverbindung der Kamera mit Connect Station, einem Computer, einem GPS-Empfänger oder einem anderen Gerät kann [👉 1: **Wireless-Kommunikationseinst.**] nicht gewählt werden. Trennen Sie die Kabelverbindung, bevor Sie diese Einstellungen ändern.

Karten

- Bei [📷], [📁], [📄] und [🌐] kann keine Wireless-Verbindung mit der Kamera hergestellt werden, wenn sich in der Kamera keine Karte befindet. Bei [📁], [📄] und [🌐] kann außerdem keine Wireless-Verbindung mit der Kamera hergestellt werden, wenn auf der Karte keine Bilder gespeichert sind.

Kamera während einer Wireless-Verbindung verwenden

- Wenn Sie die Wireless-Verbindung priorisieren möchten, betätigen Sie nicht den Hauptschalter, die Speicherkarten- oder Akkufachabdeckung oder andere Teile. Die Wireless-Verbindung könnte in diesem Fall getrennt werden.

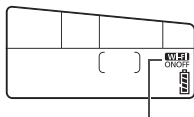
Verwenden einer Eye-Fi-Karte

- Wenn [WLAN/NFC] auf [Aktivieren] eingestellt ist, ist die Bildübertragung per Eye-Fi-Karte deaktiviert.

Wireless-Verbindungsstatus

Der Wireless-Verbindungsstatus kann auf dem LCD-Monitor und auf der LCD-Anzeige der Kamera überprüft werden.

LCD-Anzeige



WLAN-Funktion

Verbindungsstatus	WLAN-Funktion
Nicht verbunden	Wi-Fi OFF
Verbunden	Wi-Fi ON
Verbindungsfehler	Wi-Fi ON (Blinkt)

LCD-Monitor

Kreativ-Programme



Motivbereich-Modi



Wi-Fi-Funktion

Stärke des Wireless-Signals

Verbindungsstatus		WLAN-Funktion	Stärke des Wireless-Signals
Nicht verbunden	Wi-Fi/NFC: Deaktivieren	(Wi-Fi OFF)	(Aus)
	Wi-Fi/NFC: Aktivieren	(Wi-Fi OFF)	
Verbunden		(Wi-Fi ON)	📶
Daten werden gesendet		(Wi-Fi ON) (↔)	📶
Warten auf erneute Verbindung		(Wi-Fi ON) (Blinkt)	📶
Verbindungsfehler		(Wi-Fi ON) (Blinkt)	📶

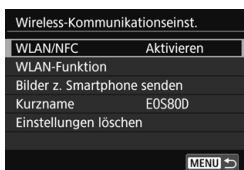
- * 📶 wird auch auf dem Bildschirm für das Senden und Empfangen von Bildern angezeigt.
- * 📶 wird nicht angezeigt, wenn die Verbindung mit der Kamera über **[Einfache Verbindung]** hergestellt wurde.

NFC-Funktion

Mit einem NFC-fähigen Smartphone oder mit Connect Station haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Kamera mit einem Smartphone berühren, um einfach eine Wireless-Verbindung herzustellen (S. W-21).
- Die Kamera bei der Wiedergabe von Bildern auf der Kamera mit dem Smartphone berühren, um ein aufgenommenes Bild auf das Smartphone zu übertragen (S. W-33).
- Die Kamera in die Nähe von Connect Station (separat erhältlich) halten, um einfach eine Wireless-Verbindung herzustellen (S. W-48).

Wenn Sie die NFC-Funktion nutzen, gehen Sie wie folgt vor, um die NFC-Einstellungen der Kamera vorzunehmen.



1 Wählen Sie [WLAN/NFC].



2 Fügen Sie unter [NFC-Verbindg. zulassen] ein [✓] hinzu.

- Wird angezeigt, wenn [WLAN/NFC] auf [Aktivieren] eingestellt ist.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um das [✓] hinzuzufügen bzw. zu entfernen. Fügen Sie das [✓] hinzu und drücken Sie <SET>.
- Wenn kein Kurzname (zur Identifizierung) registriert wurde, wird ein Registrierungsbildschirm angezeigt (S. W-8).



Was ist NFC?

Mit der NFC-Funktion (Near Field Communication) können Sie Daten austauschen, indem Sie einfach zwei NFC-fähige Geräte dicht aneinander halten. Diese Kamera verwendet die NFC-Funktion zum Austausch von Daten bezüglich der Wireless-Verbindungen.

Informationen zum Herstellen einer Wireless-Kommunikation mithilfe der NFC-Funktion finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wireless-Verbindung mit einem Smartphone herstellen: Seite W-21*


Bilder an ein Smartphone senden: Seite W-33*

Mit Connect Station verbinden: Seite W-48

* Zur Verbindung mit einem Smartphone siehe auch die Seiten W-18 und W-20.

Warnhinweise zur NFC-Funktion

- Mit dieser Kamera können über die NFC-Funktion keine Verbindungen mit anderen NFC-fähigen Kameras oder Druckern hergestellt werden.
- Während Aufnahmen, ohne Speicherkarte, bei mit dem Bildschirm nach innen geschlossenem LCD-Monitor oder bei einer bestehenden Verbindung mit einem anderen Gerät über ein Schnittstellenkabel kann keine Verbindung über die NFC-Funktion hergestellt werden.
- Wenn eine Verbindung zwischen der Kamera und einem Smartphone hergestellt werden soll, müssen die WLAN- und NFC-Funktionen des Smartphones aktiviert sein.

 Eine Verbindung kann selbst dann hergestellt werden, wenn die Kamera durch die automatische Abschaltung ausgestellt wurde. Wenn jedoch keine Verbindung hergestellt werden kann, deaktivieren Sie die automatische Abschaltung, und stellen Sie dann eine Verbindung her.

Vorbereitung für Smartphones

Für [] (Mit Smartphone verbinden) ist ein Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem erforderlich. Darüber hinaus muss die dedizierte Anwendung Camera Connect (kostenlos) auf dem Smartphone installiert sein.

- Camera Connect kann vom App Store oder von Google Play heruntergeladen werden.
- Auf der Download-Website von Camera Connect finden Sie Informationen zu den Camera Connect-unterstützten Betriebssystemversionen.
- Wird die Kamera mit einem NFC-fähigen Smartphone, auf dem Camera Connect nicht installiert ist, berührt, wird der Bildschirm zum Herunterladen von Camera Connect auf dem Smartphone angezeigt.
- Schnittstellen und Funktionen der Kamera und von Camera Connect können sich aufgrund von Firmware-Aktualisierungen der Kamera oder Aktualisierungen der Anwendung Camera Connect, von iOS, Android usw. ändern. In einem derartigen Fall können Funktionen der Kamera oder von Camera Connect von den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Beispielbildschirmen oder Anleitungen abweichen.



Einfache Verbindung mit einem Smartphone

Wenn Sie die Kamera mit einem Smartphone verbinden, können Sie Folgendes tun:



- In der Kamera gespeicherte Bilder auf einem Smartphone anzeigen oder angezeigte Bilder auf einem Smartphone speichern.
- Über ein Smartphone mit der Kamera Aufnahmen machen oder Kameraeinstellungen ändern.
- Bilder von der Kamera an ein Smartphone senden.


In diesem Abschnitt wird das direkte Anschließen der Kamera an das Smartphone erläutert.

- Installieren Sie auf dem Smartphone Camera Connect, bevor Sie ein Verbindung einrichten (S. W-18).
- Die Vorgehensweise zum Senden von Bildern an ein NFC-fähiges Smartphone finden Sie auf Seite W-33.

Verbindungsmethode

- **Wenn das Smartphone NFC-fähig ist: Siehe Seite W-21.**
Sie können ganz leicht über die NFC-Funktion eine Verbindung herstellen.
- **Wenn das Smartphone nicht NFC-fähig ist: Siehe Seite W-24.**
Eine Verbindung durch Wahl von [**Einfache Verbindung**] einrichten.

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Smartphones sind NFC-fähig. Einige Smartphones sind nicht mit dem Symbol  gekennzeichnet, obwohl sie NFC-fähig sind. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Smartphone NFC-fähig ist, wenden Sie sich an den Hersteller des Smartphones.

 Auch wenn das Smartphone NFC-fähig ist, kann möglicherweise keine Verbindung mit der NFC-Funktion hergestellt werden.

Automatisch über die NFC-Funktion verbinden

Verbinden Sie die Kamera über die NFC-Funktion mit einem Smartphone. Der Arbeitsablauf zum Herstellen einer Verbindung per NFC lautet wie folgt.

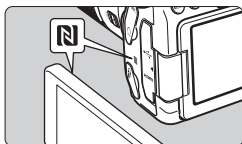
(1) Schalten Sie die Kamera und das Smartphone ein.

(2) Aktivieren Sie die NFC-Funktion auf der Kamera und auf dem Smartphone.

(3) Berühren Sie die Kamera mit dem Smartphone, sodass die beiden Geräte miteinander Kontakt haben.

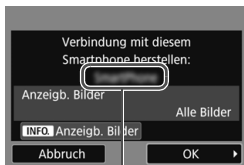
- Informationen zu den NFC-Einstellungen der Kamera finden Sie auf Seite W-16.
- Informationen zur WLAN-Einstellung, zur NFC-Einstellung und zur NFC-Antennenposition des Smartphones finden Sie in der Bedienungsanleitung des Smartphones.

1 Aktivieren Sie die NFC-Funktion auf der Kamera und auf dem Smartphone (S. W-16).



2 Berühren Sie die Kamera mit einem Smartphone.

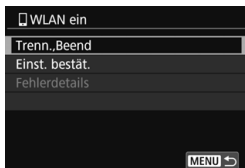
- Wenn gerade ein Bild auf der Kamera wiedergegeben wird, beenden Sie die Wiedergabe durch Drücken der Taste <▶>.
- Berühren Sie das Symbol **N** auf der Kamera mit dem entsprechenden Symbol auf dem Smartphone.
- **Wenn auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Meldung mit der Verbindungsangabe angezeigt wird**, bewegen Sie das Smartphone von der Kamera weg.
- ▶ Camera Connect wird auf dem Smartphone gestartet und stellt eine Verbindung her.



Der in Camera Connect festgelegte Gerätename

3 Stellen Sie eine Verbindung mit der Kamera her.


- Sobald eine Verbindung aufgebaut wurde, wird der links abgebildete Bildschirm auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt. Dieser Bildschirm wird bei einer erneuten Verbindung mit demselben Smartphone nicht mehr angezeigt.
- Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie **<SET>**. Nach dem Anzeigen einer Meldung wird der Bildschirm **[WLAN ein]** ausgeblendet.



- ▶ Das Hauptfenster von Camera Connect wird auf dem Smartphone angezeigt.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Die Einstellungen für die Verbindung mit einem Smartphone sind jetzt abgeschlossen.

Informationen zu Aktionen nach der Einrichtung einer Verbindung finden Sie auf Seite W-28.

 Sie können den Gerätenamen auf dem Einstellungsbildschirm von Camera Connect überprüfen oder ändern.



- **Lesen Sie außerdem ggf. die Warnhinweise zur NFC-Funktion (S. W-17).**
- Achten Sie beim Berühren der Kamera mit dem Smartphone darauf, Kamera und Smartphone nicht fallen zu lassen.
- Berühren Sie die Kamera nur ganz behutsam mit dem Smartphone. Ansonsten kann es auf der Kamera oder dem Smartphone zu Kratzern kommen.
- Wenn Sie das Smartphone lediglich in die Nähe des Symbols halten, wird möglicherweise keine Verbindung aufgebaut. Berühren Sie das Symbol mit dem Smartphone, damit die beiden Geräte miteinander in Kontakt treten.
- Je nach Smartphone kann sich die Geräteerkennung möglicherweise schwierig gestalten. Berühren Sie die Kamera langsam mit dem Smartphone und verändern Sie dabei die Position oder drehen Sie das Smartphone horizontal.
- Je nach Art der Berührung wird möglicherweise eine andere Anwendung auf dem Smartphone gestartet. Überprüfen Sie die Position des Symbols , und wiederholen Sie die Berührung.
- Achten Sie beim Berühren der Kamera mit dem Smartphone darauf, dass sich zwischen Kamera und Smartphone keine Gegenstände befinden. Auch wenn sich Kamera oder Smartphone in einer Tasche befinden, ist eine Kommunikation über die NFC-Funktion möglicherweise nicht möglich.

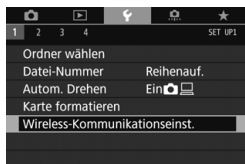


- Die Kamera kann nicht mit mehreren Smartphones gleichzeitig verbunden werden.
- Die Verbindungseinstellungen über die NFC-Funktion werden standardmäßig als vierte Einstellung (eine speziell für NFC-Verbindungen reservierte Einstellung) unter dem Namen **[SET4 (NFC)]** gespeichert. Wenn Sie die Kamera per NFC mit einem anderen Smartphone verbinden, wird der Name **[SET4 (NFC)]** überschrieben.
- Während der Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

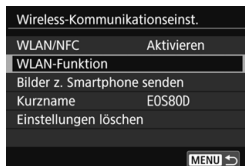
Verbindung mit „Einfache Verbindung“ herstellen ■

Kamera und Smartphone können direkt drahtlos miteinander verbunden werden. Es ist kein Zugangspunkt erforderlich, daher kann eine Wireless-Verbindung einfach hergestellt werden. Zum Herstellen der Verbindung müssen bestimmte Vorgänge auf dem Smartphone ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Smartphone.

Vorgehen auf der Kamera – 1



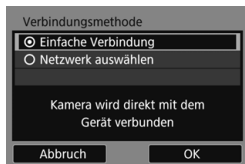
- 1 Wählen Sie [Wireless-Kommunikationseinst.].**
- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Wireless-Kommunikationseinst.], und drücken Sie <SET>.



- 2 Wählen Sie [WLAN-Funktion].**
- Stellen Sie [WLAN/NFC] auf [Aktivieren] ein, und wählen Sie dann [WLAN-Funktion].



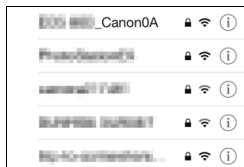
- 3 Wählen Sie [] (Mit Smartphone verbinden).**



- 4 Wählen Sie [Einfache Verbindung].**
- Wählen Sie [OK], und drücken Sie <SET>, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Vorgehen auf dem Smartphone

Smartphone-Bildschirm (Beispiel)

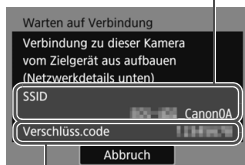


5 Bedienen Sie das Smartphone, und verbinden Sie es mit der Kamera.

- Aktivieren Sie die WLAN-Funktion des Smartphones, und wählen Sie dann die auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigte SSID (Netzwerkname).
- Als Kennwort geben Sie den auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigten Verschlüsselungscode ein.

Kamerabildschirm

SSID (Netzwerkname)



Verschlüsselungscode (Kennwort)

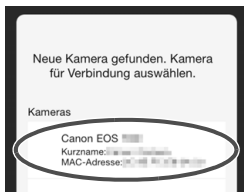


Wenn Sie die Verbindung durch Wahl von **[Einfache Verbindung]** herstellen, wird am Ende der SSID „_Canon0A“ angezeigt.



6 Starten Sie Camera Connect auf dem Smartphone.

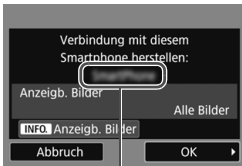
- Wenn auf dem LCD-Monitor der Kamera der Bildschirm **[Warten auf Verbindung]** angezeigt wird, starten Sie auf dem Smartphone Camera Connect.



7 Wählen Sie auf dem Smartphone die Kamera aus, zu der eine Verbindung hergestellt werden soll.

- Wählen und berühren Sie unter **[Kameras]** in Camera Connect die Kamera, mit der Sie eine Verbindung herstellen möchten.

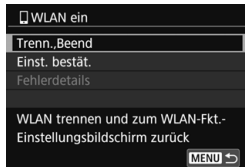
Vorgehen auf der Kamera – 2



Der in Camera Connect festgelegte Geräte name

8 Stellen Sie eine Verbindung mit der Kamera her.

- Sobald eine Verbindung aufgebaut wurde, wird der links abgebildete Bildschirm auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt.
- Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie **<SET>**. Nach dem Anzeigen einer Meldung wird der Bildschirm **[WLAN ein]** ausgeblendet.



- ▶ Das Hauptfenster von Camera Connect wird auf dem Smartphone angezeigt.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Die Einstellungen für die Verbindung mit einem Smartphone sind jetzt abgeschlossen.

Informationen zu Aktionen nach der Einrichtung einer Verbindung finden Sie auf Seite W-28.

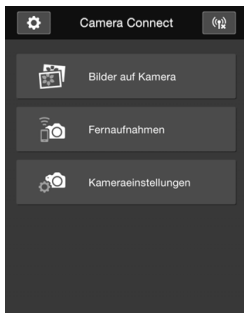


- Sie können den Gerätenamen auf dem Einstellungsbildschirm von Camera Connect überprüfen oder ändern.
- Während der Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

Kamera mithilfe eines Smartphones bedienen

Über ein Smartphone, auf dem Camera Connect installiert ist, können Sie die auf der Kamera gespeicherten Bilder anzeigen und per Fernbedienung Aufnahmen mit der Kamera machen.

Camera Connect – Hauptfenster



Nachfolgend werden die Hauptfunktionen von Camera Connect beschrieben. Tippen Sie auf den Bildschirm, um mehr über die Vorgehensweisen zu erfahren.

[Bilder auf Kamera]

- Die auf der Kamera gespeicherten Bilder können angezeigt werden.
- Die auf der Kamera gespeicherten Bilder können auf einem Smartphone gespeichert werden.
- Die auf der Kamera gespeicherten Bilder können verwaltet, also z. B. gelöscht, werden.

[Fernaufnahme]

- Das Livebild der Kamera kann mit einem Smartphone angezeigt werden.
- Aufnahmen können per Fernbedienung gemacht werden.

[Kameraeinstellungen]

- Die Kameraeinstellungen können geändert werden.

⚙ (Schaltfläche „Einstellungen“)

- Über diese Schaltfläche haben Sie Zugriff auf verschiedene Einstellungen für Camera Connect.

Verbindung beenden

Um die Verbindung zu beenden, befolgen Sie eine der beiden folgenden Vorgehensweisen.



Tippen Sie auf Camera Connect-Bildschirm auf dem Smartphone auf [📷].

Wählen Sie auf dem Bildschirm [📶WLAN ein] der Kamera die Option [Trenn.,Beend].

- Wenn der Bildschirm [📶WLAN ein] nicht angezeigt wird, wählen Sie Registerkarte [👉 1] → [Wireless-Kommunikationseinst.] → [WLAN-Funktion].
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [Trenn.,Beend] und dann [OK], um die Verbindung zu beenden.



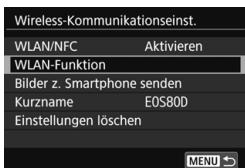
- Wenn die Wireless-Verbindung während der Aufzeichnung eines Movies per Fernaufnahme beendet wird, reagiert die Kamera wie folgt:
 - Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist, wird die Movie-Aufnahme fortgesetzt.
 - Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist, wird die Movie-Aufnahme beendet.
- Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist und der Movie-Modus in Camera Connect eingestellt wurde, können keine Aufnahmen mit der Kamera gemacht werden.
- Während die Kamera an ein Smartphone angeschlossen ist, können folgende Vorgänge nicht ausgeführt werden:
Mehrfachbelichtungen, Video-Schnappschuss, Zeitraffer-Movie, Kreativfilter, RAW-Bildbearbeitung, Zuschneiden, Bildgröße ändern
- Bei der Fernaufnahme kann sich die AF-Geschwindigkeit verlangsamen.
- Je nach Verbindungsstatus funktionieren Bildanzeige oder Verschluss möglicherweise mit Verzögerung.
- Beim Speichern von Bildern auf einem Smartphone sind keine Aufnahmen möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird. Außerdem könnte sich der LCD-Monitor der Kamera ausschalten.
- Filme im MOV-Format können nicht auf einem Smartphone gespeichert werden, selbst wenn Sie in der Liste angezeigt werden.



- Die Wireless-Verbindung wird beendet, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> eingestellt wird oder die Speicherkarten- oder Akkuabdeckung geöffnet wird.
- Beim Speichern von RAW-Bildern auf einem Smartphone werden diese als JPEG-Bilder gespeichert.
- Während der Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.
- Es wird empfohlen, während der Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphone zu deaktivieren.

Erneut verbinden

Die Kamera kann erneut mit einer WLAN-Funktion verbunden werden, für die bereits Verbindungseinstellungen registriert wurden.



1 Wählen Sie [WLAN-Funktion].

- Stellen Sie [WLAN/NFC] auf [Aktivieren] ein, und wählen Sie dann [WLAN-Funktion].



2 Wählen Sie die WLAN-Funktion, mit der Sie eine Verbindung herstellen möchten.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um ein Element auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.



3 Wählen Sie [Verbinden].

- Wenn Einstellungen für mehrere Verbindungsziele registriert sind, wählen Sie die Option [Einst. wählen], wählen das Verbindungsziel aus und stellen eine Verbindung zu diesem Ziel her.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK].

4 Bedienen Sie das Zielgerät.

- Aktivieren Sie die WLAN-Funktion auf dem Smartphone und starten Sie dann Camera Connect.
- Wenn das Verbindungsziel des Smartphones geändert wurde, stellen Sie die Einstellung wieder her, um eine Verbindung mit der Kamera oder mit dem Zugangspunkt der Kamera herzustellen.



- Wenn Sie beim erneuten Verbinden die SSID des Zielgeräts nicht kennen, wählen Sie im Bildschirm von Schritt 3 die Option **[Einstellungen prüfen/ändern]** → **[Einst. bestät.]**, um diese zu überprüfen.
- Bei einer NFC-Verbindung oder wenn Sie die Verbindung durch Wahl von **[Einfache Verbindung]** herstellen, wird am Ende der SSID „_Canon0A“ angezeigt.

Bilder an ein Smartphone senden

Bilder durch Bedienung der Kamera an ein Smartphone senden

Die folgenden drei Verbindungsmethoden stehen zur Verfügung:

- (1) Stellen Sie während der Wiedergabe eines Bilds mithilfe der NFC-Funktion eine Verbindung mit einem Smartphone her (S. W-33).
- (2) Wählen Sie während einer bestehenden Wireless-Verbindung im Kameramenü die Option **[Bilder z. Smartphone senden]** (S. W-34).
- (3) Senden Sie während einer bestehenden Wireless-Verbindung Bilder während der Wiedergabe vom Quick Control-Bildschirm (S. W-35).

(1) Verbindung über die NFC-Funktion

Berühren Sie die Kamera bei der Wiedergabe eines Bilds auf der Kamera mit einem NFC-fähigen Smartphone, um das Bild zu senden.

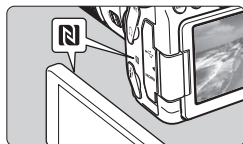
- Wurde bereits eine Wireless-Verbindung aufgebaut, beenden Sie die Verbindung und geben Sie dann ein Bild auf der Kamera wieder.
- Richten Sie die Kamera im Voraus so ein, dass ihre NFC-Funktion aktiviert ist (S. W-16).
- Informationen zur WLAN-Einstellung, zur NFC-Einstellung und zur NFC-Antennenposition des Smartphones finden Sie in der Bedienungsanleitung des Smartphones.

1 Aktivieren Sie die NFC-Funktion auf der Kamera und auf dem Smartphone (S. W-16).



2 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste **<▶>**, um die Bilder wiederzugeben.



3 Berühren Sie die Kamera mit einem Smartphone.

- Berühren Sie das Symbol **N** auf der Kamera mit dem entsprechenden Symbol auf dem Smartphone.
- Wenn auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Meldung mit der Verbindungsangabe angezeigt wird, bewegen Sie das Smartphone von der Kamera weg.



4 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

- ▶ Wählen Sie die Bilder einzeln aus, und senden Sie sie. Informationen zum Senden von Bildern finden Sie auf Seite W-36.
- Wenn in Schritt 2 die Indexanzeige ausgewählt wird, wird der Bildschirm für die Auswahl mehrerer Bilder angezeigt. Siehe Schritt 3 auf Seite W-37.

(2) Auswählen [Bilder z. Smartphone senden]

Wählen Sie während einer bestehenden Wireless-Verbindung mit einem Smartphone auf der Registerkarte [**1**] unter [Wireless-Kommunikationseinst.] die Option [Bilder z. Smartphone senden] und senden Sie sie.



1 Stellen Sie eine Wireless-Verbindung zwischen der Kamera und einem Smartphone her.

2 Wählen Sie [Bilder z. Smartphone senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm [Wireless-Kommunikationseinst.] die Option [Bilder z. Smartphone senden] und drücken Sie **<SET>**.



3 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

- ▶ Wählen Sie die Bilder einzeln aus, und senden Sie sie. Informationen zum Senden von Bildern finden Sie auf Seite W-36.

(3) Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Senden Sie während einer bestehenden Wireless-Verbindung der Kamera mit einem Smartphone während der Wiedergabe Bilder vom Quick Control-Bildschirm.



1 Stellen Sie eine Wireless-Verbindung zwischen der Kamera und einem Smartphone her.

2 Geben Sie das Bild wieder und drücken Sie die Taste <Q>.



3 Wählen Sie [☐].



4 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

- ▶ Wählen Sie die Bilder einzeln aus, und senden Sie sie. Informationen zum Senden von Bildern finden Sie auf Seite W-36.

Bilder einzeln senden

Wählen Sie die Bilder einzeln aus, und senden Sie sie.



1 Wählen Sie ein Bild aus, das Sie senden möchten.

- Drehen Sie das Wahlrad , um ein zu sendendes Bild zu wählen, und drücken Sie dann .
- Durch Drücken der Taste können Sie zur Index-Anzeige umschalten und ein Bild auswählen.



2 Wählen Sie [Bilder senden].

- Um die Größe des zu sendenden Bildes auszuwählen, wählen Sie **[Bildgröße änd.]** und drücken .
- Wählen Sie **[Bilder senden]**, und drücken Sie , um das angezeigte Bild zu senden.
- ▶ Nach Abschluss der Übertragung wird der für Schritt 1 eingeblendete Bildschirm erneut angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu senden, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

Mehrere Bilder senden

Wählen Sie mehrere Bilder, und senden Sie sie gleichzeitig.

Wenn der Bildschirm für die Auswahl mehrerer Bilder bereits angezeigt wird, setzen Sie den Vorgang mit Schritt 3 fort.



1 Drücken Sie die Taste .

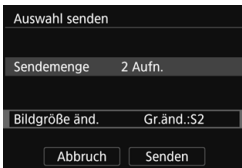
2 Wählen Sie [Auswahl senden].

- Um eine Größe für die zu sendenden Bilder auszuwählen, wählen Sie **[Bildgröße änd.]** und drücken .



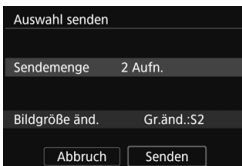
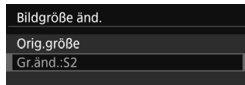
3 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

- Drehen Sie das Wahhrad $\langle \odot \rangle$, um ein Bild auszuwählen, das Sie senden möchten, und fügen Sie dann ein $[\checkmark]$ hinzu. Drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um das $[\checkmark]$ hinzuzufügen bzw. zu entfernen.
- Sie können Bilder aus einer Anzeige mit drei Bildern auswählen, indem Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$ drücken.
- Nachdem Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben, drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$.



4 Wählen Sie [Bildgröße änd.].

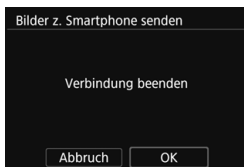
- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus, und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.



5 Wählen Sie [Senden].


- ▶ Die ausgewählten Bilder werden gesendet. Nach Abschluss der Übertragung wird der für Schritt 1 eingblendete Bildschirm erneut angezeigt.
- Zum Übertragen weiterer Bilder wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.


Bildübertragung beenden



Drücken Sie zum Beenden auf dem Bildschirm für die Bildübertragung die Taste **<MENU>**.

- Wenn Sie die Verbindung während der Wiedergabe eines Bilds mithilfe der NFC-Funktion hergestellt haben, wird der Bildschirm zum Beenden der Verbindung angezeigt. Wählen Sie **[OK]**, um die Verbindung zu beenden.
- Wenn Sie auf dem Menü oder über Schnelleinstellung Bilder gesendet haben, wird der vorherige Bildschirm erneut angezeigt. Die Verbindung wird nicht beendet.

-  ● **Lesen Sie außerdem ggf. die „Warnhinweise zur NFC-Funktion“ (S. W-17).**
- Während des Speicherns von Bildern ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.
 - Bilder können nicht über die NFC-Funktion gesendet werden, solange eine Wireless-Verbindung zwischen der Kamera und einem anderen Gerät besteht. Darüber hinaus kann die Kamera nicht mit mehreren Smartphones gleichzeitig verbunden werden.
 - Filme im MOV-Format können nicht auf einem Smartphone gespeichert werden, selbst wenn Sie in der Liste angezeigt werden.

- 
- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung **[Abbruch]** wählen.
 - Sie können bis zu 50 Dateien gleichzeitig auswählen.
 - Es wird empfohlen, während der Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphone zu deaktivieren.
 - Einstellungen für die Bildübertragung über die NFC-Funktion werden nicht auf der Kamera gespeichert.
 - Wenn Sie die Bildgröße reduzieren, werden alle gleichzeitig gesendeten Bilder verkleinert. Filme und Einzelbilder, die kleiner als **52** sind, werden nicht verkleinert.
 - Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.
 - Während der Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

3

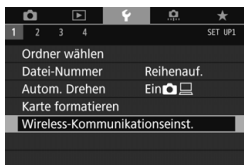
Einfache Verbindung zwischen Kameras

In diesem Abschnitt wird das einfache Herstellen einer Verbindung zwischen dieser Kamera und anderen Canon-Kameras mit integrierten Wireless-Funktionen erläutert.

- Wireless-Verbindungen sind mit im Jahre 2012 und später erschienenen Canon-Kameras mit integrierten Wireless-Funktionen möglich, die die Bildübertragung zwischen Kameras unterstützen. Beachten Sie, dass die Kamera nicht mit Canon-Camcordern verbunden werden kann, selbst wenn diese mit integrierten Wireless-Funktionen ausgestattet sind.
- Ohne integrierte Wireless-Funktionen ist dagegen keine Verbindung mit anderen Canon-Kameras möglich, selbst wenn diese Eye-Fi-Karten unterstützen.
- Einzelbilder können nur dann übertragen werden, wenn sie im Dateiformat JPEG vorliegen.
- Bei Filmen kann ein Sendefehler auftreten oder die gesendeten Filme können möglicherweise abhängig von den Funktionen der Zielkamera und vom Dateiformat der Filme nicht wiedergegeben werden. (Filme im MP4-Format können nicht an Kameras gesendet werden, die die Wiedergabe von Filmen im MP4-Format nicht unterstützen.)

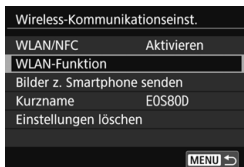
Mit einer Kamera verbinden

Registrieren Sie die Zielkamera, mit der eine Wireless-Verbindung hergestellt werden soll. Die Kamera kann nur mit einer Kamera gleichzeitig verbunden werden.



1 Wählen Sie [Wireless-Kommunikationseinst.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Wireless-Kommunikationseinst.], und drücken Sie <SET>.

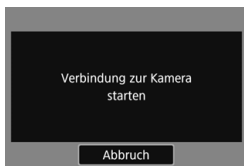


2 Wählen Sie [WLAN-Funktion].

- Stellen Sie [WLAN/NFC] auf [Aktivieren] ein, und wählen Sie dann [WLAN-Funktion].



3 Wählen Sie [Kamera] (Bilder zw. Kameras übertragen).



4 Aktivieren Sie die Verbindung auf der Zielkamera.

- Wenn der links dargestellte Bildschirm auf der Kamera angezeigt wird, aktivieren Sie die Verbindung auch auf der Zielkamera. Eine Beschreibung dieses Vorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zielkamera.
- ▶ Wenn eine Verbindung hergestellt wird, wird ein Bild auf der Karte angezeigt.



5 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

- Wählen Sie die Bilder auf der Kamera aus, die die Bilder sendet (S. W-42).
- Verwenden Sie nicht die Kamera, die die Bilder empfängt.

Die Einstellungen für die Verbindung mit einer Kamera sind jetzt abgeschlossen.

Informationen zu Aktionen nach der Einrichtung einer Verbindung finden Sie auf Seite W-42.

! Beachten Sie, dass auf dem Wiedergabebildschirm der Kamera keine GPS-Informationen angezeigt werden, selbst wenn an das empfangene Bild GPS-Informationen angehängt sind. Mit Map Utility (einer EOS Software) können Aufnahmeorte auf einer virtuellen Karte angezeigt werden.

- !**
- Die Verbindungseinstellungen werden mit dem Kurznamen der Kamera gespeichert/registriert, mit der eine Verbindung hergestellt wurde.
 - Während der Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

Bilder an eine Kamera senden

Bilder einzeln senden

Wählen Sie die Bilder einzeln aus, und senden Sie sie.



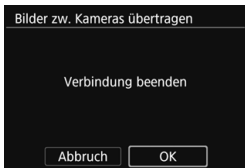
1 Wählen Sie ein Bild aus, das Sie senden möchten.

- Drehen Sie das Wahlrad <⦿>, um ein zu sendendes Bild zu wählen, und drücken Sie dann <SET>.
- Durch Drücken der Taste <☒-Q> können Sie zur Index-Anzeige umschalten und ein Bild auswählen.



2 Wählen Sie [Bilder senden].

- Um die Größe des zu sendenden Bildes auszuwählen, wählen Sie [Bildgröße änd.] und drücken <SET>.
- Wählen Sie [Bilder senden], und drücken Sie <SET>, um das angezeigte Bild zu senden.
 - ▶ Nach Abschluss der Übertragung wird der für Schritt 1 eingblendete Bildschirm erneut angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu senden, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.



3 Beenden Sie die Verbindung.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Bestätigungsdialogs die Taste <MENU>. Wählen Sie [OK], und drücken Sie <SET>, um die Verbindung zu beenden.
 - ▶ Der Bildschirm [WLAN-Funktion] wird wieder eingblendet.

Mehrere Bilder senden

Wählen Sie mehrere Bilder, und senden Sie sie gleichzeitig.



1 Drücken Sie die Taste **<SET>**.

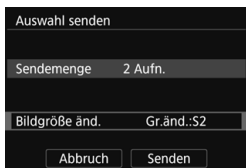
2 Wählen Sie **[Auswahl senden]**.

- Um eine Größe für die zu sendenden Bilder auszuwählen, wählen Sie **[Bildgröße änd.]** und drücken **<SET>**.



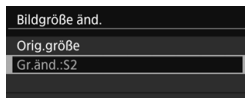
3 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

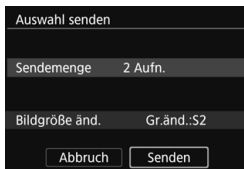
- Drehen Sie das Wahlrad **<◉>**, um ein Bild auszuwählen, das Sie senden möchten, und fügen Sie dann ein **[✓]** hinzu. Drücken Sie die Taste **<SET>**, um das **[✓]** hinzuzufügen bzw. zu entfernen.
- Sie können Bilder aus einer Anzeige mit drei Bildern auswählen, indem Sie auf die Taste **<☒-Q>** drücken.
- Nachdem Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben, drücken Sie die Taste **<Q>**.



4 Wählen Sie **[Bildgröße änd.]**.

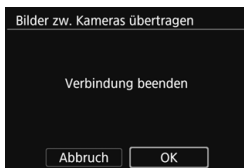
- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus, und drücken Sie **<SET>**.





5 Wählen Sie [Senden].

- ▶ Die ausgewählten Bilder werden gesendet. Nach Abschluss der Übertragung wird der für Schritt 1 eingblendete Bildschirm erneut angezeigt.
- Zum Übertragen weiterer Bilder wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.



6 Beenden Sie die Verbindung.

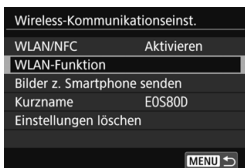
- Drücken Sie zum Anzeigen des Bestätigungsdialogs die Taste <MENU>. Wählen Sie [OK], und drücken Sie <SET>, um die Verbindung zu beenden.
- ▶ Der Bildschirm [WLAN-Funktion] wird wieder eingeblendet.

- Während der Verbindung ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird. Wenn Sie die Verbindung beenden möchten, um Aufnahmen zu machen oder andere Vorgänge auszuführen, drücken Sie die Taste <MENU>, und beenden Sie dann die Verbindung auf dem eingeblendeten Bildschirm. Um die Verbindung während der Bildübertragung zu beenden, wählen Sie [Abbruch] auf der Kamera und beenden die Verbindung.
- Achten Sie beim Senden einer großen Anzahl von Bildern oder von großen Dateien (Gesamtgröße) darauf, dass der Akku ausreichend geladen ist, damit die Kamera für den Vorgang genügend Akkuleistung hat.
- Abhängig von den Funktionen der Zielkamera werden die Videodateien bei der Übertragung möglicherweise konvertiert. Daher kann die Übertragung länger dauern als gewöhnlich.
- Bilder im RAW-Format können nicht gesendet werden.

- Sie können bis zu 50 Dateien gleichzeitig auswählen.
- Wenn Sie die Bildgröße reduzieren, werden alle gleichzeitig gesendeten Bilder verkleinert. Filme und Einzelbilder, die kleiner als S2 sind, werden nicht verkleinert.
- [Gr.änd.:S2] ist nur für Einzelbilder aktiviert, die mit diesem Kameramodell aufgenommen wurden. Einzelbilder, die mit anderen Kameramodellen aufgenommen wurden, werden ohne Änderung der Bildgröße gesendet.
- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung [Abbruch] wählen. Wenn auf der Kamera, die die Bilder sendet, [Abbruch] ausgewählt wird, wird der Bildauswahlbildschirm erneut eingeblendet. Wenn auf der Kamera, die die Bilder empfängt, [Abbruch] ausgewählt wird, wird die Verbindung beendet.
- Während der Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

Erneut verbinden

Die Kamera kann erneut mit einer WLAN-Funktion verbunden werden, für die bereits Verbindungseinstellungen registriert wurden.



1 Wählen Sie [WLAN-Funktion].

- Stellen Sie [WLAN/NFC] auf [Aktivieren] ein, und wählen Sie dann [WLAN-Funktion].



2 Wählen Sie die WLAN-Funktion, mit der Sie eine Verbindung herstellen möchten.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um ein Element auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.



3 Wählen Sie [Verbinden].

- Wenn Einstellungen für mehrere Verbindungsziele registriert sind, wählen Sie die Option [Einst. wählen], wählen das Verbindungsziel aus und stellen eine Verbindung zu diesem Ziel her.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK].

4 Bedienen Sie das Zielgerät.

- Führen Sie den Vorgang zum Wiederherstellen der Verbindung auch auf der Zielkamera durch.
- Standardmäßig werden die Einstellungen nach dem Kurznamen der Kamera benannt, mit der die Verbindung hergestellt wurde.

4

Einfache Verbindung mit der Connect Station

Die Connect Station (separat erhältlich) ist ein Gerät, mit dem Sie erfasste Einzelbilder und Filme zur Anzeige auf Ihrem Fernsehgerät, Smartphone usw. importieren und über ein Netzwerk teilen können.

Sie können Einzelbilder und Filme ganz leicht auf der Connect Station speichern, indem Sie diese Kamera in die Nähe der Connect Station halten.

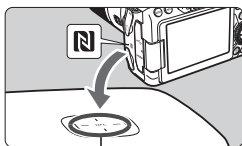
Bilder speichern

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine Wireless-Verbindung zwischen der Kamera und der Connect Station herstellen können. Eine Anleitung, wie Sie Bilder auf andere Arten speichern, finden Sie in der Bedienungsanleitung der Connect Station.

- Richten Sie die Kamera im Voraus so ein, dass ihre NFC-Funktion aktiviert ist (S. W-16).

1 Aktivieren Sie die NFC-Funktion auf der Kamera (S. W-16).

2 Halten Sie die Kamera in die Nähe der Connect Station.



NFC-Verbindungspunkt

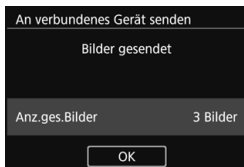
- Schalten Sie die Kamera und die Connect Station ein, und halten Sie dann das Symbol **N** der Kamera in die Nähe des NFC-Verbindungspunktes der Connect Station.

► Wenn auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Meldung mit der Verbindungsangabe angezeigt wird und die Connect Station antwortet, bewegen Sie die Kamera von der Connect Station weg.

- Nach Aufbau der Verbindung überprüft die Connect Station die Bilder auf der Speicherkarte und speichert dann nur die noch nicht gespeicherten Bilder.

3 Beenden Sie die Verbindung.

- Sobald die Bilder gespeichert wurden, wird der links abgebildete Bildschirm auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt. Drücken Sie **<SET>**, um die Verbindung zu beenden.





- **Lesen Sie außerdem ggf. die „Warnhinweise zur NFC-Funktion“ (S. W-17).**
- Während des Speicherns von Bildern ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.
- Lassen Sie die Kamera nicht auf die Connect Station fallen, und berühren Sie diese nur ganz behutsam mit der Kamera. Ansonsten kann die interne Festplatte der Connect Station beschädigt werden.
- Wenn die Kamera nicht sofort erkannt wird, halten Sie sie nahe an die Connect Station und bewegen Sie sie langsam oder drehen Sie sie horizontal.
- Wenn Sie die Kamera lediglich in die Nähe der Connect Station halten, wird möglicherweise keine Verbindung aufgebaut. Berühren Sie in solch einem Fall die Connect Station vorsichtig mit der Kamera.
- Wenn Sie die Kamera in die Nähe der Connect Station halten, achten Sie darauf, dass sich zwischen Kamera und Connect Station keine Gegenstände befinden. Auch wenn sich die Kamera in einer Tasche befindet, ist eine Kommunikation über die NFC-Funktion möglicherweise nicht möglich.
- Wenn Kamera und Connect Station beim Speichern von Bildern zu weit voneinander entfernt werden, kann das Speichern lange dauern oder die Verbindung könnte beendet werden.
- Wenn sich der Akku der Kamera beim Speichern entlädt, wird der Speichervorgang gestoppt. Laden Sie den Akku auf und versuchen Sie es dann erneut.



- Wenn bereits sämtliche Bilder gespeichert sind, wird kein Speichervorgang durchgeführt. Wählen Sie in solch einem Fall **[OK]**, um die Verbindung zu beenden.
- Bei einer hohen Anzahl an Bildern auf der Speicherkarte kann die Prüfung und Speicherung der Bilder eine Weile dauern.
- Während des Speicherns von Bildern funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

WLAN-Sicherheitsvorkehrungen

■ Länder und Regionen, in denen die Verwendung von WLAN gestattet ist

Die Verwendung von WLAN ist in einigen Ländern und Regionen nur eingeschränkt zulässig. Eine rechtswidrige Nutzung kann gemäß nationalen oder lokalen Bestimmungen strafbar sein. Um eine Verletzung der WLAN-Bestimmungen zu vermeiden, besuchen Sie die Website von Canon, und prüfen Sie, wo die Nutzung zulässig ist.

Bitte beachten Sie, dass Canon keine Haftung für eventuelle Probleme übernimmt, die sich aus der Nutzung von WLAN in anderen Ländern und Regionen ergeben.

■ Modellnummer

EOS 80D (W): DS126591 (einschließlich WLAN-Modul, Modell ES200)

Complies with IDA Standards DB00671
--

Canon Inc. erklärt hiermit, dass das Produkt DS126591 die grundlegenden Anforderungen und weiteren relevanten Bestimmungen der Direktive 1999/5/EG erfüllt.

Die Konformitätserklärung im Original erhalten Sie unter folgender Adresse:

CANON EUROPA N.V.

Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, The Netherlands

CANON INC.

30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan



Marken

- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Das Logo „Wi-Fi CERTIFIED“ und die Kennzeichnung „Wi-Fi Protected Setup“ sind Marken der Wi-Fi Alliance.
- Die auf Bildschirmen mit Kameraeinstellungen angezeigte und in dieser Bedienungsanleitung verwendete Bezeichnung WPS bedeutet „Wi-Fi Protected Setup“.
- UPnP ist eine Marke der UPnP Implementers Corporation.
- Das N-Symbol ist eine Marke oder eingetragene Marke von NFC Forum, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Index

A
Android W-18

B
Bilder anzeigen W-28
Bilder senden W-33, W-42
Bilder zwischen
Kameras übertragen W-39
Bildgröße reduzieren W-37, W-43

C
Camera Connect W-18, W-28
Connect Station W-47

E
Erneut verbinden W-31, W-45
Eye-Fi-Karte W-14

F
Fernbedienung W-28

I
iOS W-18

K
Kabel W-14
Kurzname W-8

M
Mit Smartphone verbinden W-19

N
NFC W-16, W-20, W-21, W-48
Bilder senden W-33

S
Schnelleinstellung W-35

T
Tastatur W-10
Touch-Steuerung W-11















CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

Den Standort Ihrer nächsten Canon-Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder auf www.canon.de/Support.

Das Produkt und die damit verbundene Garantie werden für die europäischen Länder von Canon Europa N.V. zur Verfügung gestellt.

Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung geben den Stand von Februar 2016 wieder. Informationen zur Kompatibilität der Kamera mit Produkten, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon-Kundendienstzentrum. Die aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Canon.